The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 T. E. Moorman Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 551 Kleine Anzeigen.

1 Cent — Chicago, Samstag, den 4. September 1909. — 5 Uhr-Ausgabe. — 21. Jahrgang.—No. 210

Telegraphische Depeschen

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Dr. Cook in Kopenhagen.

Stürmischer Empfang des Nordpolentdeckers seitens einer vieltausendköpfigen Menge.—Er versichert nochmals, daß er den Beweis für seine Entdeckung besitze.

Kopenhagen, 4. Sept. Dr. Frederick August Cook, der amerikanische Nordpolentdecker, ist auf der Rückkehr in die Zivilisation heute morgen um 10 Uhr auf dem Dampfer „Hans Edgede" von Grönland im Hafen von Kopenhagen eingetroffen. Dr. Cook stand auf der Kapitänsbrücke und über ihm wehte ein Sternenbanner. Kronprinz Christian, der amerikanische Gesandte, Maurice Egan, der dänische Handelsminister und Ausschüsse der verschiedenen öffentlichen Behörden bestiegen den Dampfer vor der Landung und hießen den kühnen Forscher im Namen des Volkes und der Stadt willkommen. Der Kronprinz geleitete Dr. Cook ans Land. Dieser wurde von der riesigen Menge mit nicht enden wollenden begeisterten Zurufen begrüßt; die Menge folgte ihm auch durch die Straßen nach dem Meteorologischen Institut, wo er eine kurze Ansprache hielt.

Der berühmte Forscher trug einen schäbischen braunen Anzug, den ihm ein Seemann geliehen hatte, und eine abgetragene Kappe; seine Füße waren mit Ledermokkasins bekleidet. Sein blondes Haar war lang und wirr, und sein Schnurrbart rauh, und sein Gesicht noch fahl. Inmitten der glänzenden Umgebung stach sein Anzug besonders ab. Hunderte von Jachten und kleinen Ruder- und Segelbooten waren dem Schiff entgegengefahren und unter ihren Insassen waren zahlreiche amerikanische Touristen, welche zum Gruß kleine Sternenbanner schwenkten.

Nachdem Kronprinz Christian dem Nordpolentdecker die Hand geschüttelt und ihn im Namen des dänischen Volkes und der dänischen Geographischen Gesellschaft, deren Präsident der Kronprinz ist, begrüßt hatte, begrüßte ihn auch Prinz Waldemar, Bruder des Königs Friedrich und Admiral der dänischen Flotte. „Kommen Sie, bitte, mit mir ans Land," sagte der Kronprinz, „das Volk erwartet Sie." Dr. Cook sagte etwas von seinem Gepäck, es wurde ihm aber vom Krnprinzen versichert, daß es gut in Obhut genommen werden würde. In der königlichen Jacht wurde dann die Fahrt zum Landungsplatz vollendet. Als nun der Kronprinz und Dr. Cook nebeneinander stehend dem Publikum sichtbar wurden, erschallte ein gewaltiges Jubelgeschrei aus der Menge vom Lande, und die Schiffe, darunter ein russisches Kriegsschiff, gaben Freudensignale ab. Kaum war Dr. Cook gelandet, als die Menge auch schon die Polizei fortschob und den berühmten Entdecker und seine Begleiter umringte. Sie mußten sich schließlich gewaltsam Bahn machen, wobei Dr. Cook seine Kappe verlor, ein Theil des Rockärmels ihm abgerissen wurde und er verschiedene Quetschungen erlitt. „Ich war früher einmal ein Fußballspieler," versicherte er später, „aber das war das reine Kinderspiel gegen diesen Empfang."

Immer wieder von Neuem brach die Menge in Jubelrufe aus, schließlich sprach Dr. Cook vom Balkon des Meteorologischen Instituts auf Englisch einige Worte. „Meine Freunde," sagte er, „ich habe zu Schweres durchgemacht, bis ich nach hier kam, um eine Rede zu halten. Ich wünsche nur zu sagen, daß es für mich eine große Ehre ist, den Fuß zuerst auf dänischen Boden zu setzen."

Kommodore Hoogard fuhr Dr. Cook nun in einem offenen Wagen durch die dicht besetzten Straßen nach dem Phönix-Hotel, wo er Gast der Geographischen Gesellschaft ist. Die Korridore und Zimmer des Hotels waren mit Blumen und amerikanischen Fahnen geschmückt.

Der Handelsminister Johann Hansen und ein Ausschuß der erwähnten Gesellschaft veranstalteten ihm dort einen kleinen Empfang. Herr Hansen begrüßte ihn mit einigen Worten und lud ihn dann zu einem Festessen ein, welches die Regierung, die städtischen Behörden und die Geographische Gesellschaft ihm als Ehrengast heute Abend veranstalten wollen. Beim Champagner wurde hierauf ein Hurrah auf Dr. Cook ausgebracht. Darauf statteten Vertreter der Schneider, Schuster und Barbiere ihm einen Besuch ab und nahmen ihn auch gleich in Behandlung. Nach einer Stunde bereits war er als „Gesellschaftsmensch" gekleidet, rasirt, und in neuem Schuhwerk und neuem Hut. Er begab sich alsdann zum Frühstück nach der amerikanischen Gesandtschaft. Sobald Frau Cook eingetroffen ist, in einigen Tagen, wird er mit ihr nach Belgien reisen. Später wurde er von der königlichen Familie empfangen.

Herr Hansen versicherte später, daß die beiden bedeutendsten Nordpolforscher Dänemarks, Amundsen und Rasmussen, mit Dr. Cook persönlich bekannt seien und jedes Wort glauben, das er über seine Errungenschaft sagt, und ihr Wort sei goldwerth.

Interview mit Dr. Cook.

Dr. Cook erklärte heute einem Vertreter der Associirten Presse an Bord des „Hans Egede", daß er am Nordpol eine amerikanische Fahne und eine Kiste gelassen habe, deren Inhalt aus einer kurzen Darstellung seiner Fahrt und Aufzeichnungen wissenschaftlicher Beobachtungen mit Angabe von Daten bestehe. Kapt. Larsen vom „Hans Egede" bestätigte, daß er Dr. Cooks Aufzeichnungen geprüft habe und für durchaus richtig halte.

„Ich bin nach dem Nordpol gewesen," sagte Dr. Cook im Verlauf der Unterredung, „und ich habe ganz genaue Beobachtungen niedergeschrieben und mitgebracht. Sie bestätigen meine Angabe vollständig. Während der ganzen Dauer der Expedition habe ich ein Tagebuch geführt und darin auch das kleinste Vorkommniß verzeichnet.

„Es war Anfangs nicht meine Absicht, bis zum Nordpol vorzudringen; ich war auf einer Exkursion nach den Polargegenden. Aber weil ich die Bedingungen günstig fand, setzte ich meine Fahrt fort. Ich habe zwei bislang unbekannte Inseln entdeckt.

„Wir haben die früher angelegten Niederlagen verpaßt, fanden zufällig aber eine von Melville, wo auch Lebensmittel und Instrumente in ausgezeichneter Verfassung waren. Da die Zahl der Theilnehmer an der Exkursion klein war, so waren unsere Bedürfnisse auch nicht groß, und aus dem Grunde konnten wir auch schnell vorwärts kommen. An einigen Tagen haben wir so viel wie zwölf Meilen gemacht, was eine außerordentlich große Leistung ist.

„Als wir uns dem Nordpol näherten, bemächtigte sich der Eskimos großer Schrecken wegen der meteorologischen Zustände. Auf dem Rückwege gaben unsere Lebensmittel vollständig aus. Keine Spur von Thieren war sichtbar, und drei Tage lang hatten wir nichts zu essen. Dann entdeckten wir in einer Eishöhlung mehrere Walrosse. Ich hatte nur noch ein paar Patronen. Ich kroch auf dem Bauch langsam an die Thiere heran, um sie nicht zu erschrecken, und verschoß alle meine Patronen. Zwei der Walrosse wurden von mir erlegt, und unser Leben war gerettet.

„Dann machten wir aus dem Holz unseres einzigen Schlitten Bogen und Pfeile, wie es die Eskimos thun, und erlegten mit diesen Waffen mehr Wild.

„Wiederum nahte sich uns in der Nähe von Kap Vincent der Hungertod, als wir auf dem Eise einen jungen Seehund schlafend überraschten. Bei Kap York fanden wir Spuren von Musk-Ochsen; wir folgten den Spuren und erlegten die Thiere.

„Von Upernavick nach Egedesminde segelte ich auf demselben Schiff, welches von der MacClintock- und der Franklin-Hilfsexpedition benutzt worden war.

Dr. Cook erklärte zum Schluß, daß er die besten Instrumente zu Beobachtungen hatte, und vom 85. Grade an bis zum Nordpol täglich Beobachtungen machte. Er habe wie die Eskimos gelebt und daher die entsetzliche Kälte ertragen können.

New York, 4. Sept. John R. Bradley, Dr. Cooks finanzielle Stütze, erklärt heute, daß die ganze Expedition nahezu $50,000 gekostet, wovon Dr. Cook $12,000 aus eigenen Mitteln beigesteuert habe. Dr. Cook soll zur Hudson-Fulton-Feier eingeladen und ihm ein nationaler Empfang bereitet werden.

Seine Widersacher greifen ihn auch heute wieder an.

Kommodore Peary wird nach seiner demnächstigen Rückkehr aus den Polargegenden, wie man als sicher annimmt, Dr. Cook's Ansprüche als Entdecker des Nordpols heftig angreifen. Peary hat an seine Frau aus Etah, Grönland, geschrieben, daß er dort von Eskimos, welche Briefe von Dr. Cook von Kap Thomas Hubbard — von wo Dr. Cook seine eigentliche Expedition nach dem 660 Meilen entfernten Nordpol antrat — brachten, erfuhr, daß Dr. Cook noch hundert Meilen von jenem Kap entfernt war, als er die Briefe absandte, und daß sich bei ihm nur zwei Eskimojünglinge und keine erprobten Männer befunden hätten, wie er angab.

Rom, 4. Sept. Die ganze italienische Presse feiert Dr. Cook als Entdecker des Nordpols.

Tokio, 4. Sept. Die japanischen Forscher verhalten sich schweigend hinsichtlich Dr. Cooks Errungenschaften, was auf die ihn verdächtigenden Londoner Depeschen zurückzuführen ist.

Skagen, 4. Sept. Einem Berichterstatter, der Dr. Cook entgegenfuhr und auf dem „Hans Egede" begrüßte, sagte der Nordpolforscher, er habe im Kampf mit einem Eisbären zwei Zähne eingebüßt. Uebrigens sei er jetzt wohlauf. Als er einen Blumenstrauß erhielt, weinte er, denn Blumen, sagte er, habe er seit Jahren nicht mehr gesehen. Seine Entdeckung schilderte er folgendermaßen: „Dann kam der 21. April. Das war der große Tag. Wir schauten nach der Sonne, und sobald wir sie sahen, machte ich mehrere Beobachtungen. Wir waren nur noch sechzehn Meilen vom Nordpol. Die letzte Strecke war die leichteste, und ich war froh wie ein Junge, was die Eskimos nicht begreifen konnten. Noch zwei Mal machte ich Beobachtungen, und das zweite Mal sah ich, daß ich auf dem Nordpol stand. Meine Gefühle lassen sich nicht beschreiben. Ich pflanzte das Sternenbanner in das Eisfeld, und nach zwei Tagen traten wir die Rückreise an. Wir sahen nichts als eine grenzenlose glänzende Eisdecke. Und dort dachte ich lächelnd daran, wie mein Erfolg verdächtigt werden würde."

Deutsche Ehrung für Dr. Cook.

Bremen, 4. Sept. Der Norddeutsche Lloyd hat Dr. Cook heute eingeladen, sein Gast auf der Heimreise nach New York zu sein.

Hamburg, 4. Sept. Der Vorstand der hiesigen Geographischen Gesellschaft hat Dr. Cook telegraphisch beglückwünscht und eingeladen, auf der Rückkehr sein Gast zu sein. Wenn er annimmt, werden zu der Feier alle hervorragenden Geographen und andere Gelehrte in Deutschland eingeladen werden.

Ein Cholera-Serum?

Italienischer Arzt will wichtige Erfindung gemacht haben.

Paris, 4. Sept. Der unter Leitung von Professor Metchnikoff und Dr. Roux vom Pasteur-Institut thätige italienische Arzt Dr. Salambini hat ein Serum und eine Lymphe zur Behandlung der Cholera entdeckt. Das Serum bereits in Rußland bei in schwerem Zustande befindlichen Cholerakranken angewendet worden und hat die Sterblichkeit von 50 auf unter 23 vom Hundert herabgemindert. Die Lymphe wird zubereitet, indem Bazillen aus dem Körper eines Cholerakranken zu Reinkultur verwendet werden und letztere auf gesunde Personen übertragen wird. Solche Personen sind dann gegen die Cholera gefeit. Dr. Hopkins studirt jetzt die Erfolge mit der Lymphe in Indien.

Reichsboten Zeppelins Gäste.

Friedrichshafen, 4. Sept. Graf Zeppelins Einladung zur Besichtigung seines Luftschiffes und zu Fahrten in demselben ist von 200 Reichstagsmitgliedern angenommen worden.

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Washington, 4. Sept. Konsul Johnson berichtet heute aus Bergen, Norwegen, daß die englische Heuernte schlecht in Menge und Güte sei, und daß daher aus den Ver. Staaten und Skandinavien viel Heu eingeführt werden müsse. Bis vor Kurzem war die Heueinfuhr aus den Ver. Staaten nach England verboten, wie sie es bezüglich des europäischen Festlandes heute noch ist.

Der Bau der beiden neuen Dreadnoughts von je 20,000 Tonnengehalt, „Whoming" und „Arkansas", ist an Wm. Cramp & Sons, Philadelphia, und die „New York Shipbuilding Co." in Camden, N. J., vergeben worden.

Präsident Taft stattete gestern Nachmittag dem kranken Bundesoberrichter Moody in dessen Sommerheim in Haverhill, Mass., einen Besuch ab.

In dem Bundes-Luftschiff Nr. 12 machte Leutnant Frank Lahm gestern Nachmittag eine vierstündige Fahrt; er erreichte eine außerordentlich große Höhe und landete bei Brooklyn, Md.

Der Sekretär des Innern, Ballinger, welcher jetzt nach einer längeren Dienstreise nach den verschiedenen großen Berieselungsbauten im fernen Westen nach hier zurückgekehrt ist, antwortete auf Fragen wegen der Angriffe von Pinchot, dem Leiter des Bundes-Forstwesens, und Genossen sehr bezeichnend mit einer Erzählung. Vor einigen zwanzig Jahren habe er als „Cowboy" in Medicine Lodge Klapperschlangen auf dem Lagerplatz gefunden und zu seinen Kameraden gesagt: „Jungens, ehe ich schlafen gehe, will ich einige Schlangen tödten", und er habe etwa ein Dutzend getödtet. Weiter wollte er auf das Thema nicht eingehen, er versicherte aber, daß er eingehend die Frage der Erhaltung der natürlichen Hilfsquellen des Volkes studirt habe, soweit sie in sein Verwaltungsfach fielen, und er beabsichtige, die Methoden zu ihrem Schutz und zu ihrer Erhaltung nach Möglichkeit zu verbessern und auszudehnen.

Kapt. Samuel C. Lemly, der frühere Generalprokurator der Flotte, welcher namentlich in dem berühmten Flottengericht gegen Admiral Schley hervortrat, ist im St. Elisabeth-Hospital gestorben.

Noch ein Bahnverbrechen bei Chicago.

Hammond, Ind., 4. Sept. Ein Neger, Namens Michael Durhan aus Terre Haute, Ind., machte heute bei Ost Gary den Versuch, mit Hilfe eines Balkens den östlich fahrenden New Yorker Schnellzug der Michigan Zentralbahn zum Entgleisen zu bringen.

Das Hinderniß wurde rechtzeitig entdeckt und der in der Nähe sich herumtreibende Neger verhaftet. Er ist geständig.

— Beim Abwerfen von Postsäcken und Gepäck von einem vorbeisausenden Schnellzug wurde heute auf dem Bahnhof in Valparaiso, Ind., Geo. W. Jenks von Detroit tödtlich verletzt. Lokomotivführer Malone und Schaffner Kimmel vom Schnellzuge wurden, nachdem dieser angehalten worden war, verhaftet.

Arbeit und Kapital.

New York, 4. Sept. Vizepräsident John Mitchell vom nationalen Gewerkschaftsverband hat in Vertretung des in Europa weilenden Präsidenten Gompers heute die übliche Arbeitertag-Bekanntmachung erlassen. Darin äußert er sich über das Verfahren wegen Gerichtsmißachtung gegen ihn, Gompers und Verbandssekretär Frank Morrison, welches infolge ihrer Berufung noch in der Schwebe ist, daß der Mißbrauch eines anfänglich wohlthätigen und nothwendigen Gerichtsverfahrens nicht erst im letzten Jahrzehnt sich ausgebildet hätte, aber in den letzten 10 Jahren sich so verschärft habe, daß jetzt ein allgemeiner Protest gegen die von Bundesrichter Wright gefällte Entscheidung laut werde. Die Arbeiter würden in ihrer Forderung, daß jedes mit Gefängniß strafbare Vergehen durch Geschworene entschieden werden solle, nicht nachlassen, denn Juryprozesse seien das wahre Prinzip einer freien Regierungsform und eine wirkliche Garantie einer unparteiischen Handhabung der Rechtspflege.

Pittsburg, 4. Sept. Die Fensterglasschneider im ganzen Lande werden heute Abend streiken, wenn die American Window Glaß Co. nicht im Verlauf des Tages die geforderte Lohnerhöhung von zwanzig Prozent bewilligt; von den 5000 Glasschneidern sind nur 1400 an der Arbeit. Hier ist der Ausstand schon im Gange.

Washingotn, 4. Sept. In Vandergrift, Pa., hat der Stadtrath einen Umzug und Versammlung am Arbeitertag verboten, weil die dort ansässigen Eisen- und Stahlhüttenarbeiter streiken und er Ausschreitungen befürchtet. Die Gewerkschaften wollen trotzdem, sich auf das Recht der Rede- und Versammlungsfreiheit stützend, ihr Programm durchführen.

— H. B. Cooks Getreidespeicher in Greenwood, Ind., brannte heute früh ab. Verlust $50,000. Brandstiftung.

— Wm. J. Bryan, der demokratische Präsidentschaftskandidat, wäre um ein Haar gestern Abend in Springfield, Mo., verunglückt. Die Bremse des Kraftwagens, in dem er zu einer Versammlung nach Doling Park gefahren wurde, brach, und das Fuhrwerk sauste einen steilen Hügel im Park hinab, wurde an dessen Fuß aber vom Lenker glücklich angehalten.

— Orville Wright hat heute auf dem Tempelhofer Felde in Berlin eine erfolgreiche Fahrt mit seinem Aeroplan gemacht. Eine große Menge war anwesend.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: St. Paul von Southampton; Kaiserin Auguste Viktoria von Hamburg; La Provence von Havre.
Plymouth: St. Louis von New York.
Liverpool: Caronia von New York; Corsican und Laurentic von Montreal; Cymric von Boston.
Funkentelegraphisch heute gemeldet: Furnessia, von Glasgow; Baltic von Liverpool; Minnehaha von London. Baltic morgen, die anderen Montag in New York erwartet.
Bremen: Friedrich der Große von New York.
Gibraltar: Amerika, von New York nach Neapel.
Montreal: Megantic und Tunisian von Liverpool.
London: Sardinian von Montreal.
Rotterdam: Birma und Nieuw Amsterdam von New York.
Neapel: Pannonia von New York.

Abgegangen:

New York: Philadelphia nach Plymouth; Cleveland nach Hamburg; Cedric nach Queenstown; Kroonland nach Antwerpen; Russia nach Libau; Minnewaska nach London.
Cherbourg: Deutschland nach New York.
Boston: Laurentian nach Glasgow.

Lokalbericht.

Volivas Gesuch abgelehnt.

Richter Scanlan lehnte heute das Gesuch des Anwalts von Wilbur Glenn Voliva, Aufseher von Zion City, um Erlaß eines Habeas Corpus-Befehles ab, und der Nachfolger Dowies muß wieder im Gefängniß von McHenry County Aufenthalt nehmen. Das Habeas Corpus-Verfahren war das Ende eines langen gerichtlichen Verfahrens.

Der Unterschlagung verdächtig.

Heute Nachmittag wurde hier der 23jährige Postmeister Wm. H. Wood aus Stanley, Ky., unter dem Verdacht verhaftet, Amtsgelder im Betrage von mehreren tausend Dollars unterschlagen zu haben. Eine Prüfung seiner Bücher hat angeblich den Fehlbetrag ergeben.

Glück im Unglück.

Die vierjährige Lillie Katzer, Nr. 1816 W. 14. Straße, wurde heute von einer Elektrischen über den Haufen gefahren. Der Straßenbahnwagen fuhr über die Kleine hinweg, trotzdem ist das Kind mit leichten Brauschen und Schrammen davongekommen.

— Infolge der Bemühung der schwedischen Regierung zur Beilegung der Streitigkeiten zwischen Gewerkschaftlern und Arbeitgebern hat der Gewerkschaftsrath den Generalstreik heute zum Abschluß gebracht.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Unbeständig und bewölkt und Strichregen heute Abend und morgen; bedeutend kühler. Mäßiger bis lebhafter, morgen an Stärke zunehmender Nordwestwind.
Illinois: Unbeständig und Regenschauer heute Abend und morgen. Heute Abend kühler, morgen bedeutend kühler.
Indiana: Theilweise bewölkt und kühler heute Abend, morgen klar und kühl.
Nieder-Michigan: Theilweise bewölkt und Regenschauer heute Nachmittag, im östlichen Theil möglicher Weise auch heute Abend. Kühler heute Abend, morgen klar und kühl.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 67 Grad, Nachts 12 Uhr 66 Grad, Morgens 6 Uhr 63 Grad, Mittags 12 Uhr 63 Grad.

Eine Ruhepause.

Mahon wartet mit Erneuerung der Verhandlungen mit Präs. Roach.

Urabstimmung am Dienstag.

Mitglieder des Verbands der Südseite werden ihrer Ansicht über das jüngste Angebot W. L. Fishers Ausdruck geben. — Ansichten sind getheilt.

In den Verhandlungen zwischen den Straßenbahn-Gesellschaften und ihren unzufriedenen Angestellten trat heute eine Pause ein. Einem gestern Abend in einer Versammlung in Gerritys Halle gefaßten Beschluß zufolge wird der Straßenbahner-Verband Nr. 260, die Linien der Chicago City Railway Co. umfassend, das jüngste Angebot des städtischen Vertketers Walter L. Fisher seinen Mitgliedern zur Abstimmung unterbreiten, während die Verhandlungen zwischen den Angestellten der Linien der Nord- und Westseite und Präsident John M. Roach von der Chicago Railways Co. und der Consolidated Traction Co. einstweilen eingestellt werden.

Präsident William D. Mahon vom Nationalverband der Straßenbahner erklärte heute, daß der Verband der Nord- und Westseite erst abwarten wolle, was die Angestellten der Südseite thun, ehe die Verhandlungen mit Präsident Roach erneuert werden.

Die Urabstimmung über das jüngste Angebot Fishers, das der Lohnausschuß des Verbandes der Südseite gestern Abend seinen Mitgliedern vorlegte, wird am Dienstag Vormittag in Gerritys Halle, 4300 State Str., stattfinden. Die Abstimmung beginnt um acht Uhr Morgens und dauert bis drei Uhr am Mittwoch Morgen. Sofort nach Schluß der Wahl wird die Zählung der abgegebenen Stimmen vorgenommen werden. Das Ergebniß der Wahl wird in einer um 10 Uhr am selben Vormittag stattfindenden Sitzung des Lohnausschusses der Verbände bekannt gegeben werden.

Die Ansichten über das voraussichtliche Ergebniß der Urabstimmung sind verschieden, doch war keiner der Beamten des Verbandes der Südseite und auch Präsident Mahon nicht geneigt, ihrer Ansicht darüber Ausdruck zu geben. Sofort nach der Verkündigung des Ergebnisses werden die Verhandlungen mit der Chicago Railways Co. wieder erneuert werden.

Von dem Ausgang der Abstimmung hängt es ab, mit welchen Forderungen Präsident Mahon und der Lohnausschuß der Angestellten der Nord- und Westseite an Präsident Roach herantreten werden, und wieweit ein Versuch gemacht werden wird, die Streitigkeiten einem Schiedsgericht zu unterbreiten.

Präsident Mahon war heute Mittag noch nicht sicher, ob er sich bis Mittwoch hier aufhalten oder sich nach seinem Wohnorte Detroit begeben wird. Er hat als Leiter des Nationalverbandes der Straßenbahner seine Berichte über seine zweijährige Amtsführung auszuarbeiten, die er in der im Oktober in Toronto, Kanada, stattfindenden Jahresversammlung des Verbandes abstatten muß.

Urabstimmung auf der Südseite.

Für eine Urabstimmung über den Vorschlag Walter L. Fishers sprachen sich in einer Versammlung in Gerritys Halle gestern Abend die Mitglieder des Straßenbahnerverbandes Nr. 260, die Linien der Chicago City Railway Co. umfassend, aus. Sie wird voraussichtlich am nächsten Dienstag oder Mittwoch stattfinden. Der Versuch gewisser Elemente des Verbands, die Entscheidung über den Fisher'schen Antrag hinauszuschieben, bis die Angestellten der Linien der Nord- und Westseite zu einem Einverständniß mit Roach gekommen sind, schlug fehl. Nicht zum wenigsten trug dazu Präsident Mahons Haltung bei, der in zwei Ansprachen erklärte, daß er eine Abstimmung über das Angebot befürworte, da eine schiedsgerichtliche Lösung zu lange Zeit in Anspruch nehme. Außerdem wisse man nie, was man am Ende erhalte.

In der Versammlung wurden zahlreiche Stimmen gegen den Vorschlag Herrn Fishers laut. Präsident William Quinlan vom Verband der Nord- und Westseite hielt eine Ansprache, in der er die Angestellten der Linien der Südseite aufforderte, eine Entscheidung herbeizuführen. Zwei Mitglieder des Verbands der Südseite forderten, daß ihr Verband eine endgiltige Entscheidung verschiebe, bis die Angestellten der beiden anderen Stadttheile mit Präsident Roach zu einem Einverständniß irgend einer Art gekommen seien. Sie beantragten, eine Entscheidung hinauszuschieben, doch ging ihr Antrag verloren. Präsident Mahon, dem ein glänzender Empfang bereitet wurde, führte aus, daß er eine Urabstimmung befürworte, damit die Stimmung der Verbandsmitglieder zum Ausdruck gebracht werde. Die Gesellschaften hätten behauptet, daß die Leiter der Verbände und die Verbandsmitglieder in ihren Wünschen und Ansichten nicht übereinstimmten. Er sprach sich nachdrücklich gegen eine schiedsgerichtliche Entscheidung der Streitfragen aus.

Einnahmen der Südseite-Hochbahn.

Die Einnahmen der Südseite-Hochbahngesellschaft für das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr stellen sich einer für die staatliche Waaren- und Lagerhauskommission gemachten Aufstellung zufolge auf $2,229,000 oder $13,000 weniger als im vorhergehenden Jahr. Die Gesellschaft hatte an Ausgaben für Erneuerung ihrer Anlage $10,000 weniger zu verzeichnen, und auch ihre Ausgaben für Benutzung der Schleife waren um $18,000 geringer. Die Reineinnahmen stellen sich auf $683,000, $10,000 weniger als im Vorjahr. Davon sind $360,000 als Interessen auf Pfandbriefe, $114,500 als Pachtpreis für die Chicago Junction Railway und $50,000 für Abschreibungen in Abzug zu bringen, so daß der Ueberschuß $159,000 oder 1.5 Dividende auf das Aktienkapital beträgt.

Vorläufig fruchtlos.

Der neue Einigungsversuch zwischen den Parteien im Baugewerbe.

In den Räumen des Bauunternehmer-Verbandes, 138 Washington Str., wurde heute von Vertretern dieses Verbandes und Vertretern des neuen Baugewerkschaftsrathes in einer Konferenz auf's Neue der Versuch unternommen, die Streiks der Fahrstuhlbauer und der anderen mit ihnen sympathisirenden Gewerkschaften am La Salle und Blackstone Hotel und anderen großen Neubauten zu schlichten. Der Gewerkschaftsrath bestand darauf, daß die Unternehmer und die Otis Elevator Company die streikender Fahrstuhlbauer wieder einstellen.

Sollten die Friedensunterhandlungen sich zerschlagen, so wird dem Vernehmen nach der Streik an sämmtlichen Bauten im Lande, in denen die Otis Co. Fahrstühle baut, erklärt werden. Präsident John A. Metz vom Baugewerkschaftsrath hat bereits diesbezügliche Zusicherungen von auswärtigen Arbeiterverbänden erhalten.

„Die Konferenz" sagte der Präsident Metz heute Nachmittag zu einem Vertreter der „Abendpost", „ist vorläufig ohne jedes Ergebniß verlaufen, und ich kann Ihnen gar nichts mittheilen. Wir haben lediglich die Sachlage erörtert und uns dann bis zum Dienstag vertagt. Am Dienstag sollen die Unterhandlungen wieder aufgenommen werden."

Wurde erschlagen.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den am 23. August in einer Zelle der Wache zu Woodlawn erfolgten Tod des Andrew Sago gab den Wahrspruch ab, daß der Mann von zwei Kerlen mißhandelt und niedergeschlagen wurde und bei dieser Gelegenheit den Schädelbruch erlitt, dem er erlag. Sie empfahl auch, die Suche nach den Thätern fortzusetzen.

Der Inquest ergab, daß dem Mißhandelten im Washington Park-Hospital die Aufnahme verweigert worden war, unter der Begründung, daß er nicht verletzt, sondern nur schwer bezecht sei. Auf Grund dieses ärztlichen Gutachtens wurde er bekanntlich nach der Wache befördert und eingelocht, um bald darauf in der Zelle zu sterben.

Frau Sophia Sago, Nr. 2562 Halsted Straße, die Wittwe, erklärte, daß ihr Mann nie mehr getrunken habe, als er vertragen konnte. Kurz vor dem verhängnißvollen Streite habe sie im Jackson Park mit ihm gesprochen gehabt, und er sei vollständig nüchtern gewesen. Die Polizei habe sich lässig gezeigt, indem sie die Verfolgung der Thäter auf die lange Bank schob; die Aerzte im Washington Park-Hospital hätten eine Probe ihrer Unfähigkeit geliefert, indem sie den mit einem Schädelbruch behafteten Mann für betrunken erklärten.

Der Verstorbene war Mitglied der Anstreicher-Gewerkschaft Nr. 194 und des Ordens Royal Arcanum. Viele seiner Genossen und Ordensmitglieder sprechen sich sehr abfällig über das Verhalten der Polizei und der Aerzte des Washington Park-Hospitals aus.

Gesetzlicher Feiertag.

Mayor Busse hat heute die übliche Ankündigung erlassen, daß der auf übermorgen, Montag, fallende „Arbeitertag" ein gesetzlich anerkannter Feiertag ist, an welchem die städtischen Aemter geschlossen bleiben. Viele städtische Angestellte benutzen die 2½tägige Freizeit (von heute Mittag an gerechnet), welche ihnen diese wohlthätige Einrichtung gewährt, zu Ausflügen. Unter den Ersten, die sich auf den Weg machten, befanden sich der Mayor und der Korporationsanwalt Brundage.

Zur Ruhe getragen.

Auf dem Kalvarien-Friedhofe ist heute Mittag, nach einer Leichenfeier in der St. Clemens-Kirche, Ecke Orchard Str. und Deming Place, der verstorbene ehemalige Steuereinschätzer James J. Gray bestattet worden. Als Träger haben dem Todten die nachgenannten Herren die letzte Ehre erwiesen: James F. Bowers, Ex-Mayor Harrison, John E. Owens, B. H. Atwell, John Magnus und Henry Grant.

Der Doppelehe bezichtigt.

Betrachtet seine Verhaftung als einen schlechten Witz.

Unter der Anklage, nach 21jähriger glücklicher Ehe seine Gattin Emma im Dezember vorigen Jahres verlassen und bald darauf eine gewisse Minnie Pepper geheirathet, sich also der Doppelehe schuldig gemacht zu haben, wurde heute im College of Physicians and Surgeons, wo er als Maschinist beschäftigt ist, der 48jährige James Southwell, Nr. 1940 W. Polk Str., verhaftet. Im Stadtgericht an Desplaines Str. betheuerte er seine Unschuld und erwirkte einen Aufschub der Verhandlung bis zum 10. September.

„Mir kommt meine Verhaftung wie ein schlechter Witz vor," sagte er. „Es ist wahr, daß ich mich von Emma trennte. Von Minnie Pepper habe ich aber nie gehört. Irgend ein Wicht, der sich für einen Spaßvogel hält, muß meiner Frau einen Bären aufgebunden haben. Ich kann den Nachweis liefern, daß ich nur eine Frau, meine Emma, habe. Und die genügt mir."

Den Haftbefehl hat Frau Emma Wallace, Nr. 924 N. Kalifornia Ave., eine Freundin der Frau Emma Southwell, erwirkt.

Unter $7000 Bürgschaft.

Wm. E. Harris, auch „Texas Jackson" genannt, wurde heute dem Stadtter Girten unter der Anklage vorgeführt, den Kutscher John Hennessey ermordet zu haben. Der Kadi verschob das Verhör bis auf den 9. September und stellte bis dahin den Angeklagten unter $7000 Bürgschaft. Ursprünglich hatte er die Bürgschaft auf $20,000 festgesetzt. Der Vertheidiger Frank H. Brown wußte ihn aber zu bewegen, sie auf $7000 zu ermäßigen.

Der Dienstag eröffnete Inquest über Hennesseys Tod wird nächsten Dienstag fortgesetzt werden.

Fiel vom Dach.

Deutscher Zimmermann durch einen Sturz ums Leben gekommen.

Im St. Bernhard-Hospital starb heute der 55jährige Zimmermann Hy. Koch, 4644 Laflin Str., an Verletzungen, die er sich gestern Abend durch einen Sturz vom Dach seines Hauses zuzog. Koch war mit Dachdecken beschäftigt, als er seinen Halt verlor und in den Gang neben dem Hause stürzte. Er wurde innerlich verletzt.

Der Arbeiter Anton Prolesky, 1124 S. Sangamon Str., wurde gestern Abend beim Ueberschreiten der Burlington-Bahn an der De Koven Str. von einer Rangierlokomotive überfahren und auf der Stelle getödtet. Die Polizei brachte seine Leiche in das Bestattungsgeschäft 323 W. Polk Str. Auf der Lokomotive befanden sich der Führer Frank Hilman, 1944 Süd Springfield Ave., und der Heizer Henry Bush, 2856 W. 22. Place.

Der Botendienst der Polizei.

Im Polizeidienst sind nicht weniger als 47 Boten angestellt, um den Verkehr zwischen den einzelnen Bezirkswachen und dem Hauptquartier zu vermitteln. Der neue Polizeichef trägt sich nun mit der Absicht, die Zahl der Boten auf 15 zu vermindern, dafür aber die Boten mit Krafträdern auszustatten, die es ihnen ermöglichen würden, sehr rasch vom Fleck zu kommen, gelegentlich wohl auch einen zu rasch fahrenden Autler einzuholen und dingfest zu machen.

Stark verwest.

Nahe der 18. Straße-Brücke wurde heute Morgen die stark in Verwesung übergegangene Leiche eines etwa 35jährigen Mannes, der anscheinend ein Arbeiter war, aus dem Südarm des Flusses gezogen. Der Todte hatte nur eine Brille und einen Kamm, aber weder Geld, noch Schmuck, noch Papiere bei sich. Der Koroner wird festzustellen haben, ob Unfall, Mord oder Selbstmord vorliegt. Die Leiche wurde nach der County-Morgue geschafft.

Machte ein Ende.

In seinem Zimmer im Erdgeschoß des Gebäudes Nr. 4837 Champlain Ave., wo er als Hausmeister beschäftigt war, machte heute zu früher Morgenstunde der 71jährige, ledige Benjamin Bengson mittels Leuchtgases seinem Dasein ein Ende. Langwierige Krankheit soll ihn zur Verzweiflung getrieben haben. Es verlautet, daß er wiederholt gedroht hat, sich das Leben nehmen zu wollen.

— Die Geschäftswelt in Bartlettsville, Okla., hat eine Bewegung gegen die weitere Einfuhr texanischen Viehs zu Weidezwecken und zur Besiedelung der Osage-Reservation, welche im Oktober aufgetheilt werden soll, mit Farmern eingeleitet.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 551 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Frei für Dich, meine Schwester

Frei für Sie und jede Mitschwester, die an Frauenkrankheit leidet.

Ich bin eine Frau.
Ich kenne die Leiden von Frauen.
Ich habe die Heilung gefunden.
Ich werde vollständig umsonst meine Haus-Behandlung mit vollen Anweisungen an jede Frau senden, die an Frauenkrankheiten leidet. Es ist mein Wunsch, allen Frauen von dieser Heilung zu erzählen, — Ihnen liebe Leserin, für sich selbst, Ihre Tochter, Ihre Mutter, oder Ihre Schwester. Ich wünsche Ihnen zu sagen und zu erklären, wie Sie sich selbst zu Hause ohne ärztliche Hilfe heilen können. Männer können die Frauenleiden nicht verstehen. Was wir Frauen aus Erfahrung wissen, wissen wir besser als ein Arzt. Ich weiß, daß meine Selbst-Behandlung eine sichere Heilung ist für Weißfluß oder Leucorrhoea, Geschwüre, Verschiebung oder Fallen der Gebärmutter, übermäßige, nicht auftretende oder schmerzvolle Menstruation, Gewächse in den Eierstöcken oder den Zeugungsorganen; ferner Kopfschmerzen, Rücken- und Gedärme-Schmerzen, niederziehendes Gefühl, Nervosität, aufwärts kriechendes Gefühl im Rückgrat, Melancholie, fliegende Hitze, Trübsinn, Nieren- und Blasenleiden durch Erschlaffung verursacht und unserem weiblichen Geschlecht eigen.

Mein Wunsch ist es, Ihnen eine vollständige Behandlung für 10 Tage vollständig kostenlos zu senden, damit Sie selber prüfen können, daß Sie sich selbst zu Hause leicht, rasch und sicher heilen können. Bedenken Sie, es kostet Ihnen garnichts, um die Behandlung vollständig zu versuchen. Und wenn Sie willens sind, diese fortzusetzen, so kostet Ihnen das nur 12 Cents die Woche oder weniger als 2 Cents den Tag. Es wird Sie bei Ihrer Arbeit oder Beschäftigung nicht stören. Senden Sie mir nur Ihren Namen und Ihre Adresse, schreiben Sie, woran Sie leiden, wenn Sie es wollen, und ich werde Ihnen die Ihrem Fall entsprechende Behandlung senden, vollständig frei, in unbedrucktem Briefumschlag, postwendend. Ich werde Ihnen ferner vollständig frei mein Buch: „Der Frauen Aerztlicher Berather" mit erklärenden Illustrationen senden, die zeigen, warum Sie leidend sind, und wie Sie sich ganz leicht selbst zu Hause heilen können. Jede Frau sollte es haben und lernen, selber darüber nachzudenken. Dann kann sie, wenn der Arzt sagt: „Sie müssen operirt werden", selbst die Entscheidung treffen. Tausende von Frauen haben sich selbst mit meinem Haus-Heilmittel geheilt. Es hilft allen, Jung und Alt.

An Mütter von Töchtern. Ich will Euch ein einfaches Hausmittel sagen, welches sicher, schnell und wirksam heilt: Weißfluß, Bleichsucht und schmerzhafte oder unregelmäßige Monatsregel bei jungen Mädchen. Völlige Gesundheit ist stets das Ergebniß nach dem Gebrauch.

Wo Sie auch wohnen mögen, ich kann Sie an Damen in Ihrer eigenen Nachbarschaft hinweisen, welche es kennen und froh irgendeiner leidenden Frau erzählen, daß diese Selbstbehandlung wirklich alle Frauenkrankheiten heilt und die Frau gesund, stark, kräftig und wohlgestaltet macht. Senden Sie mir nur Ihre Adresse und die freie Behandlung fuer 10 Tage gehört Ihnen, ebenso das Buch. Schreiben Sie noch heute, da Sie diese Offerte nicht wiedersehen mögen. Adressire:

Mrs. M. Summers, Box H, Notre Dame, Ind., U. S. A.

Auf der schwarzen Bake.

Eine Strand- und Wattgeschichte von der Nordseeküste. Von Georg Ruseler.

(8. Fortsetzung.)

„In dieser Jahreszeit?" meinte Ludolf zweifelnd. „Und dann so kurze Schläge? Ich denke, es sind die Festungsgeschütze des Kriegshafens."

„O nein", erwiderte Schott, „das klingt doch anders. Hören Sie nur, der Ton wird stärker, und es kommt näher. Wir wollen uns etwas beeilen, sonst werden wir noch naß."

So schritten Schott und Lanzius munter dahin, und bald tauchte in regelmäßigen Abständen eine Reihe von Strauchbaken auf, die von Westen nach Osten verlief. Sie bezeichnete die tiefen Balgen, die seewärts von beiden Seiten die Insel zu umarmen suchen, als wollten sie sie ganz von dem Sand- und Marschsockel losreißen, der der Küste vorgelagert ist; aber sie werden zuletzt seicht und seichter, und wo sie endlich die Finger ineinander schlingen, sind sie so kraftlos geworden, daß man sie bei tiefer Ebbe leicht durchschreiten kann. Trotzdem erstaunte Ludolf über die breite, firmartige Wasserfläche, die noch zu passiren war. Das war mehr als die bisherigen schmalen Prielen. Fragend blickte er den Gefährten an; dieser lächelte und sagte ruhig: „Viel Schein und wenig Tiefe, wie so Manches, was sich breit macht in der Welt. Es wird uns erst kaum bis an die Knöchel gehen, und nachher ziehen wir unsere Radfahrhosen noch ein wenig höher, dann werden wir es fast ergründen können."

So stapften sie denn wacker dahin, das Auge auf die Füße gerichtet. Nur allmählich ward das Wasser tiefer, aber es blieb klar und durchsichtig bis auf den festen, sandigen, mit Muscheln marmorirten Grund, und überall herrschte darin ein fröhliches Leben. Pfeilgeschwind wie jagende Schatten schossen die breiten Butte dahin; vergebens bemühte sich Ludolf, den faulsten und dicksten davon zu fangen. Große Krebse marschirten mit bewundernswerther Geschwindigkeit gegen seine Füße heran, um sie wissenschaftlich zu untersuchen; freilich hielten sie zuletzt respektvoll inne oder schraken zurück. Ein breitmäuliger Seeteufel dagegen mußte mit dem Stock verscheucht werden, als er angriffslustig nach den Zehen schnappte. Dann und wann tritt der Fuß auf etwas Glitschiges oder Hartes — ist's ein Butt oder ein Krebs? — und tick, tick! pick, pick! schießt es wie mit Liliputerpfeilen gegen die Beine, das sind die hellen, beinahe durchsichtigen Garnelen, denen man solche gedankenschnelle Geschwindigkeit gar nicht zutrauen sollte, wenn sie friedlich gekrümmt auf unserem Butterbrot liegen.

Das Wasser ward tiefer; sie zogen die Beinkleider so weit aufwärts, als es nur gehen wollte. Der Strom in der Balge bekam Kraft und drohte sie umzuwerfen, aber sie stützten sich fest auf ihre Gewaffen.

„Den Kuckuck auch!" rief Heinz Schott plötzlich, „der Strom kommt ja von Osten. Die Fluth fängt schon wieder an; wir haben unterwegs wohl zuviel getändelt. Marsch!"

Dazu donnerten wieder die Kanonen und trieben zur Eile; aber nein, jetzt ein deutliches Rollen, näher und näher — es war wirklicher Donner. Es ging wieder aufwärts im Wasser, und bald waren sie auf dem Trockenen, was man so auf dem Watt das Trockene nennen kann. Ludolf blickte zurück. Wetter! von der Küste war keine Spur mehr zu sehen, aber auch von der Insel war nichts zu entdecken, obgleich sie in größerer Nähe sein mußte. Alle Dünen und selbst der Leuchtthurm schienen wie weggefegt. Ein niedliches Goldhähnchen ließ sich ruhig auf eine Strauchbake nieder und beäugte neugierig die sonderbaren Wanderer. Da — ein lauter Donner, und es flog eilig davon. Es begann leicht zu regnen, und die Männer hüllten sich in ihre Mäntel.

„So, Herr Heinz Schott", sagte Ludolf, „jetzt weiß ich weder rechts noch links. Nun seien Sie der Führer, heraus mit dem Kompaß!"

„O, ich habe sogar ein ganz ausgezeichnetes Exemplar davon", begann Heinz Schott behaglich, „und es ist auch nicht vergessen worden. Noch gestern Abend habe ich den Kompaß dem Mädel, der Boskea, gezeigt."

Eifrig begann er seine Taschen zu durchwühlen, alle Taschen, förderte ihn aber nicht zutage. Endlich ging ihm ein Licht auf.

„Wissen Sie, Doktor, wo der Kompaß ist?" rief er triumphirend. „Ich entsinne mich jetzt ganz genau. Auf die Kommode hab' ich ihn gelegt, auf die Schüssel aus Britanniametall — oder ist sie wirklich aus Silber? Da wird er sicher noch liegen."

„Da thut mir leid, daß mein Arm nicht lang genug ist, um ihn herüberlangen zu können", bemerkte Ludolf grimmig. „Ich habe einmal in meiner Zeitschrift eine Notiz gebracht, daß man eine Taschenuhr als Kompaß gebrauchen könnte. Wenn ich nur noch eine Ahnung davon hätte!"

Heinz Schott nahm aus seiner Reisetasche den Feldstecher und gedachte sich nach der Bakenreihe zu orientiren, aber der Nebel war so stark geworden, daß er überhaupt nichts mehr erblicken konnte. Sie schritten höher auf das Watt hinauf, hatten aber gleich jegliche Richtung verloren; dazu regnete es bald stärker, und der Donner rollte heftig. Heinz Schott legte seinen Erdspieß auf den Boden, um ihn nicht zum Blitzableiter zu machen, wie er sagte. Dann steckte er das Glas wieder in die Tasche, zog langsam ein Butterbrot hervor und reichte dem Doktor auch davon.

„Nehmen Sie, essen Sie", sagte er ruhig. „Schade, daß ich Ihnen keinen kräftigen Schluck dazu anbieten kann. Aber den Gänsewein spendet der Himmel umsonst. Da schlage ich also vor, wir rasten ein wenig."

„Mensch, Mörder meines Lebens", schrie der Andere empört, „ich denke, wir müssen rennen, um aus diesem Dunst auf das feste Land zu flüchten!"

„Rennen Sie nur", ermunterte ihn Heinz Schott, „Sie werden sich im Kreise drehen und hoffnungslos zwischen die Prielen gerathen. So ist es hier noch im vergangenen Jahre zwei Knaben geschehen. Man hat sie gefunden, engumschlungen, todt. Aber wir sind doch keine Kinder! Sie tragen sogar eine Schmarre an der Stirn. Auf der Mensur, ja? Dort heißt es: ruhig Blut! Nicht wahr? Für's erste sind wir hier noch hoch und trocken."

„Und was wird schließlich aus uns werden?"

„Wenn es den ganzen Tag regnen sollte, werden wir zuletzt zweifellos ersaufen. Aber jetzt sind wir noch nicht so weit. So ein Gewitterschauer dauert keine Ewigkeit, und vielleicht geben auch die Insulaner schließlich noch einen Ton von sich. Ich war schon schlimmer in der Klemme; das ist nachher immer sehr interessant. Nehmen Sie und lassen Sie sich's schmecken.

Und Ludolf aß und ward ruhiger.

„Es ist sehr schade", fuhr Heinz Schott weiter fort, „daß wir vernünftige Menschen uns nicht den Instinkt der Vögel und Hunde bewahrt haben. Die würden in solchem Falle nicht so zappelig werden wie viele unseresgleichen. Wir haben infolge unserer Kultur all die tröstliche Selbstsicherheit verloren, die einfach der eigenen Nase nachgeht und unbedingt das Richtige findet. Hier in der Gegend erzählen die Leute, irgendein inländischer Graf sei auch einmal von der Insel nach dem Festlande geritten. Unterwegs ward er von dichtem Nebel eingeschlossen, und weil er nun auch seinen Taschenkompaß vergessen hatte oder weil es damals solche Instrumente noch nicht gab, that er das Vernünftigste, was er überhaupt thun konnte: er ließ die Zügel fallen, und das Roß hatte richtige Witterung und brachte ihn glücklich an den Strand."

Ludolf wies auf das Wasser in der Balge, und es ließ sich nicht leugnen, daß es in bedrohlicher Weise stieg.

„Trotzdem hat es noch keine Noth", beruhigte ihn Heinz Schott, „ich glaube, der Regen wird schon schwächer. Uebrigens sind die Butterbrote vorzüglich — natürlich, Boskea hat sie ja selber gemacht. Was halten Sie von dem Mädchen?"

„Ich halte dafür, daß sie den Mann, den sie dereinst bekommen wird, rettungslos unter den Pantoffel bringt."

„O, unter den Pantoffel", meinte Heinz Schott vergnügt, „unter den Pantoffel würde ich mich gern kriegen lassen, wenn es der Pantoffel von Boskea Reumann häre! Kurz und gut, Herr Doktor, weil es doch nicht ganz unmöglich ist, daß wir heute mit den Fischen um die Wette schwimmen, will ich Ihnen ein Geständniß machen, bevor mir das Wasser an die Kehle steigt. Sehen Sie, ich habe dies Mädchen von Grund meines Herzens lieb, und da würde ich wirklich gern den Pantoffel riskiren."

Ludolf Lanzius war gerade mit dem Rest seines Butterbrotes beschäftigt, als ihm diese Eröffnung ward. Dies Butterbrot, das Boskea Reumann mit eigenen Händen gestrichen hatte, zeigte Neigung, in seiner Kehle stecken zu bleiben und ihn zu ersticken. Glücklicherweise überwand er alle Gefahr, faßte sich und sagte: „Ei, und Sie haben sie bereits gefragt, ob Sie an Ihrer Seite die Wallfahrt wagen will durch das unendliche Watt des Lebens mit all seinen Prielen und Untiefen?"

„Wie könnte ich das!" sagte Heinz Schott vorwurfsvoll, „ich, der Lehrer, die Schülerin fragen! Nein, wenn ich auch gern mit dem Mädchen plaudere, in solchen Dingen trägt mein Mund sieben Siegel. Ich warte noch ein Jährlein und ein halbes, und dann wird's noch immer früh genug sein. Freilich muß ich frühzeitig zugreifen, sonst hab' ich das Nachsehen. Ich weiß das aus Erfahrung; denn daß ich es Ihnen gestehe, ich habe auch sonst schon hier und da ein Wort gewagt, aber es war wie ein Verhängniß, es geschah immer ein wenig zu spät; ein Anderer war eben zeitiger aufgestanden und hatte schon nachgefragt."

„Und wenn es in diesem Falle wieder ebenso ginge? Wenn Ihnen wieder Jemand zuvorkäme?"

„Ei, wer denn?"

Ludolfs Seele packte der Teufel. „Ich, ich selber", rief er entschlossen, „und ich sage es Ihnen vorher, damit Sie sich vor mir in acht nehmen können."

Da erhob Heinz Schott ein lautes Gelächter. „O", rief er aus, „vor Ihnen hab' ich ganz und gar keine Angst! Boskea hat mir gestern Abend zufällig selber gesagt, daß sie einen gewissen Doktor Lanzius von Grund ihrer Seele aus nicht ausstehen könne. Was sagen Sie nun?"

„Daß ich dazu fähig bin, Ihnen den Hals umzudrehen!" wollte Ludolf gerade bissig ausrufen, aber plötzlich erscholl ein eigenthümlich dumpfer, schreckenerregender Ton, der ihn verstummen machte.

„Haben Sie es gehört?" rief Heinz Schott, „ich lebe unter einem guten Stern und werde jedenfalls Boskea wiedersehen. Hören Sie? Das ist das Nebelhorn der Insel. Drauf los, so kommen wir geradeswegs an's Ziel."

So begannen sie denn wieder ihre Wanderung, immer dem Ton des Hornes nach, das von Zeit zu Zeit ertönte. Freilich ward der Weg bald schlechter, Bänke blauer Miesmuscheln hinderten sie sehr und zwangen sie, ihren Weg etwas westlicher zu nehmen. Dafür ließ aber der Regen allmählich nach, und das Gewitter entfernte sich. Der Boden der See hob sich merklich. Salzgewächse verkündeten die Nähe des Landes, und bald erreichten sie vielfach zerklüfteten Groden. Jetzt zerrissen auch Wolken und Nebelschleier, und sie erblickten im Nordwesten den hochragenden Leuchtthurm der Insel. Sie gingen aber geradeaus, wuschen in einem Wassertümpel ihre Füße und zogen Strümpfe und Schuhe an. Dann stiegen sie die Dünen hinan, die vor ihnen lagen. Sie waren für Ludolf eine neue Erscheinung, aber er gab sich keine Mühe, ihren eigenartigen Zauber zu würdigen. Vor seinem geistigen Auge tanzten sonderbare Bilder: er sah seine eigene Gestalt, wie sie vor Berenda Poppinga floh, und seitwärts standen Boskea Reumann und Heinz Schott und reichten sich die Hände. Das erregte ihn so, daß er plötzlich laut aufschrie.

„Was ist denn?" fragte sein Gefährte.

„Ich glaube, ich bin in eine Miesmuschel getreten", war die Antwort.

„Sie träumen", sagte Heinz Schott mit Lachen, „Miesmuscheln wachsen nicht im Dünensande, und zudem laufen Sie nicht mehr barfuß. Aber jetzt die Augen auf: das Meer!"

(Fortsetzung folgt.)

— Bedenklich. — Junger Ehemann (nach der Hochzeit): Aber, nun sag' mir 'mal, liebes Frauchen, in deinem Heirathsgesuch stand doch, du hättest 800 Mark. Wo sind denn die nun eigentlich geblieben? — Junge Frau: Verannoncirt!

— Zugegeben. — Dienstmädchen (zum Schornsteinfeger, der ihr seine Liebe erklärt): Ach, hören Sie auf mit Ihrem Geschwätz; mir können Sie doch nichts weiß machen. — Schornsteinfeger: Weiß allerdings nicht, aber schwarz.

Bruchleidend?

Seinen an Bruch leidenden Freunden und Bekannten (über 40,000) zur Nachricht, daß Herr A. Knoch, 10 Jahre lang mit Hottinger, jetzt allen unseren Kunden seine persönliche Aufmerksamkeit und große Erfahrung in Bruch-Bandagen und Leibbinden schenkt. Unsere „Cut Rate"-Preise sind bekanntlich die niedrigsten, und unsere Geschäftslage die bequemste. — Unsere heutige Anzeige verdient besondere Beachtung von denen, die an Krampfaderbruch, geschwollenen Füßen leiden, oder irgend eine Leibbinde gebrauchen.

Garter-Strumpf, Seide 3.65, Baumwolle 2.00
Knie-Stück........Seide 2.00, Baumwolle 1.65
Knöchel-Stück.....Seide 2.00, Baumwolle 1.65
Elastische Leibbinden, von......$1.98 aufwärts
Elastische Bruchbänder von......49c aufwärts

Volle Zufriedenheit garantirt oder Ihr Geld zurückerstattet.

Erfahrene, wirkliche Bandagisten, für Herren und Damen, bedienen täglich von 9 bis 6:30. Auch Sonntags von 10 bis 1 Uhr.

The Public Drug Co.
150 STATE STR.
Zwischen Madison und Monroe Straße.
lepd,mifafon*

Dritte Riverside Addition.

Jetzt ist die Zeit, um zu kaufen. Trefft Vorbereitung fürs nächstjährige Pflanzen. Prächtige Halbe Acre Lotten, $225 und aufwärts, werth $500 und aufwärts.

Gartengemüse kann im Ueberfluß gezogen werden. Der Boden ist reicher, schwarzer, sandiger Lehm.

Versäumt die Gelegenheit nicht, ein Heim auf dem Lande zu besitzen, mit seiner schönen Szenerie und reinen frischen Luft, und dem Vortheil eine Kuh und Hühner halten zu können und Euer eigenes Gemüse zu ziehen. Kleine Baar-Anzahlung, Rest monatlich. Dies ist positiv Eure letzte Gelegenheit einen dieser Acker und halben Acker zu erhalten, weil es uns unmöglich ist, mehr davon zum dreifachen Preise zu erhalten.

Wie man dahin gelangt: Nehmt Ogden Ave., nehmt Transfer für Lyons-Berwyn Car und steigt an Center Ave., Lyons, ab. Geht einen Block südlich nach dem Eigenthum oder sprecht in unserer Office vor wegen freier Transportation auf der C. B. & Q.-Eisenbahn.

20 Minuten Fahrt nach Riverside. Unser Vertreter ist jeden Tag auf dem Platze, einschließl. Sonntag, von 10 Vm. bis 6 Nachm. Telephon: Randolph 300.

H. O. STONE & CO.
125 Monroe Str., Telephon: Randolph 300.

Lokalbericht.

Ist abgeschlossen.

Kontrakt zwischen Schulrath und Rand, McNally & Co.

Senator Ettelson beruhigt.

Ob auch die Konkurrenz sich zufrieden geben wird, steht noch dahin. — Zivildienst-Kommission hat die Entlassung des Dr. Biehn angeordnet.

In einer zu diesem Zwecke einberufenen Sondersitzung hat der Schulrath gestern einen Kontrakt gutgeheißen, nach welchem die Verlagsfirma Rand, McNally & Co. die Lehrbücher für den Geographie-Unterricht in den Elementarschulen liefern soll. Die Bestimmungen des Kontrakts sind sehr sorgfältig ausgearbeitet worden und sind soweit wie thunlich nach den Vorschriften der Ettelson-Akte zugeschnitten. Senator Ettelson, dem der Entwurf zur Durchsicht vorgelegt wurde, hat den Eindruck gewonnen, daß man sich bemüht zeigt, dem Gesetze nachzukommen. Von seiner Seite werden deshalb der Erziehungsbehörde keine gerichtlichen Scherereien verursacht werden. Daß aber solches von anderer Seite auch nicht geschehen wird, ist keineswegs sicher.

Nach den Bestimmungen der getroffenen Vereinbarung wird die genannte Verlagsfirma die gewünschten Schulbücher „dem Schulrath, oder an Personen, welche dieser ihr bezeichnen mag," zum Preise von 35 Cents für den Elementar-Leitfaden liefern, und zum Preise von 72 Cents für das Buch, das in den oberen Klassen gebraucht werden soll. Unter den „vom Schulrath zu bezeichnenden Personen" sollen Schulvorsteher und Andere verstanden werden, die im Auftrage der Schulverwaltung die Bücher an Schüler zum Kostenpreise abgeben werden. Wohl erhaltene Exemplare der früher im Gebrauch befindlichen Geographiebücher können der Schulrath und private Händler bei Rand, McNally & Co. gegen Bücher von der neuen Art umtauschen, ohne etwas darauf legen zu müssen; Schülern, die gebrauchte Exemplare der früheren Bücher abliefern, sollen 23 Cents für das kleinere neue Buch berechnet werden und 45 Cents für das größere. Im offenen Markt sollen die neuen Bücher zu 45 Cents, bezw. 90 Cents das Stück abgegeben werden, und die Verlagsfirma verpflichtet sich ausdrücklich, dem Schulrath sofort jede etwanige Preisermäßigung zugute kommen zu lassen, welche sie bezüglich dieser Geographiebücher an anderen Plätzen eintreten lassen mag; die Ausstattung der zu liefernden Bücher soll in jeder Hinsicht der der eingereichten Probe-Exemplare entsprechen. Im Anschluß an den Kontrakt hat Präsident Clow von der Firma Rand, McNally & Co. die schriftliche Erklärung abgegeben, daß diese Firma durchaus unabhängig dastehe und mit keinem Trust oder Syndikat verbunden sei.

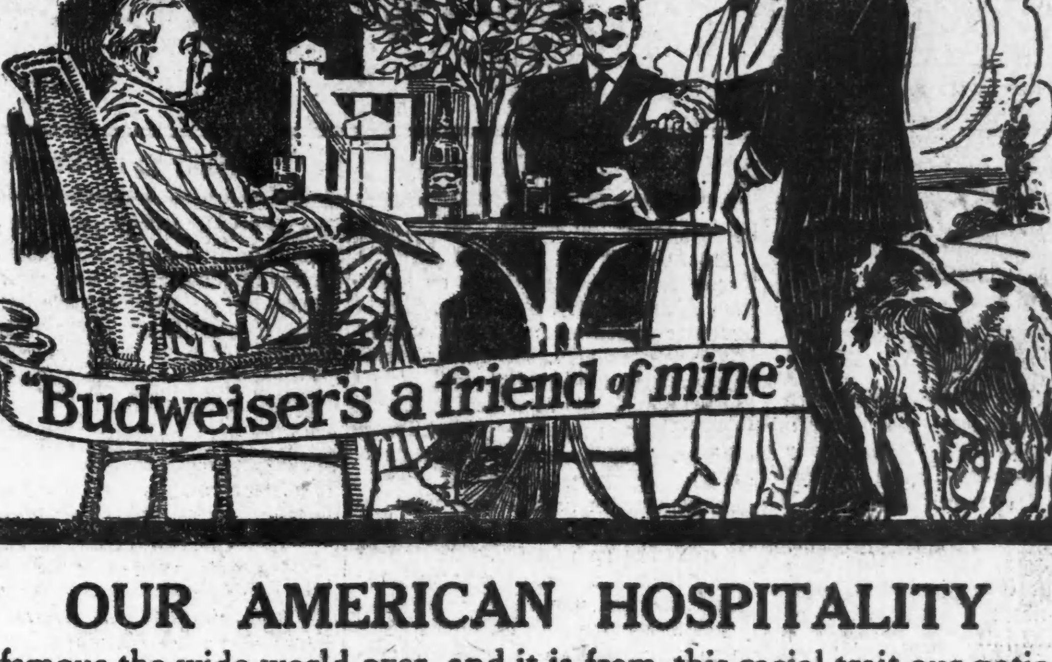
Dr. Biehn entlassen.

Wider Erwarten hat die Zivildienst-Kommission ihren Entscheid in Sachen des Dr. Joseph Biehn bereits gestern Abend abgegeben. Sie besagt, daß die von dem Gesundheits-Kommissär Dr. Evans gegen Dr. Biehn erhobenen Anschuldigungen, er habe seine Pflicht vernachlässigt, ohne Erlaubniß den Dienst geschwänzt, es nicht verstanden, die Arbeit im städtischen Laboratorium richtig einzutheilen und durch seine Berichte über vorgenommene Untersuchungen Unfähigkeit bekundet, vollkommen erwiesen worden seien, und daß Dr. Biehn deshalb seines Postens als Leiter des Laboratoriums zu entheben und aus dem Dienste der Stadt zu entlassen sei. — Dr. Biehn erklärt, er habe sich auf diesen Entscheid gefaßt gemacht. Er thut aber so, als ob er nur abgewandelt worden sei, weil er sich dem Gesundheits-Kommissär mißliebig gemacht habe, und als ob seine Maßregelung erfolgt sei unter dem Vorwande, daß er in seiner dienstfreien Zeit auch für andere Parteien gearbeitet habe, ohne dazu eine ausdrückliche Erlaubniß eingeholt zu haben. Dabei wird auf diesen Theil der Anklagen des Dr. Evans in dem Befund der Kommission gar nicht eingegangen. Dr. Biehn gibt ferner zu verstehen, daß er meint, es hätte gerade dem Präsidenten der Zivildienst-Kommission, Herrn Lower, schlecht angestanden, über ihn zu richten, denn dieser wisse sich Nebeneinnahmen zu verschaffen als Mitinhaber einer photographischen Anstalt, der von der Stadtverwaltung große geschäftliche Vortheile zugewendet werden. Ob er das Urtheil der Kommission gerichtlich beanstanden wird, wußte Dr. Biehn heute noch nicht. Er will darüber mit seinem Anwalt, Herrn Hartnett, Rücksprache nehmen. — Zwecks dauernder Neubesetzung der Stelle des Laboratoriums-Vorstehers wird nun eine Wettprüfung veranstaltet werden müssen. Es ist mit dem Posten ein Jahresgehalt von $2500 verbunden. Die zeitweilige Leitung des Laboratoriums hat Dr. Evans, als er den Dr. Biehn suspendirte, dem Chemiker F. O. Tonney übertragen.

Für das Lehrer-Seminar.

In der gestrigen Geschäftsversammlung des „Senefelder Liederkranz" wurden dem Nationalen Deutsch-Amerikanischen Lehrer-Seminar in Milwaukee $20 überwiesen.

— Wenn die Frauen jede Vorrede überschlagen, so unterschlagen sie sicherlich keine Nachrede.



OUR AMERICAN HOSPITALITY

Is famous the wide world over, and it is from this racial trait our national drinking customs have arisen. To heartily welcome a visitor or to entertain a friend has always been regarded as a sacred duty. And how can anyone be welcomed better than with hearty invitation to join with you in a glass or two of

Budweiser

The King of All Bottled Beers

This famous brew is "a friend" of every man who uses it. Not only is it a delightful drink in itself but, because of its tonic qualities, it is highly healthful. Good barley and hop beer has always been used by the strongest and most civilized nations of the earth.

Families Supplied by
GROCERS AND LIQUOR MERCHANTS
Should Your Dealers Not Carry BUDWEISER in Stock—Please Phone Us.

Bottled Only at the
Anheuser-Busch Brewery
St. Louis, U. S. A.
CORKED OR WITH CROWN CAPS.

Anheuser-Busch Branch
O. LUCIUS, Mgr.
Telephone Harrison 3631
CHICAGO, ILL.

Aus dem Stadtgericht.

Das Verhör der Frau Agnes Mayfield nochmals verschoben.

Das Verhör von Frau Agnes C. Mayfield, Nr. 217 Ost 41. Str., die bezichtigt wird, ihre Mutter, Frau Gertrude A. Hinkley, Nr. 4111 Ellis Ave., am 21. Juli in mörderischer Absicht niedergeknallt zu haben, wurde gestern vom Stadtrichter Torrison, nachdem drei Zeugen vernommen worden waren, nochmals, und zwar auf den 7. September, verschoben.

Staatsanwaltsgehilfe W. R. Fletcher beantragte die Vernehmung der Frau Hinkley, da sie eine feindselige Zeugin sei.

Der Vertheidiger George Barrett erhob dagegen Einspruch und der Richter pflichtete ihm bei.

„Es ist zuviel verlangt," sagte er, „diese Frau zu zwingen, als Zeugin gegn die Tochter aufzutreten. Dafür, daß sie eine feindselige Zeugin sei, fehlen die Beweise."

Das Zeugenverhör.

Das farbige, im Hause Nr. 817 Ost 41. Straße beschäftigte Dienstmädchen Susan Claybrocks wurde als erste Zeugin vernommen. Ihre Aussage lautet: „Am Nachmittag des 21. Juli betraten Frau Mayfield und ihre Mutter das Haus, in dem ich beschäftigt bin. Ich war im Korridor, als sie anlangten und sah sie die Treppe hinaufgehen. Nach etwa einer halben Stunde hörte ich einen Schuß, aber keinen Schrei, nur leises Sprechen. Bald darauf trafen ein Arzt und Frau Peck, eine Schwester der Frau Mayfield, ein. Später kamen Frau Mayfield, Frau Peck und Frau Hinkley die Treppe herunter, stiegen in eine Droschke und fuhren davon. Frau Hinkley trug einen Shawl, der fest um ihren Hals geschlungen war.

Ein Rabenvater?

Unter der Anklage, seine Kinder, den 17jährigen Francis, den 15jährigen Everett, die 14jährige Bernice und den 11jährigen Joseph seit dem vor zwei Monaten erfolgten Tode der Mutter schlecht behandelt zu haben, wurde gestern der 38jährige Plumber Wm. Major, 1704 Fulton Str., dem Stadtrichter Going vorgeführt. Er war bezichtigt, dem Everett mit einem Lampenständer einen Hieb versetzt und ihm eine tiefe Wunde oberhalb des ersten Auges beigebracht zu haben.

Frl. Douglas, eine Beamtin des Jugendgerichts, gab an, daß der Angeklagte sich schon dreimal unter ähnlicher Anklage zu verantworten hatte. Er sei ein dem Trunke ergebener, gewaltthätiger Mensch.

In ähnlichem Sinne äußerten sich die Kinder.

Major stellte das in Abrede und erklärte, daß er Everett nur einen Backenstreich gegeben habe, weil er aufsässig gewesen sei und sich Abends zu lange auf der Straße herumgetrieben habe. Er wurde zu $85 Geldstrafe und Tragung der Kosten verurtheilt.

Harry B. Traylor, „Ringmeister" im Pony-Zirkus der „White City", stand gestern vor Stadtrichter Torrison in Woodlawn unter einer von Frau Bertha Dirholte, 7587 S. Chicago Ave., hinsichtlich der siebzehnjährigen Tochter der Frau, Lillian, erhobenen schweren Anklage. Traylor und Lillian waren vorgestern in einer Herberge in Milwaukee verhaftet und nach hier zurückgebracht worden. Traylor behauptet, daß ein in dem Vergnügungsplatz angestellter und ihm nur unter dem Vornamen George bekannter Grieche Lillian vor einigen Wochen zum Besuch einer Herberge verleitet habe. Auf diesen Griechen fahndet jetzt die Polizei. Die Verhandlung wurde daher bis morgen verschoben.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Frau M. A. Yerkes überträgt das Yerke'sche Wohnhaus an ihre Privatsekretärin.

Frau Mary Adelaide Yerkes, die Wittwe des dereinstigen Chicagoer Straßenbahnkönigs Chas. T. Yerkes, hat das Yerkes'sche Wohnhaus an Michigan Ave. und 32. Str. für $15,000 an ihre Privatsekretärin, Frl. Mary Fitzpatrick übertragen. Ihr Anwalt, C. A. Knight in New York, sagte gestern, daß das nur vorläufig geschehen sei und das Haus nicht auf die Dauer aus Frau Yerkes' Händen gegeben worden sei. Yerkes kaufte das Grundstück im Jahre 1882 von Edward C. Huling und baute fünf Jahre später das Haus für mehr als $200,000. Es ist eines der kostbarsten an Michigan Ave.

James A. Patten hat seinem bedeutenden Grundbesitz in Michigan Ave., südlich von Harmon Court, die Lay-Heimstätte, Nr. 321, hinzugefügt, die unmittelbar nördlich an seinen bisherigen Besitz grenzt. Das Grundstück hat 40 bei 171 Fuß. Herr Patten zahlte $200,000 dafür. Er beabsichtigt, auf der gesammten Grundfläche von 120 Fuß Front ein zweistöckiges Ladengebäude zu errichten. Die Heimstätte wurde von dem jetzt achtzigjährigen früheren Holzhändler A. Tracy Lay vor 55 Jahren für $6000 erworben, sie ist seit einigen Jahren im Besitz seiner beiden verheiratheten Töchter gewesen.

Charles F. Gray hat von F. G. Dickinson und Anderen Grundstück und Gebäude an der Südostecke von 63. Str. und Cottage Grove Ave., 100 bei 125 Fuß, für $120,000 gekauft.

Das Apartmentgebäude in Magnolia Ave., 95 Fuß nördlich von Leland Ave., 105 bei 175 Fuß, Westfront, ist von Adolf L. Heugstedt, mit $22,200 belastet, an John B. Fox übertragen worden.

John B. und Esther C. Mester haben an die presbyterianische Crear-Gedächtnißkirche das Eigenthum in Prairie Ave., 83 Fuß südlich von 57. Str., 50 bei 162 Fuß, Ostfront, übertragen. Das Grundstück ist unbebaut und liegt neben dem Kirchengrundstück.

Agnes A. und Andrew Bergdahl haben an Viktor H. Wanlund 80 Acres im Township Barrington nebst der ganzen Ernte, allem Vieh, allen Geräthschaften u. s. w. übertragen.

Robert J. Gunning hat von Frederick Nicolai das Eigenthum in 20. Str., 25 Fuß östlich von Purple Str., 49 bei 100 Fuß, Nordfront, gekauft.

Die Kraftwagenfabrikanten W. J. Hughey & Son haben auf 15 Jahre ein Gebäude gepachtet, das für sie auf dem Grundstück 2518 Michigan Ave. gebaut werden soll.

Das Apartmentgebäude 5917 Winthrop Ave. ist von Edwin H. Abbott an Charles C. Linthicum für $16,000 verkauft worden. Der Käufer gab das unbebaute Grundstück an der Nordostecke von Paulina Str. und Wilson Ave. zum Werthe von $8000 in Tausch.

Das Miethshaus in Indiana Ave., 225 Fuß nördlich von 24. Str., 38 bei 170 Fuß, Ostfront, ist von Eva M. Armer für $12,500 an E. B. Pulliam verkauft worden.

$5 Augengläser $1
herabgesetzt auf

Berühmte hochfeine Duplex-Linsen in
Gold gefüllte Rahmen
Brillen oder Augengläser, vollständig.
Alle Arbeit garantirt.

Wir geben Euch persönliche fachkundliche Bedienung, bestes Passen und den besten Werth in Chicago für $1. Laßt es uns beweisen.

Korrekte Gläser, von uns angepaßt, heilen immer Kopfweh und Nervosität, die von Augenanstrengung herrühren. Keine Berechnung für Untersuchung.

Dr. Bergson & Co.
Augen-Spezialisten.

Zwei Offices: 263 E. North Ave., über Bank, Ecke Larrabee Str., Nord- und Süd-Cars bis North Ave., oder N.-W. Hochbahn bis Larrabee Str., oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bankgebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.
17jl,fa*

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.
27jan,mifa*

Arbeiter zermalmt.

Der als Wasserträger für die Geleiseleger der Chicago Railways Co. beschäftigte 14jährige Wm. Mulcahy, 2016 West Huron Straße, sprang gestern in den Anlagen der Gürtelbahn an der 48. Straße und Grand Ave., wo er Wasser holte, im Spiel auf einen Motorwagen, der einen anderen Wagen ziehen sollte und auf den Schienen geladen wurde, und berührte den Kontrolapparat. Die beiden Wagen setzten sich in Bewegung, und der zwischen ihnen stehende 41jährige Arbeiter Chas. Swanson, Coblentz und N. Oakley Ave., wohnhaft, wurde dermaßen gequetscht, daß er auf der Fahrt ins St. Annen-Hospital starb.

Bischof Dunne reich beschenkt.

Die Verleihung der Bischofswürde an den Kanzler Dr. Edmund M. Dunne hat seinen Freunden Anlaß gegeben, den Prälaten mit kostbaren Geschenken förmlich zu überschütten. So groß ist die Fülle der Gaben, die dem Vernehmen nach einen Geldwerth von $75,000 darstellen, daß der Bischof kaum weiß, wie er sie unterbringen soll. Er wird am nächsten Dienstag nach seinem neuen Amtssitz Peoria abreisen.

— Zehn Herrenzimmer sind billiger auszustatten, als ein Frauenzimmer.

Moeller Bros.

Zwei Eingänge { 1272—1278 Milwaukee Av. Alte Nummer 928—932. | 1257—59 N. Paulina Str. Alte Nummer 600—602.

Gelderſparniß - Verkauf

Montag-Bargains.

Flanelettes, ſehr hübſch für Kimonos und Wrappers, unſer regulärer 12½c Werth für ... 8½c
Hellfarbige Prints, die allerneueſten Muſter, reg. 6c, zu ... 4¾c
Farbig. Baby Flanell, pink, blau, weiß und roth, reg. 10c, zu ... 6½c

Chiffonier

Aus maſſ. Eichen gemacht, Golden Finiſh, 5 große Schubladen, franzöſiſcher Bevel Plate Spiegel, regulär $12, während dieſes Verkaufs: **$7.98**

Dreſſer

Maſſ. Eichen, Golden Finiſh, franz. Bevel Plate Spiegel, regul. $13.00, während dieſes Verkaufs: **$8.98**

Prima Gänſefedern, von lebenden Gänſen, reguläre 75c Sorte, bei dieſem Verkauf, Pfd. **55c**

Grocery - Dept.

Feiner Santos Kaffee	12½c
3 Pfund Seifen Chips	10c
Stücke Stärke	3½c
10 Stücke Beſt Family Seife	29c
Büchſe grüne Strong Bohnen	7½c
3 Packete Criſpo Crackers	10c
2 Pfd. Büchſe Armours Pork & Beans	12c
Große Büchſe Pink Salmon	10c

Fleiſch - Markt.

Kalbfleiſch, Vorderviertel	10½c
Prima Chuck Roaſt	8½c
Magere kleine Pork Schulter	12¾c
Friſch gehacktes Beef	7¾c

Likör - Verkauf

Queen of Maryland Pure Rye, regulär für $3.00 verkauft, bei dieſem Verkauf die Gallone zu	$1.89
Kümmel (Aug. Schimmel), Quart	40c
Reiner Jamaica oder Holland Gin, ½ Gallone für	79c
Reiner Rye Whisky, reg. $1, Flaſche	51c
Tafel-Bier, 24 Flaſchen für	59c

JOHN KRUMM

127—135 Oſt Fullerton Avenue

Speziell für Dienſtag!

Standard Kaliko, helle Chambray Muſter, zu	3⅞c
Schwerer Outing Flanell — echtfarbig	7¾c
Spitzen - Gardinen — Muſter	19c
Schwarze Batiſt-Waiſts für Damen, reich beſtickt	1.19
Schwere gerippte Knabenſtrümpfe, alle Größen	13c
Nahtloſe gemiſchte Männer-Socken	5½c
Arbeitshoſen für Männer zu	98c
Schul-Mützen für Knaben zu	15c
Hellfarbige Waiſts für Knaben zu	25c
Schulſchuhe für Knaben, ſolides Leder, zu	98c
Shelfpapier, alle Farben, — per Dutzend Bogen	1c
Jelly-Gläſer mit Blechdeckel, — per Stück	1c
Waſchkeſſel, ſehr ſtark — per Stück	2.45
Holmans beſte Seifenſchnitzel — 3 Pfund für	10c
Santa Claus Seife — 6 Stücke für	25c
Beſte Wäſche - Stärke — 3 Pfund für	10c
Mehl — Gold Medal oder Ceresota — 24¼-Pfund-Sack	85c
Parlor Matches — 12 Schachteln für	8c
Santa Clara Prunes — 3 Pfund für	11c
E. Z. Toaſted Corn Flakes — 2 für	15c
Weißer Eſſig — 3-Gallonen-krug für	15c

Herabgeſetzte Likör-Preiſe für Dienſtag.

Eine Gallone California Portwein und eine Flaſche Kentucky Bourbon, werth $2.00 — bei dieſem Verkauf zu nur	$1.00
Wacker und Birks Tafelbier — 24 Flaſche für	55c

Bandwurm mit Kopf vertrieben!

Greff's Bandwurm-Mittel iſt ein ſicheres Mittel für Kinder und Erwachſene.

Kein Faſten — Keine Schmerzen. Leicht einzunehmen.

Garantirt. Preis $3.00.

L. J. GEISPITZ, Apotheker.

1733 N. Halſted Str., Ecke Willow Str.

Börſen-Notirungen.

Nachſtehend die heutigen Preisſchwankungen auf der Produktenbörſe bis zur Mittagsſtunde und die Schlußpreiſe von geſtern:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	3. Sept.
Weizen—					
Sept	.99	.99	.98⅝	.98⅞	.98¾—⅞
Dez	.94½—⅝	.94⅞	.94⅜	.94½	.94½—⅝
Mai	.97⅝—⅞	.98⅛	.97¾	.97⅞	.97⅞
Mais—					
Sept	.66⅞	.66⅞	.66⅜	.66⅜	.66⅜
Dez	.57⅛—¾	.57½—⅝	.57⅛	.57⅜	.57—57⅛
Mai	.58¾—59	.59⅛	.58¾	.58¾—⅞	.58½—⅝
Hafer—					
Sept	.38½	.38⅝	.38¼	.38½	.38½
Dez	.38⅛—⅜	.38¼	.38	.38⅛	.38
Mai	.40⅝—½	.40⅝—¾	.40½	.40½—⅝	.40⅝—½
Gepökelt. Schweinefleiſch—					
Sept	.....	.....	.....	.....	22.87½
Jan	17.85—87	17.87½	17.82—85	17.82—85	17.80
Schmalz—					
Sept	12.27½	12.27½	12.25	12.25	12.27½
Okt	12.27½	12.27½	12.25	12.25	12.27½
Jan	10.62½	10.62½	10.60	10.60	10.60
Rippchen—					
Sept	11.77½	11.77½	11.77½	11.77½	11.80—82
Okt	11.67—70	11.70	11.65—67	11.65—67	11.67½
Jan	9.45	9.45	9.42½	9.42½	9.40

— Nichts müſſen wir prompter und ſicherer bezahlen, als das, was wir unſerer Geſundheit ſchulden.

Telegraphiſche Depeſchen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Ein Schurkenſtreich.

Unbekannte bringen einen Schnellzug in Pennſylvanien zum Entgleiſen. — Drei Todte, viele Verletzte, darunter Chicagoer. — Was war der Beweggrund?

Newcaſtle, Pa., 4. Sept. Der von New York nach Chicago fahrende „Royal Blue"-Schnellzug Nr. 5 der Baltimore & Ohio-Bahn iſt heute früh um 12.35 acht Meilen von hier, bei dem Weiler Chewton, zum Entgleiſen gebracht worden und in einen tiefen Graben geſtürzt. Zwei Zugbeamte wurden auf der Stelle getödtet, drei andere ePrſonen liegen im Sterben, einer, E. P. Cavanagh, iſt inzwiſchen geſtorben und 17 ſind verletzt worden. Und daß nicht gar hundert Menſchenleben zu beklagen ſind, iſt allein der Tapferkeit und Geiſtesgegenwart des Heizers Purcell zu verdanken, welcher dem Tode durch einen wunderbaren Sprung aus der „Cab" entging, als die ſchwere Lokomotive und zwei Wagen ſich, den Bahndamm hinabſtürzend, überſchlugen.

Purcell ſchilderte heute in beſcheidener Weiſe, wie auf einmal die Lokomotive hin- und herſchwankte; er ſprang nach der rechten Seite der „Cab" und ſtellte die Nothbremſen, wodurch die beiden Pullman-Wagen vor demSturz in die Tiefe gerettet wurden. Die Wahrheit der Angaben hat ſich bald darauf ergeben. Purcell ſprang von der rechten Seite der Lokomotiven-„Cab" ab, während der Lokomotivführer John Dill bei ſeinem Sprung nach der anderen Seite von dem eiſernen Ungethüm zermalmt wurde. Der Gepäckmeiſter John Wheatcraft wurde zwiſchen ſchweren Koffern im vorderen Theil des entgleiſten und zerſtückelten Gepäckwagens zermalmt. Der dem Gepäckwagen folgende Rauchwagen rollte auf der Seite den Hügel hinab und fing am Grunde an dem Maſchinenöl und den heißen Kohlen der Lokomotive Feuer. Mit Handgranaten wurden dieFlammen ſchnell erſtickt und die in dem Wagen befindlichen Reiſenden, unter denen ſich die meiſten Verletzten befanden, herausgezogen. Erſt nach zwei Stunden war das Rettungswerk im Gange. Ein deutſcher Landarzt, Dr. F. M. Wagner von Wampun, fuhr anderthalb Meilen weit zur Brandſtätte, wo er zuſammen mit einem Arzt aus Chicago, deſſen Namen nicht bekannt wurde und der auf dem Zuge reiſte, ſich der Schwerverletzten annahm. Bald darauf trafenHilfszüge von hier und Pittsburg ein; acht der Verletzten, darunter die Schwerverletzten, wurden nach dem Shenango Valley-Hoſpital gebracht.

Der Zug fuhr zur Zeit mit etwa fünfzig Meilen Geſchwindigkeit. Eine Schiene war mit Gewalt völlig gelöſt worden, und als die Lokomotive darüber fuhr, mußte ſie natürlich entgleiſen. Der Bahndann iſt an jener Stelle ſehr hoch, auf beiden Seiten ſind Marſch und Wald. Der Zug fuhr noch etwa hundert Yards auf und neben dem Geleiſe, dann kollerten die Lokomotive und die beiden folgenden Wagen in die Tiefe.

Raub war nicht der Beweggrund des Verbrechens, da auf dem Schnellzuge nie Geld oder Werthſachen befördert werden. Bereits iſt eine umfaſſende Unterſuchung im Gange. Sie deutet auf Eiſenbahner als Thäter hin. $25,000 Belohnung ſind auf Ergreifung der Schuldigen ausgeſetzt worden.

Die beiden getödteten Beamten wohnen in Chicago Junction, O. Die Schwerverletzten ſind: E. P. Cavanaugh, Oberkeſſelinſpektor der B. & O.-Bahn, Baltimore, und Henry C. Millard, Paſſagier, 54 Jahre alt, Shenango Valley Hoſpital, New Caſtle; die leichter Verletzten: John Beacher, Paſſagier, 35Jahre alt; Charlie Buki, Oeſterreicher, Paſſagier, Joliet, Jll.; Frau Soneca Dippon, Paſſagier, 40 Jahre, auf der Fahrt nach Tiffin, O.; Mary Donnunac, Paſſagier, 30 Jahre, Chicago; die Knaben Stanley und Rudolph Domprice, Chicago; John Hito, 515 Oak Str., Chicago; Frau Hartmann, Wittwe, Philadelphia, auf der Reiſe nach Chicago; Frau H. und Frau Kate Kaylor, Paſſagiere, Nr. 1315 W. Harriſon Straße, Chicago; J. H. Lanſon, 35 Jahre, Indianapolis, und einige andere.

Mit Bluthunden wurde, nachdem ſie einen Schmiedehammer berochen hatten, der in der Nähe der Unglücksſtätte gefunden wurde, die Spur der Schurken bis nach einem Schlachthauſe in den Ausläufern von Wampun verfolgt. Dieſes iſt jetzt umzingelt, da die Thäter darin verſteckt zu ſein ſcheinen, wie aus dem Gebell der Hunde hervorgeht.

Frau Damnice aus Chicago hielt ihre beiden Knaben auf dem Schoß, als der Rauchwagen, in dem ſie ſaß, den Bahndamm hinabglitt. Sie zerſchlug ein Fenſter, kroch hindurch und zog ihre Kinder nach. Dann trug ſie dieſe den Damm hinauf. Alle Drei haben namentlich durch Glasſcherben Verletzungen erlitten.

Natürliche Rieſenbrücke entdeckt.

Salt Lake City, Utah, 4. Sept. — Mitglieder der archäologiſchen Geſellſchaft von Utah haben in Utha, vier Meilen von der Grenze von Arizona und 6 Meilen öſtlich vom Kolorado eine natürliche Brücke von 274 Fuß Spannung und 300 Fuß Höhe entdeckt und auf derſelben im Felsgeſtein die Skelette von mehreren Rieſenthieren aus vordenklicher Zeit. Es iſt die größte bislang entdeckte Brücke der Art.

— J. Pringen, ein Schreiner, und der Farmer Hermann Horine bließen heute früh in ihrem Schlafzimmer in einem Koſthauſe in Bloomington, Jll., das Gas aus und erſtickten.

Paſtor Jaeger beim Kaiſer.

New Yorker Geiſtlicher geehrt. — Doppelſelbſtmord von Schülern. — Jtalieniſcher Pöbelſtreich.

(Spezialkabeldepeſche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 4. Sept. Seitens des Kaiſers iſt dem Paſtor Julius Jaeger von der deutſchen evangeliſchen Kirche an der Oſt 68. Straße in New York eine große Auszeichnung zutheil geworden. Der Geiſtliche hatte um Audienz gebeten, um ſeinen und ſeiner Gemeinde Dank für die dem Gotteshaus geſchenkte Glocke zum Ausdruck zu bringen, und wurde vom Monarchen empfangen. Paſtor Jaeger wurde dann zur kaiſerlichen Tafel geladen, die nach der Parade des Gardekorps auf dem Tempelhofer Felde ſtattfand.

Kaiſer und Kaiſerin unterhielten ſich längere Zeit auf das lebhafteſte mit dem New Yorker Geiſtlichen und erkundigten ſich eingehend nach den verſchiedenſten Verhältniſſen in der Hudſon - Metropole, inſonderheit auf religiöſem Gebiet.

Der kleine Kreuzer „Arcona", welcher zum deutſchen Kreuzergeſchwader in Oſtaſien gehört, wird im Oktober San Franzisko beſuchen. DasKriegsſchiff iſt beſtimmt, an der internationalen Flottenſchau bei der Gedenkfeier der Entdeckung des Goldenen Thores durch den Spanier Portala theilzunehmen.

Zwei Schüler des Realgymnaſiums in Charlottenburg haben aus unaufgeklärten Gründen zu gleicher Zeit Selbſtmord begangen. Die beiden Jünglinge waren der Unterprimaner Stalla und der Oberſekundaner Brück. Sie waren früher mit einander befreundet geweſen. Einer von ihnen war in letzter Zeit erkrankt.

Wien, 4. Sept. Ueber die nunmehr beendeten Jahrhundertfeiern, an welchen die Deutſchnationalen den vornehmſten Antheil gehabt haben, können ſich die italieniſchen Jrredentiſten noch immer nicht beruhigen. Jn Trient iſt es abermals zu Ausſchreitungen niedrigſter Art gekommen. Als die Deutſchen trotz aller Herausforderungen ſich ruhig verhielten und jedem Zuſammenſtoß aus dem Wege gingen, kühlten die Jrredentiſten auf andere Weiſe ihr Müthchen. Sie hängten den Freiheitshelden Andreas Hofer im Bilde und beſchimpften ſein Andenken in der unfläthigſten Weiſe. Die Friedensſtörer ergingen ſich noch in allen möglichen tumultuariſchen Kundgebungen. Der Polizei gelang es nur mit großer Mühe, die Ordnung wieder herzuſtellen.

Telegraphiſche Notizen.

Inland.

— 160 Zahlungseinſtellungen dieſe Woche, 210 und 130 in den gleichen Wochen 1908 und 1907.

— Pulverfabrikexploſion bei Pompton, N. J.; ein Arbeiter getödtet, einer lebensgefährlich verletzt.

— Jm Dorf Ranger im weſtvirginiſchen Gebirge verloren zehn Familien durch Feuer Haus und Habe; Schaden $50,000.

— Chriſtliche Jünglinge gibt es jetzt in den Ver. Staaten 456,927 in 1914 Vereinen, eine Zunahme von 10,500 in einem Jahre.

— Bei Laporte, Jnd., wurde heute ein Denkmal von dem dereinſtigen Häuptling der Pottawatomie-Jndianer, Pokagon, enthüllt.

— John F. Bay überraſchte in ſeinem Haushof in Caruthersville, Mo., heute früh ſeine Frau im Geſpräch mit James M. Neeley und erſchoß dieſen. Darauf ſtellte er ſich dem Sheriff.

— Beim Spiel mit dem „ungeladenen" Gewehr ſchoß heute der ſiebenjährige Freddie Miller in Humboldt, Nev., ſeinem dreijährigen Brüderchen ein Bein ab; der Kleine liegt im Sterben.

— Bei Welden, unweit von Bloomington, Jll., ſcheute geſtern das Pferd der Farmersfrau B. C. Swigert vor einem Kraftwagen. Die Frau fand den Tod, ihre greiſe Mutter wurde ſchwer verletzt.

— Die Federal Surety Co. hat als Bürge gerichtlich in Kalamazoo, Mich., die Ausweiſe von Chas. H. Kimmerle von Caſſopolis als Verwalter der verkrachten Bank in Dowagiac, Mich., als unregelmäßig beanſtandet.

— Jn Rocky Ford, Kol., wo bekanntlich die beſten Zuckermelonen gezogen werden, fand geſtern das jährliche Meloneneſſen ſtatt, wozu aus weiter Umgegend in Spezialzügen Theilnehmer kamen; 10,000 der ſaftigen Früchte wurden verzehrt.

— Kreisrichter Bourland in Fort Smith, Ark., hat entſchieden, daß Bahngeſellſchaften berauſchende Getränke in Prohibitionsbezirken erſt 36 Stunden nach der Ankunft abliefern und vorher den Staatsbehörden von dem Frachtgut Nachricht geben müſſen.

Frei an Bruchleidende.

Jch habe eine neue einfache Heim-Kur für Bruchleiden, die irgend jemand ohne Operation, Pein, Gefahr oder Zeitverluſt, gebrauchen kann und ich wünſche daß ihr ſie auf meine Koſten gebraucht. Jch verſuche nicht, euch ein Bruchband zu verkaufen, ſondern offeriere eine Kur, die dauert und allem Bandtragen, Bruchleiden und der Gefahr der Strangulation für immer ein Ende bereitet.

Schickt kein Geld. Markirt die Stelle des Bruches auf dem Diagram, beantwortet Fragen, ſendet ſie an mich und beginnt euere Kur ſofort.

Dr. W. S. Rice, 761 Main Straße, Adams, N. Y.

Alter ....
Urſache des Bruches ....
Name. ....
Adreſſe ....

Kratzt nicht
Freie Heilung

Es gibt nur ein Mittel, welches das Jucken ſogleich beſeitigt und die ſchlimmſten Fälle von Hautausſchlägen heilt, und dies iſt Wintermutes „Skin Comfort". Ganz gleich, was Jhr verſucht habt und wie lange Jhr littet an irgend einer juckenden Hautkrankheit an irgend einem Theil des Körpers, Jhr erhaltet augenblickliche Linderung von einer freien 25c-Behandlung, die Euch nach Empfang von 10c für Portokoſten geſchickt wird von A. Wintermute, 138 Wintermute Bldg., Chicago. Oder Jhr könnt eine garantirte Dollar-Flaſche kaufen in Chicago von der Economical Drug Co., 84 State Str.; Central Drug Co., State und Waſhington Str.; Conſumers Drug Co., Randolph und StateStr.; Buck & Rayner, State und Madiſon Str. und LaSalle und Madiſon Str.; The Fair, State und Adams Str.; Public Drug Co., 150 State Straße.

Seht darauf, daß Jhr Wintermute's „Skin Comfort" erhaltet und nehmt nichts anderes.

— Zwei Millionen Fremde werden zu der Hudſon-Fulton-Feier in New York erwartet. Vorher ſoll alles Spitzbubengeſindel eingeſteckt werden.

— Das Hauptgebäude der Arkadelphia Milling Co. und der JronMountain-Bahnhof in Arkadelphia, Ark., ſind geſtern abgebrannt. Schaden $200,000.

— Es ſind ſo viele werthvolle Pferde auf den Rennbahnen im Oſten zu Schanden geritten worden, daß der New Yorker Rennklub den Jockeys mit Ausſtoßung gedroht hat.

— Die Tabakpflanzer aus den fünf umliegenden Ohioer und Kentuckyer Counties haben ſich heute in Cincinnati zum Kampf gegen den Tabaktruſt organiſirt; ſie wollen nicht unter 15 Cents an den Truſt verkaufen.

— Die Dampfjacht „Nettie" fuhr in der Sheepshead-Bai geſtern Abend mitten durch die Jacht „Magnolia", und dreißig Perſonen, darunter viele Frauen, fielen in's Waſſer, konnten wegen der Nähe des Ufers aber ſämmtlich gerettet werden.

— Der Kerl, welcher bei Lewiston, Pa., einen Perſonenzug der Pennſylvania-Bahn beraubte, iſt von 400 Bewaffneten in ſeiner Höhle, drei Meilen von jenem Städtchen, umzingelt. Nach der Beraubung der Eheleute Robert Little fand man geſtern ſeine Spur.

— Die Bark „City of Papeete", welche heute in San Franzisko eintraf, fuhr bei Point Arena durch Unmengen todter Fiſche jeder Art. Die Fiſche wurden vermuthlich durch das Rohöl getödtet, welches nach dem Untergang des Dampfers „Winnebago" auslief.

— Auf dem Dampfer „Junita" von der „Mechanics' and Miners' Line", einer atlantiſchen Küſtenfahrt-Geſellſchaft, wurde geſtern Abend im Hafen von Boſton John Browne, der zweite, von Robert Mongin, dem dritten Maſchiniſten, erſchoſſen. Mongin iſt in Haft.

— Geſtrige Baſeballſpiele: „American League" — Chicago 4, St. Louis 3; Cleveland 1, Detroit 1; Waſhington 3, Philadelphia 10. „National League" — Brooklyn 4, Chicago 10; New York 7, St. Louis 4; Philadelphia 0—6, Cincinnati 3—5.

— Der junge Jtaliener Nicolette von Moneſſen iſt im Hoſpital in McKeesport, Pa., heute an den Schußwunden von drei ihm bekannten Meuchelmördern geſtorben. Die Namen der Thäter weigerte er ſich, zu nennen. Er hinterläßt eine ſiebzehnjährige Wittwe.

— New Yorker Millionäre haben einen Nationalverband zur Unterdrückung des Landſtreicher - Unweſens und zur Unterſtützung aller wirklichen körperlich Arbeitsunfähigen gegründet. Die Krüppel ſollen ſolche Arbeit erhalten, welche ſie verrichten können. Berufsmäßige Bettler ſollen eingeſteckt werden.

— Das Kind, welches auf der St. Louiſer Weltausſtellung im Jnkubator am Leben erhalten wurde und Gegenſtand vieler Prozeſſe zwiſchen den Adoptiv- und den wirklichen Eltern war, auch unlängſt aus Kanſas City geraubt wurde, iſt jetzt der dort wohnenden Mutter, Frau Charlotte Bleakley, zugeſprochen worden.

— Eine ſeit Donnerſtag in der ſtädtiſchen Leichenhalle in Denver, Kol., liegende Leiche iſt jetzt als die von Helen Florence Dixon erkannt worden, einer politiſchen Wanderrednerin und Schauſpielerin, welche vor zwei Jahrzehnten ſehr bekannt war und u. A. häufig in McVickers Theater in Chicago aufgetreten iſt.

— Leila Koerber, die als Marie Dreßler bekannte Schauſpielerin, hat nach einer fehlgeſchlagenen Gaſtreiſe durch England in New York um Erlöſung von ihren Schulden, $24,886, nachgeſucht. Jhre Habe bewerthet ſie auf $100. Die Gläubiger ſind Pariſer Koſtümſchneiderinnen, Putzmacherinnen und Londoner Lieferanten. Sie verſichert, daß ſie die Schuld allmählich abzahlen werde. Gegenwärtig ſpielt ſie in einem New Yorker Varietätentheater.

— Der Viehverſicherungsmakler W. S. Smith von Pittsburg, welcher dort am 18. Juli verſchwand, als er auf einem Bahnhof die Ankunft ſeiner Frau erwartete, iſt nach Angabe ſeiner Verwandten betäubt nach Chicago gebracht, und um eine große Geldſumme und Diamanten beraubt und ermordet worden. Bei der Leichenſchau in Chicago wurde durch Zeugen erhärtet, daß Smith am Douglas-Denkmal, 35. Str. und Lake Ave., Karbolſäure trank; er ſtarb bald darauf im Baptiſtenhoſpital. Die Hinterbliebenen dringen auf eine Unterſuchung.

Ausland.

— König Edward iſt von Marienbad heute nach England zurückgekehrt. Dr. Otto erklärte ſeinen Geſundheitszuſtand für gut.

— Graf Hermann Oſtheim hat in London eine Tänzerin der dortigen Luſtigen Wittwe-Truppe, Wanda Lotero, geheirathet.

— Bei Longo im Kongo-Freiſtaat iſt ein weißer Handelsmann von Eingeborenen aufgefreſſen worden. Eine Strafexpedition iſt bereits unterwegs.

— Der Zar hat den geplanten Aufenthalt in Moskau „wegen der geſchwächten Geſundheit" ſeiner Gattin aufgegeben und wird direkt nach der Krim durchfahren.

— Der kanadiſche Regierungsdampfer „Leebre" iſt bei der Jnſel Vancouver auf Bäume geſtoßen, welche vom Golfſtrom von der japaniſchen Küſte dorthin getrieben wurden.

— Ex-Präſident Rooſevelt hat wieder eine Menge von ihm und ſeinen Gefährten erlegte Vögel, Schlangen, „Mammals", ſowie zahlreiche Pflanzenarten an das Smithſonian-Jnſtitut in Waſhington geſandt.

— Ein Wirbelſturm hat geſtern Nachmittag das 6000 Einwohner zählende ſizilianiſche Städtchen Scordia faſt vollſtändig zerſtört. Viele Menſchen ſind umgekommen. Truppen ſind zur Hilfeleiſtung abgeſandt worden.

— An Blinddarmentzündung erkrankte auf einer Kraftwagenfahrt durch Süddeutſchland der amerikaniſche Bühnenſchriftſteller Clyde Fitch und mußte nach ſeiner Ankunft in Chalons, Frankreich, ſofort operirt werden. Sein Zuſtand iſt bedenklich.

— Der König von Griechenland hat einem fremden Diplomaten gegenüber die Abſicht geäußert, abzudanken. Die „Tribuna" in Rom hält das für ein Unglück für Griechenland, da die ganze Stärke des Ländchens auf des Königs verwandſchaftlichen Beziehungen beruhe.

— Präſident Diaz von Mexiko hat den Unterkriegsminiſter Meier mit der Leitung des Hilfswerkes in Monterey betraut, was eine Demüthigung für den Provinzialgouverneur General Reyes bedeutet, der bekanntlich auch der Führer der Diaz feindlichen Elemente iſt.

— Ein engliſches Flottentransportſchiff fuhr geſtern in der Einfahrt des Hafens von Portsmouth gegen den von der Jnſel Wight zurückkehrenden Perſonendampfer „Ducheß of Kent". Dieſer begann zu ſinken, konnte aber ſchnell auf den Strand geſetzt und die 400 Paſſagiere gerettet werden.

— Das franzöſiſche Luftſchiff „Republique" mußte wegen Waſſermangels im Kühlapparat geſtern Abend bei Nevers landen und wurde dabei vom Wind gegen einen Baum geſchleudert. Kurz darauf brach ein Sturm aus, und um es vor gänzlicher Zerſtörung zu retten, mußte das Gas ſchnell abgelaſſen werden. Es iſt ſchwer beſchädigt. Heute wurde es nach Paris zurückgeſandt.

— Durch Woltenbruch im Gebirge wurden in dem mexikaniſchen Staat Michoacan drei Dörfer überſchwemmt und großer Schaden angerichtet. Eine 45 bis 50 Fuß hohe Waſſerwoge brauſte über den unteren Theil der Stadt Tula, Staat Tamaulipas, hin und riß 200 Häuſer fort. Fünf Menſchen ſind ertrunken. Drei Tage lang wüthete ein ſchreckliche Sturm. Es beſtätigt ſich, daß in Monterey und Umgegend 2000 Menſchen umgekommen ſind und der Eigenthumsſchaden über $30,000,000 beträgt.

— Der japaniſch - chineſiſche Vertrag hinſichtlich der Mandſchurei-Bahngerechtſame wurde heute in Peking unterzeichnet. Japan hatte Chinas Vorſchlag, den Streit dem Schiedsgericht im Haag zu unterbreiten, abgelehnt und ſich die Kontrole über die Zentralbahn - Gerechtſame in der Mandſchurei, das Recht zu anderen Bahnbauten, auf die Hälfte der chineſiſchen Anleihe für die Kirin-Bahn nach der Grenze von Korea und auf die Ausbeute werthvoller Bergwerke ertrotzt, wofür es Chinas Souveränität im Chientaogebiet anerkennt. Die Entſchädigungsfrage ſoll erſt ſpäter entſchieden werden.

Lungen- und Magen-Krankheiten, Aſthma, Tuberkuloſis, Bronchitis und Katarrh

werden geheilt in Chicago mit der erprobten Behandlung von

Dr. Edward Koch,

dem wohlbekannten Lungen-Spezialiſten.

Wenn ſich folgende Symptome vorfinden und Sie an Huſten leiden, iſt eine frühe Unterſuchung rathſam.

Bruſtſchmerzen; Verſtopfung der Naſe; Herzklopfen; Athemnoth; Heißhunger; Erkältung bei geringſter Gelegenheit. Leiden Sie an Huſten, beſonders Morgens? Verlieren Sie an Gewicht? Verlieren Sie an Kraft? Jſt der Appetit unregelmäßig? Sind Sie mit Räuspern geplagt? Haben Sie je klares Blut geſpuckt? Jſt der Schlaf unruhig? Leiden Sie an ſchlechter Verdauung, Magen-Blähen oder Aufſtoßen? Leiden Sie an Nervenſchwäche?

Konſultation und Unterſuchung ſind koſtenfrei.

Office: 70 Dearborn Straße, Ecke Randolph Str.

Sprechſtunden: 10 bis 6 Uhr täglich; 10 bis 2 Uhr Sonntags; Montags, Mittwochs und Freitags bis 8 Uhr. Nehmt den Elevator.

Man iſt gebeten, dieſe Annonce vorzuzeigen für eine freie Unterſuchung.

Thut es jetzt!

Wir laden Euch freundlichſt ein in dieſer Bank ein Sparkonto zu eröffnen. Wir bieten Euch einen ſicheren Platz für Euer Geld und zahlen Euch 3% Zinſen. Jhr könnt ein Sparkonto ohne irgendwelche Schwierigkeiten oder Unannehmlichkeit bei dem Fenſter unſeres erſten Einnehmers eröffnen.

Wenn Jhr für irgend einen ſpeziellen Zweck ſpart, z. B. für ein Heim, ſo iſt **jetzt** die Zeit um damit zu beginnen, und wenn der Anfang mit nur $1.00 gemacht wird. Wenn Jhr wartet bis Jhr eine große Summe beiſammen habt, ſo verliert Jhr werthvolle Zeit und viel Geld. Außerdem werdet Jhr dann vielleicht nie anfangen. Es iſt leicht ein kleines Konto zu beginnen und leicht regelmäßig etwas hinzuzufügen. Die Zeit vergeht ſchnell und mit den 3% Zinſen habt Jhr bald eine hübſche Summe beiſammen.

Unſere Bank beſitzt ein Baarkapital von $200,000, iſt unter Staatsaufſicht und veröffentlicht jeden Monat einen Bericht über ihren Stand, beglaubigt von einer Firma von öffentlichen Buchſachverſtändigen.

Unſere Beamten ſind Joſ. N. Noel, Präſident; H. B. Berentſon, Vize-Präſident; A. S. Boos, Kaſſirer, und F. W. Hausmann, Hilfskaſſirer.

Keine unſerer Direktoren ſind Strohmänner oder Pagoden. Sie führen thatſächlich die Geſchäfte der Bank. Es ſind wohlbekannte Geſchäftsleute der Nordweſtſeite, nämlich Otto J. Hartwig, Vorſitzender, Alfred Anderſon, H. B. Berentſon, Jas. Davis, Gus. G. Martin, Chas. H. Menzel, Wm. New, Joſ. N. Noel, P. J. Ordeſen, Theo. Sheldon, A. E. Siebers, Martin Weid und Chas. A. Zahn.

Wir möchten mit Euch bekannt werden, und wir glauben Jhr werdet in uns einen Freund finden, den Jhr gern Eurer Liſte hinzufügt. Kommt und beſucht uns nächſten Samstag oder nächſten Montag Abend vor 8 Uhr.

North West State Bank

Ecke von

Milwaukee AVE. Robey STR. North AVE.

3Ll.eofa*

Trieben Schindluder.

Dem J. J. Moloney wurde von Räubern übel mitgeſpielt.

Jm Straßenkoth gerollt.

Die Thäter ſind unbehelligt entkommen. Meuchlings niedergeſchoſſen. — Freund in Unterſuchungshaft genommen. — Blut abgezapft. — Von Stufe zu Stufe.

Dem J. J. Moloney, Nr. 2322 W. Van Buren Straße, wurde heute früh an W. Van Buren und S. Halſted Str. von vier Wegelagerern übel mitgeſpielt. Nachdem die Schnapphähne ihm um ſeine Baarſchaft im Betrage von $35, die goldene Taſchenuhr und ſeinen Rock erleichtert hatten, rollten ſie, vor Vergnügen wiehernd, ihn im Straßenkoth, bis durch das plötzliche Auftauchen mehrerer Straßengänger dem grauſamen Spiel einEnde gemacht und die Raubgeſellen zur Flucht genöthigt wurden. Sie entkamen übrigens unbehelligt. Moloney, der über und über mit einer dicken Schmutzſchicht bedeckt war, ſchleppte ſich nach der Wache an Desplaines Str., meldete dort ſein Abenteuer und brachte ſeinen äußeren Menſchen einigermaßen in Ordnung. Von den Thätern fehlt jede Spur.

Bald darauf wurde an derſelben Straßenecke und wahrſcheinlich von denſelben, mit Todtſchlägern bewaffneten Strolchen Howard Mackey, Nr. 1117 S. Homan Ave., überfallen und um ſeine $5 enthaltende Börſe beraubt. Die Thäter flüchteten die Van Buren Straße hinauf und verſchwanden in einer dunkeln Gaſſe.

Aus dem Hinterhalt.

An Weſt 35. und Wallace Straße fiel heute früh um halb zwei Uhr ein Schuß, der den in der Nähe befindlichen Poliziſten Farrell von der Wache an Stanton Ave. zur Stelle brachte. Der Beamte fand den 21jährigen Rob. Malloy, wohnhaft an Weſt 37., nahe Wallace Str., ſchwerverwundet auf dem Bürgerſteig und über ihn gebeugt den 26jährigen Henry Conlan.

„Was iſt geſchehen?" fragte der Häſcher.

„Mein Freund hier", antwortete Conlan, „wurde aus dem Hinterhalt niedergeſchoſſen."

„Wo iſt der Thäter?"

„Das weiß ich nicht. Jch hörte einen Schuß und ſah dann, wie mein Freund zuſammenbrach. Den Thäter habe ich nicht geſehen."

Der Verwundete wurde nach dem Provident-Hoſpital geſchafft, wo die ärztliche Unterſuchung ergab, daß ihm die Kugel, nachdem ſie die Naſe zerſchmettert hatte, in den Kopf gedrungen iſt. An dem Aufkommen des jungen Mannes wird gezweifelt.

Conlan wurde in Unterſuchungshaft genommen. Er blieb auch in der Wache dabei, daß er den Thäter nicht geſehen habe. Die Polizei will ihn ſcharf in's Gebet nehmen, da ſie glaubt, daß er mit vielleicht wichtigen Angaben hinter dem Berge hält.

Conlan hatte keine Waffe bei ſich, auch wurde kein Revolver auf dem Thatorte oder in deſſen Nähe gefunden. Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives halten es nicht für ausgeſchloſſen, daß Malloy das Opfer einer Perſonenverwechſelung wurde.

Griff zum Meſſer.

Der Schankwirth Jſaak Cohen, Nr. 503 Weſt Madiſon Str., gebot heute früh gegen ein Uhr Feierabend. Einer der Gäſte, Namens Fred Winterwundt, weigerte ſich, das Lokal zu verlaſſen. Da packte ihn der 58jährige Hausknecht Kasper Donec beim Arm und ſchleppte ihn nach der Thür. Dort angelangt, widerſetzte ſich Winterwundt, zog nach kurzem Kampfe ſein Meſſer und jagte deſſen ſcharfe Klinge dem Gegner in die rechte Seite des Halſes. Als der Vermeſſerte röchelnd zuſammenbrach, ſtürmte der Thäter, das blutige Meſſer in der Hand, zur Thür hinaus und flüchtete nach einer ein Straßengeviert entfernt gelegenen Wirthſchaft. Dort wurde er ſpäter aufgeſtöbert und nach kurzem Kampfe verhaftet. Donec fand Aufnahme im County-Hoſpital. Sein Zuſtand wird als äußerſt bedenklich bezeichnet. Er ſoll Winterwundt mit Beſtimmtheit als ſeinen Angreifer bezeichnet haben.

Machte lange Finger.

Von einem falſchen Freunde um den Judaslohn von $25 verrathen, wurde neulich der Juſtizflüchtling Alfred Weintraub in New York verhaftet und geſtern zwangsweiſe nach Chicago zurückgebracht. Er wird ſich hier unter der Anklage zu verantworten haben, ſeine früheren Arbeitgeber, die Diamantenhändler Marquardt, Scott & Co., Nr. 151 Wabaſh Ave., um Diamanten im Werthe von $3500, ſowie $1200 baares Geld beſtohlen zu haben.

Der Häftling behauptet, daß ſein Vater bis zu dem vor Jahresfriſt erfolgten Tode der Sekretär des Königs Karl von Rumänien geweſen ſei. Er ſelbſt ſei Bankier und ſehr wohlhabend geweſen. Als er vor fünf Jahren ſein Vermögen verlor, ſei er nach Amerika ausgewandert und habe ſich in Chicago niedergelaſſen. Hier ſei er Hilfs-Geſchäftsführer der Ramah-Loge Nr. 33 des Ordens B'nai B'rith geworden und habe in dieſer Stellung viele der hervorragendſten jüdiſchen Bürger kennen gelernt. Später ſei er als Verkäufer in die Dienſte der Firma Marquardt, Scott & Co. getreten. Jm November 1907 ſei er verduftet.

Lebte zu flott.

Unter der Anklage, ſeinem Arbeitgeber, dem Druckerſchwärze-Fabrikanten Philip Ruxton, Nr. 205 Harriſon Straße, $2800 unterſchlagen zu haben, wurde geſtern der Buchhalter George B. White in ſeiner Wohnung Nr. 900 Dakin Straße verhaftet.

White, der ſeit etwa Jahresfriſt in Ruxtons Dienſten ſtand, heirathete vor drei Monaten eine Schauſpielerin. Obgleich er nur $25 die Woche verdiente, ſchaffte er ſich einen Kraftwagen an und bezog eine Wohnung, für die er monatlich $40 Miethe zahlte. Auch ſonſt ſoll er auf großem Fuße gelebt, die Mittel dazu aber durch Unterſchleife ſich verſchafft haben.

Es verlautet, daß er ein Geſtändniß abgelegt und ſich erboten habe, die Bücher der Firma nach Kräften in Ordnung zu bringen. Seine Frau hat angeblich, um etwas zur Schadloshaltung der Firma beizutragen, ihren Schmuck und die Hochzeitsgeſchenke verſetzt und den Erlös im Betrage von $700 Herrn Ruxton ausgehändigt.

Der Vater des Häftlings ſoll Präſident einer Bank in Miſſouri geweſen ſein. Die Mutter, die beſuchsweiſe in Chicago weilt und beabſichtigte, nach Europa zu reiſen, hat jetzt die Abreiſe verſchoben.

Mißglückt.

Jn der von Chris. Marz betriebenen Wirthſchaft Nr. 5522 S. Halſted Straße befanden ſich heute in früher Morgenſtunde der Schankkellner H. A. Daniels und der Hausknecht David Strong, als ein Räuber über die Schwelle trat, ſeinen Revolver zog und „Hände hoch!" befahl. Strong gehorchte. Daniels aber riß die Vorderthür auf, ſprang auf die Straße und ſchrie Zeter und Mordio. Ein Kerl, der augenſcheinlich an der Thür Schmiere geſtanden hatte, gab Ferſengeld. Der Bandit folgte ſeinem Beiſpiel. Beide entkamen in einer dunklen Gaſſe. Sie haben nichts erbeutet.

Die Polizei glaubt, daß der Ueberfall von denſelben Halunken verübt wurde, die geſtern früh den Kaſſenapparat in M. J. Breens Wirthſchaft, Nr. 6059 S. State Str., plünderten. Der von Daniels gelieferten Beſchreibung nach iſt der Burſche etwa 5 Fuß 10 Zoll groß, 25 Jahre alt und brünett. Er war mit einem braunen Anzug bekleidet.

Erhob Wegezoll.

Von einem Farbigen, den er auf dem Jahrmarkt zu Libertyville kennen gelernt hatte, wurde geſtern Abend der Gaſtwirth C. F. Sexton aus Harvey, Jll., unter einem Viadukt in Evanſton überfallen und um $865 in Baar und zwei goldene Uhren erleichtert. Als der That verdächtig wurde heute der Neger Albert Warren verhaftet, der $836 in Banknoten bei ſich hatte. Er will das Geld im Pokerſpiel gewonnen haben.

— Vierzig Jahre lang hatte der jetzt 80jährige Geo. Newton in Laporte, Ind., nach Bruder und Schweſter geſucht. Jetzt hat er ſie gefunden: der Bruder wohnt in Ottawa, Kan., und iſt reich, die Schweſter wohnt in Utica, N. Y. Der Greis wird zum Bruder ziehen.

— Sechshundert Tonnen einer Art Seeſchnecken ſind im Schiffshof von Mare Jsland, Kalifornien, vom Bug des Panzerkreuzers „South Dakota" entfernt worden. Die Schalenthiere hatten ſich während einer längeren Fahrt des Schiffes nach den Südſeeinſeln dort feſtgeſetzt. Jhr Gewicht erſchwerte die Fahrgeſchwindigkeit, und nach ihrer Entfernung hob ſich das Schiff um dreieinhalb Zoll. Jn Seemannskreiſen erregt das große Gewicht der Thiere Aufſehen.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Stolz und Neid.

Auf die Großthaten ihrer Söhne glaubt jede Nation stolz sein zu dürfen, für die Verbrechen Einzelner aber will nie ein ganzes Volk verantwortlich sein. Das ist offenbar nicht folgerichtig. Als es noch keinen Staat gab, und die menschliche Gesellschaft auf der Familienverfassung beruhte, stand die Sippe im Guten wie im Schlimmen für jedes ihrer Mitglieder ein. Sie heischte Bußen und Lösegelder im Namen ihrer Angehörigen, war aber auch haftbar für den Schaden, den einer der ihrigen angerichtet haben mochte. Die zu Nationen erweiterten Sippen dagegen nehmen nur allen Ruhm in Anspruch, den ein Volksgenosse erworben hat, als ob der „große Mann“ gewissermaßen blos die Verkörperung der in seinem Stamme aufgespeicherten guten Eigenschaften wäre. Es wird sich jedoch leicht nachweisen lassen, daß gar manches Genie durchaus nicht „das Produkt seiner Umgebung“ gewesen ist, sondern einsam „geragt“ hat, wie die Palme am öden Küstenstrande. Auf der anderen Seite haben Völkerschaften, die durchschnittlich auf einer recht hohen Bildungs- und Gesittungsstufe standen, in einem bestimmten Zeitalter wenige oder gar keine hervorragenden Geister geboren. Rußland z. B., dessen Bevölkerung zu neun Zehnteln nicht einmal des Lesens und Schreibens kundig ist, hat in der jüngsten Zeit einige gewaltige Dichter hervorgebracht, während die Ver. Staaten mit ihrer hochentwickelten allgemeinen Volksbildung und ihrer Lesewuth noch immer auf den „nationalen Dichterheros“ warten.

Viele Entdeckungen und Erfindungen sind allerdings nicht dem sogenannten Zufalle zuzuschreiben, sondern aus klar erkenntlichen und nachweisbaren Ursachen hervorgegangen. Wo eine Nachfrage vorhanden ist, stellt sich früher oder später auch ein Angebot ein. So war es gewissermaßen selbstverständlich, daß in Großbritannien, das um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts schon die Arbeitstheilung in der Industrie eingeführt und den Weltmarkt zu erobern begonnen hatte, die ersten arbeitsparenden Maschinen erfunden werden mußten. Da eine Peitsche, wie es Adam Smith anschaulich beschreibt, nicht mehr von einem einzigen Arbeiter hergestellt wurde, sondern durch viele verschiedene Hände ging, so lag es sehr nahe, die einzelnen „Handgriffe“ von Maschinen schneller und wohlfeiler verrichten zu lassen. Es war vergleichsweise leicht, mechanische Vorrichtungen zur Spaltung des Holzes, zur Abrundung des Stockes u. s. w. zu ersinnen. Gleichermaßen bedingten hierzulande die natürlichen und wirthschaftlichen Verhältnisse die Erfindung landwirthschaftlicher Maschinen. Die Farmer hatten sehr viel Land, aber sehr wenige Arbeitskräfte und schrien förmlich nach Geräthschaften, die ihnen die Bestellung des Bodens und die Einheimsung der Ernte erleichtern könnten. Ihre Bedürfnisse und die Aussicht auf den zu erwartenden Gewinn regten die Mechaniker an, Abhilfe zu schaffen. Ebenso begünstigten die riesigen Entfernungen den Ausbau und die Vervollkommnung der Eisenbahnen. Nicht weil die Amerikaner mehr Genie besaßen, sondern weil sie mit besonderen Verhältnissen zu rechnen hatten, eilten sie auf diesen Gebieten den europäischen Kulturländern weit voran.

Wenn nun gar mehrere Völker gleichzeitig einem bestimmten Ziele zustreben, und das eine sich immer die Erfahrungen des anderen zunutze macht, so hat die Nation, die zuerst anlangt, ganz gewiß kein Recht, sich für besonders klug und geschickt zu halten. Jede der neuesten Errungenschaften fußt auf einer ganzen Anzahl früherer geistiger oder technischer Erwerbungen, die bereits Gemeingut aller Völker geworden sind. Ob ein Amerikaner oder ein Franzose die erste brauchbare Flugmaschine erfunden hat, jedenfalls ist sie erst möglich geworden durch die Gasmaschine, an deren Vervollkommnung sowohl hier wie drüben Hunderte oder selbst Tausende unablässig gearbeitet haben, und die ihrerseits wieder aus anderen Erfindungen hervorgegangen ist.

Ebenso verhält es sich mit der Entdeckung des Nordpols. Cook hätte, trotz allen von ihm selbst erdachten Maßregeln, die Reise nicht vollenden können, wenn er nicht aus den Fehlern und Enttäuschungen seiner Vorgänger werthvolle Belehrung geschöpft hätte. Er hat deshalb den anderen Amerikanern, den Engländern, Norwegern, Deutschen, Oesterreichern und Italienern, die vor ihm das Geheimniß zu ergründen versuchten, mindestens ebenso viel zu danken, wie seiner eigenen Weisheit, Thatkraft und Ausdauer. Da er selbst das ohne Zweifel anerkennt, so sollten besonders die Engländer sich nicht allzu sehr darüber ärgern, daß gerade ein Amerikaner deutscher Abstammung als der erste Weiße am Nordpole angelangt ist.

Die Wissenschaft und die Künste sind „international“, weil sie allen Völkern zugute kommen, die sich ihrer bedienen wollen, und weil sie auf Grundlagen beruhen, an denen alle Kulturnationen mitgewirkt haben. Weder die Selbstüberhebung, noch der Neid ist den großen Kulturfortschritten gegenüber am Platze. Der Mensch freue sich alles dessen, was der Menschengeist zustande bringt!

Auf nach Dakota!

Das Rad steht; die Kugel ist gefallen; der Croupier zieht mit seinem Rechen das Geld ein. "Faites votre jeu, messieurs!" Die Spieler setzen — Goldmünzen, Bills, und der oder jener muß tief in die Tasche langen, das Letzte herauszuholen. Das Spiel ist aus; das Spiel beginnt. So ist's auch bei jeder Lotterie — auf die erste Ziehung folgt die zweite, auf die die dritte usw. und wenn die „Serie“ vollendet ist, beginnt eine neue. Und so, oder doch ähnlich so, ist's bei Onkel Sams Landlotterien. Die Coeur d'Alene- und Flathead-Lotterien sind gezogen; jetzt geht's an die Verloosung der Ländereien der ehemaligen Cheyenne River- und Standing Rock-Indianerreservationen. Die Reklametrommel wird gerührt: Die zu eröffnenden Ländereien liegen in Süd- und zum geringeren Theile in Nord-Dakota, westlich vom Missouri und südlich vom Cannon Ball-Fluß, zwischen 80 und 170 Meilen westlich von Aberdeen, Süd-Dakota. Sie umfassen insgesammt 2,237,040 Acres und nach den nöthigen Reservirungen für Schul- und Kirchenzwecke, Indianer usw. werden mehr als 1,500,000 für die Besiedelung verbleiben. Das Land ist eingetheilt in Ackerbauland, Weide- und Waldland und wird an die glücklichen Gewinner in der Lotterie zu 50 Cents bis $6 der Acre abgegeben werden. Wenn's einmal so weit ist, werden jedem Gewinner Karten und Beschreibungen — Mittheilungen über den Werth der einzelnen Heimstätten (je 160 Acres), die Beschaffenheit des Landes usw. — zugeschickt werden, damit er seine Auswahl treffen könne; für jetzt wird nur gesagt, daß „verbesserte Farmen“ in der Nachbarschaft zu $10 bis $25 der Acre verkauft werden. Wer Lust hat, sich an der Lotterie zu betheiligen, muß in der Zeit vom 4. Oktober, einschließlich, bis zum 23. Okt., einschl., dem Eröffnungssuperintendenten James W. Mitten, in Aberdeen, Süd-Dakota, durch die gewöhnliche Post sein in gehöriger Weise ausgefertigtes und von einem der dazu befugten „Notare“ beglaubigtes Theilnahmegesuch („Application for Registration“) zustellen; das heißt, er muß, wenn er nicht dort wohnt, in der Zeit vom 4. bis zum 23. Oktober irgend einer der Ortschaften, Aberdeen, LeBeau, Lemmon, Mobridge oder Pierre, in Süddakota, oder Bismarck, Nord-Dakota, einen Besuch abstatten, denn nur in diesen Ortschaften sind „Notare“ zu finden, die vom Lotterie-Superintendenten mit der Beglaubigung der Gesuche beauftragt, bezw. dazu ermächtigt wurden.

* * *

Wer jetzt einen der genannten Orte besuchte, würde dort wahrscheinlich Vorbereitungen wie zu einem großen Feste beobachten können, würde sehen, daß man einen Massenbesuch erwartet; und man darf darauf wetten, daß in gewissen Eisenbahnoffices die Pläne für die Bewältigung des Oktobergeschäftes schon jetzt eifrig besprochen und ausgearbeitet werden. Denn dies Geschäft verspricht sehr groß zu werden, und jene Städte und Städtchen werden sich anstrengen müssen, die Besucher unterzubringen und wenigstens nothdürftig verpflegen zu können. Es wird Arbeit kosten, aber auch viel Geld bringen, und die Schuljungen in Aberdeen usw. werden als Groß- und Urgroßväter den kommenden Geschlechtern erzählen von dem großen „Buhm“ von 1909, da die Cheyenne River und Standing Rock-Ländereien eröffnet wurden. Denn wenn man aus der Erfahrung schließen kann, wird gegen Anfang Oktober eine riesige Volkswanderung nach jenen Ortschaften beginnen. Die Coeur d'Alene und Flathead-Reservationen enthielten nur rund 3,000 Heimstätten (also Viertelsektionen zu je 160 Acres) und doch ließen sich nicht weniger als 187,000 Personen für die Lotterie einschreiben; in der Oktober-Lotterie werden aber rund 9000 Gewinnnummern zu ziehen sein — dreimal so viele wie dort, so daß auf einen Besuch von Hunderttausenden Auswärtigen zu rechnen wäre.

Aberdeen, Pierre, Lemmon u. s. w. werden im kommenden Oktober unzweifelhaft glänzende Geschäfte machen, und die Bahnen, die diese Orte berühren, erst recht, und das ist ja, wenn nicht gerade der Zweck der Uebung, so doch das Beste daran. Denn was sonst dabei Gutes herausspringt, hat so viel Enttäuschung u. s. w. aufzuwiegen, daß am letzten Ende nach gehöriger Abneigung nicht besonders viel davon übrig bleiben wird. Aber das macht nichts — wer sich's leisten kann und Lust hat, der sollte sich an der Lotterie betheiligen, denn möglicherweise zieht er doch eine nehmenswerthe Nummer, und wenn nicht, dann muß es doch allemal höchst interessant und lehrreich sein, dergleichen einmal mitzumachen.

Vor Kurzem wurde in einer Besprechung der Coeur d'Alene und Flathead-Lotterien, deren Ziehungen damals eben stattgefunden hatten, gesagt, die großen Erfolge von Onkel Sams Landlotterien seien ganz dazu angethan, private Landbesitzer und Landgesellschaften, die größere Gebiete im Westen, Südwesten und Süden zu verkaufen haben, neidisch zu machen und in ihnen den Wunsch entstehen zu lassen, es auch so machen zu dürfen; und dann, das werde nicht angehen; die Landlotterie sei Onkel Sams eigenste Erfindung und Monopol und es solle sich einmal Einer unterstehen, ihm nachahmen zu wollen. Das Letztere muß, so scheint's, zurück genommen oder wenigstens gemildert werden, für den Rest scheinen die heutigen Morgenblätter den Wahrheitsbeweis zu erbringen.

In fetter Schrift verkündet eine große Anzeige: „Zieht (Draw) feines Land im Big Lost River-Gebiet von 80,000 Acres in Idaho. Ziehung am 14. September. Das Land ist ertragreicher, als irgend welches andere Land im Fruchtgürtel. Es wird aufgetheilt unter dem Carey-Gesetz und der Staat garantirt Alles, was versprochen wird — Besitztitel zweifellos. Erste Zahlung nur $4.25 der Acre, zehn Jahre Zeit den Rest zu zahlen. Nur 30 Tage Aufenthalt auf dem Lande nöthig, keine Regierungsbeschränkung, keine Felsen, keine Steine, tiefer Boden. Die beste Gelegenheit, feines Land zu lächerlich niedrigen Preisen zu bekommen. Geht und seht das Land“ — folgen der Name einer großen Bahngesellschaft, Rundfahrtpreise und so weiter.

Diese Bahngesellschaft hat jedenfalls den großen Werth der Landlotterien für das Bahngeschäft erkannt und es will scheinen, als versuche entweder sie oder jemand anderes, dem guten Onkel Sam mit Hilfe seiner eigenen Erfindung Mittbewerb zu machen. Es wird allerdings das Carey-Gesetz erwähnt — und danach müßte es sich um berieseltes Land handeln — und gesagt, der „Staat“ garantire Alles; im Uebrigen ist die Anzeige aber so abgefaßt, daß man des Verdachts, es handle sich hier um ein Privatunternehmen und eine geschickte Ausnutzung der von der Regierung angefachten Spielleidenschaft, sich kaum erwehren kann. Wenn jenes aber nicht der Fall ist, so bleibt doch immer die Thatsache, daß die Bahngesellschaft diese Anzeige auf ihre eigenen Kosten erließ, und daß damit bezeugt wird, was oben gesagt wurde: daß die Landlotterien für die Bahnen ein glänzendes Geschäft sind — so glänzend, daß sie zu ihrem Wohl und Besten erfunden werden müßten, — wenn's nicht schon geschehen wäre. — —

Der Schulbuch-Handel.

Zur alten Preisfrage: Was geschieht, wenn eine unwiderstehliche Kraft mit einem unverrückbaren Körper zusammentrifft?, hat der Staatssenator Ettelson mit seinem Schulbuchgesetz eine neue gesellt: Was geschieht, wenn ein unbedingtes gesetzliches Gebot unbedingt nicht erfüllt werden kann? Das Gesetz verbietet zunächst den Gebrauch in den öffentlichen Schulen von Büchern, deren Herausgeber nicht gewisse, im Gesetz vorgeschriebene Bedingungen erfüllt haben. Will ein Schulbuchverleger seine Bücher nicht verbannt sehen aus den öffentlichen Schulen des Staates, so muß er von jedem dieser Bücher an den Staatsschulsuperintendenten zwei Abdrücke als „Probeexemplare“ einschicken, muß für jedes der Bücher $10 beilegen „zur Bestreitung der dem Superintendenten erwachsenden Kosten“, und muß außerdem allerhand Auskunft ertheilen und sonstige Verpflichtungen übernehmen. Hat er das Alles zur Zufriedenheit des Superintendenten gethan und sind die Preise der Bücher nicht höher, als das Gesetz sie erlaubt, so soll ihm der Superintendent durch Ausstellung einer Lizens die gesetzliche Erlaubniß zum Verkauf der Bücher ertheilen. Von all den solchermaßen „lizensirten“ Büchern soll darauf der Superintendent eine Liste anfertigen und soll diese Liste im Februar (!) jedes Jahres an die örtlichen Schulbehörden versenden, welch letztere daraus eine Auswahl treffen mögen. Hat eine Behörde solche Auswahl getroffen, so darf sie jedoch die Bücher noch nicht kaufen oder einführen und kaufen lassen, sondern muß durch Zeitungsanzeigen in drei aufeinander folgenden Wochen zur Einreichung von Lieferungsangeboten auffordern. Nach Prüfung dieser Angebote soll mit dem niedrigsten und besten Bieter ein Vertrag abgeschlossen werden, und erst nach Abschluß dieses Vertrages darf das Buch gekauft und in den Schulen zur Benützung gebracht werden. Doch soll die Einführung neuer Bücher nicht inmitten des Schuljahres erfolgen, und es soll das einmal eingeführte Buch nicht vor Ablauf von fünf Jahren durch ein anderes ersetzt werden.

Nun hat, wie gemeldet, der Chicagoer Schulrath ein bisher gebrauchtes, seit der Einführung veraltetes Geographiebuch durch ein neues zu ersetzen. Aus der Liste des Staatsschulsuperintendenten kann solches Buch nicht gewählt werden, denn es gibt noch keine solche Liste. Vollends unmöglich wäre es gewesen, sie im Februar auszusenden, da das Gesetz erst im Juni rechtskräftig geworden ist. Soweit bekannt, hat sich bis jetzt nur ein einziger Herausgeber um die vorgeschriebene Lizens bemüht. Gerade die größten Verleger wollen grundsätzlich nichts wissen von der „Lizensirung“. — „theils dieserhalb, theils außerdem.“ Theils ist es ihnen vielleicht nicht möglich, wahrheitgemäß die verlangte Erklärung abzugeben, daß keine der Firmen irgendwelche preisfestsetzende oder sonst wettbewerbsbeschränkende Abmachungen mit irgend welcher anderen Firma hat. Theils, und das ist die Hauptsache, kommt ihnen der Lizensspaß etwas zu kostspielig vor. Eine der Firmen gibt an, daß sie nicht weniger als fünftausend verschiedene Bücher zum Verkauf hat. Dem Gesetz zu genügen, damit keines ihrer Bücher verboten sei im Staate, müßte sie also zunächst dem Superintendenten 10,000 Bücher umsonst geben und ihm zweitens noch $50,000 baar Geld dazu schenken.

Nicht nur kann jedoch der Chicagoer Schulrath aus nicht vorhandenen Listen beim besten Willen eine Auswahl nicht treffen, er kann auch in den vor Beginn des neuen Schuljahrs noch übrigen paar Tagen keine „dreiwöchigen“ Anzeigen erlassen, um die zum Abschluß eines Lieferungsvertrages erforderlichen Angebote zu erlangen. Erließe er trotzdem die Anzeigen und schlösse den Vertrag später, so würde auch das nichts nützen. „Lehrbücher“ — sagt das Gesetz — „sollen nicht inmitten eines Schuljahrs gewechselt werden, sondern alle Aenderungen sollen zu Beginn des ersten Schultermins nach Schluß der Sommerferien in Kraft treten.“

Wie also der Schulrath sich auch drehe und wende, er kann dem Gesetze nicht genügen. Auch der beschlossene Ausweg — daß der Schulrath die benöthigten Bücher selber kaufe (ohne vorhergegangene Lieferungsausschreibung) zum Wiederverkauf an die Schüler — ist nicht blos eine Umgehung, sondern eine Uebertretung des Gesetzes. Ist diese Uebertretung auch nicht ausdrücklich mit Strafe bedroht, so ist doch die erforderliche Geldausgabe eine gesetzwidrige Ausgabe. Das Gesetz schreibt vor, wie neue Schulbücher eingeführt werden sollen und verbietet jede andere Art der Einführung. Laufen die Mitglieder des Schulraths nicht Gefahr, Bekanntschaft mit dem Strafgericht zu machen, so können die Gerichte um einen Einhaltsbefehl zur Verhinderung der gesetzwidrigen Ausgabe angegangen werden, und die Uebertretung des Befehls könnte dann als Gerichtsmißachtung gestraft werden. Oder, falls die Geldausgabe unbehindert geschähe, könnten die Herren Schulräthe vielleicht persönlich auf Rückerstattung des Geldes verklagt werden.

Es waren in dieser Hinsicht bereits allerhand Drohungen verlautet. Namentlich der Urheber des Gesetzes, Senator Ettelson, war angeblich entschlossen, um jeden Preis jede Abweichung vom Buchstaben der gesetzlichen Vorschriften zu hintertreiben — oder zu ahnden. Nach neueren Berichten hat er sich jedoch beruhigt und gibt sich zufrieden — weil der Schulrath „das Beste gethan hat, was unter den Umständen gethan werden kann.“ Daß mit diesem „Besten“ dem Buchstaben des Gesetzes von A bis Z zuwider gehandelt wird, scheint er somit als unvermeidlich in den Kauf nehmen zu wollen. Kann das unbedingte gesetzliche Gebot unbedingt nicht durchgeführt werden, oder doch nicht ohne ernstliche Störung und Unbequemlichkeit durchgeführt werden, so gibt man sich eben damit zufrieden, daß das Gesetz als nicht vorhanden oder als nicht verbindlich betrachtet wird. Schön ist das ja nicht und löblich ist's nicht. Aber offenbar nicht zu vermeiden, wo vom Gesetzgeber das Gesetz nicht vor der Erlassung, sondern erst nachher bedacht wird.

Lokalbericht.

Sein Programm.

Staatsanwalt hat sich viel Arbeit vorgenommen.

Der McCann-Prozeß.

Gebrüder Altmann, die angeblichen Bombenleger. — Säuberung der Nordseite geplant. — Ein Wunsch, den der Polizeichef sich überlegen will.

Für den Staatsanwalt und seine Gehilfen wird es von Dienstag an massenhaft Arbeit geben. Am Dienstag soll, vor Richter Barnes, mit der Verhandlung des Strafverfahrens gegen den Polizeiinspektor McCann begonnen werden. Zugleich sollen auch die Anklagen gegen Vincent A. und Joseph Altmann zur Verhandlung gebracht werden, denen von der Polizei die Legung von Bomben zur Last gelegt wird, besonders derjenigen, welche an den Anlagen der Telephon-Gesellschaft, hinter dem Gebäude der Chicago Title and Trust Co., so großen Schaden verursacht hat. — Schließlich will die Staatsanwaltschaft auch den Großgeschworenen weiteres Material vorlegen in Bezug auf das Treiben in zahlreichen Lasterhöhlen, und zwar soll diesmal gegen die auf der Nordseite, in der unmittelbaren Nachbarschaft des Kriminalgerichtsgebäudes, vorgegangen werden.

Bedauert das Fortgehen Shippys.

Herr McCann, der unter der Anklage der Erpressung von Schweigegeldern stehende Polizeiinspektor, thut, als ob er unangenehm überrascht worden sei durch des früheren Polizeichefs Shippy Abreise nach Europa. Daß Herr Shippy diese Reise antreten würde, war seit Wochen bekannt; Herr McCann sagt aber, er hätte erwartet, daß Herr Shippy als Entlastungszeuge für ihn auftreten würde. Nur der ehemalige Polizeichef könnte gewisse Angaben bestätigen, welche er, McCann, machen würde, um sein dienstliches Verhalten auf der Westseite in's rechte Licht zu setzen. — Der Staatsanwaltschaft, die natürlich versucht, sich über die Bewegungen im gegnerischen Lager auf dem Laufenden zu unterhalten, wurde gestern hinterbracht, daß McCann in der Kanzlei seines Anwaltes Lewis eine längere Zusammenkunft mit „Mike“ Heitler gehabt habe, jenem anrüchigen Spelunkenbesitzer von der Westseite, dem nachgesagt wird, er habe bei der Einsammlung der Schweigegelder eine Hauptrolle gespielt. McCann versichert, daß Heitler Herrn Lewis nur Angaben gemacht habe über verschiedene Polizisten, die voraussichtlich als Belastungszeugen gegen ihn, Heitler, würden aufgerufen werden.

Die Gebrüder Altmann.

Die Anklage gegen die angeblichen Bombenleger Gebrüder Altmann wird der erste Hilfsstaatsanwalt, Herr Short, vertreten. Vincent A. Altmann, der Hauptangeklagte, war vor etwa zwei Jahren probeweise bei der Polizei angestellt, wurde aber entlassen, weil er sich angeblich an der brutalen Mißhandlung eines Gefangenen betheiligt hatte. Er hatte dann Anschluß gefunden an die Verbandsleitung der Zimmerleute und war — in Verbindung mit einem Brande in einer Hobelmühle, deren Inhaber mit befagter Union in Fehde lagen — in den Verdacht der Brandstiftung gerathen. Wegen Mangels an Beweisen mußte das Verfahren gegen ihn eingestellt werden. Bessere Beweise gegen ihn glaubt die Polizei betreffs der Bombenwerferei zu haben, und in dieser Hinsicht hält sie seinen Bruder Josef, der Barbier von Beruf ist und in der Barbierstube des Great Northern Hotel beschäftigt war, für seinen Mitschuldigen. Josef Altmann hat in der genannten Barbierstube gelegentlich den Staatsanwalt Wayman rasirt und scheint diesen Umstand benutzt zu haben, um von dem Staatsanwalt ein Empfehlungsschreiben für seinen Bruder Vincent auszuwirken, auf welches hin das vorerwähnte Disziplinarverfahren gegen diesen von der Polizeiverwaltung vielleicht wieder aufgenommen und revidirt worden sein würde.

Säuberung der Nordseite.

Daß er die Absicht hat, nunmehr mit Hilfe der Grandjury einen Versuch zu machen, die Nordseite, wenigstens zum Theil, von den schlimmsten Laster- und Räuberhöhlen zu säubern, gibt Staatsanwalt Wayman zu. Er will sich vorderhand aber noch nicht darüber auslassen, ob er auch in dieser Verbindung Durchstechereien nachzuweisen gedenkt, deren die Polizei sich etwa schuldig gemacht haben mag.

Beim Polizeichef Steward sprach gestern Präsident Farwell von der Law and Order League in Begleitung des Missionärs Bell vor. Die Herren richteten an den Oberhüter der Ordnung das Ansinnen, er möge ohne weiteres die sämmtlichen verrufenen Häuser der Stadt schließen. Herr Steward sagte, gerade gegenwärtig hätte er sehr dringend anderweitig zu thun; später einmal werde er den vorgebrachten Wunsch vielleicht gebührend in Erwägung ziehen.

Verdächtiger Diensteifer.

Morris Schatz, der angeblich wichtigste Staatszeuge, den Staatsanwalt Wayman gegen den Insektor McCann gewonnen hat, sprach heute in der Bezirkswache an der Desplaines Str. vor und fragte nach Inspektor Dorman. Er habe eine Beschwerde vorzubringen, sagte er wüthend. Als er erfuhr, daß Herr Dorman wahrscheinlich erst morgen wieder in seinem Büro anzutreffen sein würde, gab Schatz die Absicht kund, wieder zu kommen. Ehe er sich entfernte, theilte er mit, worüber er sich beschweren will. Er wohne, sagte er, mit seiner Familie im Hause Nr. 108 Peoria Straße. Gestern sei eine Freundin seiner Frau bei ihm zu Besuch gewesen und habe gelegentlich ganz harmlos am Fenster gesessen. Da sei plötzlich der Revierpolizist hereingekommen und habe der Frau in barschem Ton befohlen, den Platz am Fenster zu räumen, widrigenfalls sie wegen ungebührlichen Benehmens verhaftet werden würde. Daß der betreffende Polizist durch übertriebenen Diensteifer zu seinem Vorgehen veranlaßt sein könnte, will dem Schatz nicht einleuchten. Er glaubt, daß man ihn absichtlich hat kränken wollen durch das ebenso beleidigende wie rechtswidrige Eindringen in seine Häuslichkeit.

Fand seinen Meister.

James Lynch überwältigte nach kurzem Kampfe einen Einbrecher.

Der Schankwirth James Lynch, Nr. 130 N. Western Ave., war heute früh um ein Uhr im Begriff, zu schließen, als ein Hinterfenster zertrümmert wurde. Er versteckte sich hinter einem Tisch. Gleich darauf betrat der eingestiegene Einbrecher das Zimmer und begab sich hinter den Schanktisch. Jetzt schlich sich Lynch auf Händen und Füßen kriechend an ihn heran, packte ihn bei den Beinen und brachte den jählings Ueberrumpelten zu Fall. Es entspann sich ein erbitterter Kampf, aus dem der Wirth als Sieger hervorging. Er übergab den unterlegenen Spitzbuben der Polizei. In der Wache an Warren Ave. entpuppte sich der Häftling als der 35jährige Hausknecht Frank Conrad, den Lynch vor mehreren Monaten entlassen hatte.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co.“ stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark...	$23.88
Oesterreich: 100 Kronen...	20.40
Schweiz: 100 Francs.......	19.45
Holland: 100 Gulden.......	40.38
Dänemark: 100 Kroner.....	26.90
Rußland: 100 Rubel.........	51.85

Bücher über Hausbau.

Illustrirte Bücher über die Kunst, Pläne zu Wohnhäusern zu entwerfen und auszuführen, werden vom kommenden Dienstag an im Kunstzimmer der öffentlichen Bibliothek ausgestellt. Das Kunstzimmer ist, mit Ausnahme der Sonntage und Samstag Nachmittage, täglich von 9 Uhr Morgens bis 5:30 Uhr Nachmittags geöffnet.

— Isaak Brock, welcher behauptet, 26 erwählte Präsidenten gesehen zu haben, ist heute in Maco, Tex., im Alter von 126 Jahren gestorben. Bibeleintragungen und andere Schriftstücke bestätigen sein Alter. Er war im County Buncombe, Nord-Karolina, geboren.

— Ein Brandstifter haust in Evansville, Ind.; in der verflossenen Nacht hat er wieder sieben Ställe angesteckt, somit seit Sonntag 34.

Danksagung.

Hiermit sagen wir unseren herzlichsten Dank allen unseren Freunden und Nachbarn für die herzliche Theilnahme und Beistand in unserer Trauer beim Tode unserer geliebten Gattin und Mutter

Frau Lena Axe, geb. Bazner.

Ebenfalls dem Herrn Pastor Karl Krafft für seine schönen, trostreichen Worte vielen Dank.

Alexander Axe.

Tolstoi's Werke.

Das Gesetz der Gewalt und das Gesetz der Liebe, 187 Seiten, Preis 60c
Die sexuelle Frage, 109 Seiten, Preis 30c
Die Macht der Finsterniß, 104 Seiten — Preis 30c

A. KROCH & CO.,
Größte internationale Buchhandlung.
26 Monroe Str., Chicago.
(Zwischen Wabash und Michigan Avenues.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Alfred Weihofen

(Sohn des verstorbenen Henry Weihofen) im Alter von 16 Jahren plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. September, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 1136 Clarence Ave., Oak Park, Ill., nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fredericka Weihofen, Mutter.
Henry, Karl, Siegfried, John, Brüder.
Katharine, Schwester.
Wilhelmine Kolbe und Gatte, Schwager und Schwägerin.
Alma Weihofen, Jeannette und Anne Weihofen, Schwägerin.
Margarete und John Weihofen, Vetter und Base.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter

Hulda Krug, geb. Hoffmann,

im Alter von 17 Jahren 6 Monaten nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Sept., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 128 W. 14. Str., nach der Ersten reform. Kirche, Hastings Str., nahe Laflin, und von da nach Oakridge. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

G. Hoffmann, Vater.
C. Hoffman, Mutter, nebst Geschwistern.
G. Mahler, Onkel.
M. Mahler, Tante.

Todes-Anzeige.

Beethoven Deutscher Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern obigen Vereins zur Nachricht, daß Schwester

Justine Schnebring

plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Sept., Vorm. 9 Uhr, vom Trauerhause, 8821 Superior Ave., South Chicago, nach dem Concordia-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich punkt 1 Uhr am Eingang des Concordia-Friedhofs, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Katharine Schönecht, Präsidentin.
Lisette Lange, Sekretärin, 1853 W. Madison Str.

Todes-Anzeige.

Damenverein Edelweiß.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Justine Schnebring

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt Sonntag Vorm. 9 Uhr vom Trauerhause, 8821 Superior Ave., South Chicago, nach dem Concordia-Friedhof. Die Beamten sind gebeten, um 1 Uhr sich am Friedhof Concordia zu versammeln, um der Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Christine Schwabe, Präsidentin.
Caroline Lang, P. S., 2253 N. Western Ave.

Todes-Anzeige.

Victoria Deutscher Frauenverein.

Den Beamten und Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

Clara Braun

am 4. September, Morgens 2 Uhr, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 6. Sept., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1643 (alte Nummer) N. Ashland Ave., zwischen Fletcher Str. und Berry Ave., nach Graceland. Die Beamten versammeln sich punkt 1 Uhr in der Logenhalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Minna Saffer, Präsidentin.
Ida Wahle, Sekr., 1932 Nelson Str.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Clara Braun

im Alter von 47 Jahren 8 Monaten nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 6. Sept., Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1643 N. Ashland Ave., nach dem Graceland Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph Braun, Gatte.
Henry und Theodor Braun, Söhne.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Karl Harms

im Alter von 24 Jahren, 10 Monaten und 12 Tagen am 4. Sept. gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 6. Sept., um 12:30 Mittags, vom Trauerhause, 1644 Washburn Ave., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

John Harms, Vater.
Caroline Harms, geb. Krueger, Mutter.
Jennie Harms und Carolina Hock, Schwestern.
Adam Hock, Schwager.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Clara Rungen

im Alter von 68 Jahren 8 Monaten nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. September, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1633 N. Western Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Helena Siecke, Tochter.
Sohn und Schwiegertochter Siecke.
Elisabeth und Arthur Siecke, Enkelkinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere Schwester

Marie Hohe

am Freitag Morgen im Alter von 43 Jahren 8 Monaten nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 6. Sept., Morgens 9 Uhr, vom Trauerhause, 383 W. 15. Str. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles, Joseph, Hubert, Jacob und Valentine Hohe, Rosina, Susie Schmidt, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Amelia Nettschlag

am Donnerstag, den 2. September, nach kurzem Leiden gestorben ist, im Alter von 51 Jahren und 11 Monaten. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. September, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2540 S. Kedzie Ave., von dort nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Max Nettschlag, Gatte.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser Vater

Hermann Griefnow

im Alter von 47 Jahren, 6 Monaten und 8 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 6. Sept., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2403 S. Hamlin Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Amelie Griefnow, Gattin.
Walter Griefnow, Sohn.

Zur Erinnerung.

Zur Erinnerung an meinen lieben Gatten und unseren lieben Vater

Christ. F. Siegle,

welcher heute vor einem Jahre, am 4. September 1908, gestorben ist.

Dich, guter Vater, den Gott uns gab,
Umschließet hier dein stilles Grab,
Verlassen, einsam stehen wir hier
Und blicken sehnsuchtsvoll nach dir.
Wir haben herzlich dich geliebt,
Dein Tod hat schmerzlich uns betrübt.
So ruh' in deiner stillen Gruft,
Bis dich die Stimme Gottes ruft.
Dein treues Herz hat ausgeschlagen,
Dein liebevolles, treues Herz.
Das freundlich in des Lebens Tagen
Mit uns getheilt hat Freud' und Schmerz.
D'rum sei als letzte Liebesgabe
Dir tausendfältig Dank gebracht.
Schlaf' wohl in deinem kühlen Grabe,
Du Vielgeliebter, gute Nacht!

Gewidmet von deiner dich liebenden Gattin und Kindern.

Neu! Die Mosel, Neu!
von Coblenz bis Cochem. — Ein Wanderbuch mit 44 Federzeichnungen und Karten von C. Hauptmann. — 152 Seiten. — Preis 70c.
KOELLING & KLAPPENBACH
Buchhandlung, Schreibmaterialien und Engr.-Artikel.
169—171 Ost Adams Str.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Anton Drzhaus

im Alter von 47 Jahren, 5 Monaten und 13 Tagen nach kurzem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Sept., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1519 (neue Nummer) Artesian Ave., mit Kutschen nach der St. Aloysius-Kirche und von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Liesbeth Drzhaus, Gattin.
Herman, Willy, Adolf, Walter, Elsie, Kinder.
Herman Drzhaus, Bruder.
Anton Drzhaus, Kousin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter u. Schwiegermutter

Johanna Martin

im Alter von 60 Jahren am 31. August gestorben ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1221 Nelson Str., Sonntag Nachmittag um 1 Uhr, nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Theodor Martin, Gatte.
Lizzie Martin, Emma Teichmann, Töchter.
Emil Teichmann, Schwiegersohn.
Frau C. Hartman, Schwester.
Mr. Hartman, Schwager, nebst Kindern.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Jacob Barz

im Alter von 14 Jahren nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung vom Trauerhause, 5153 Bishop Str., am Sonntag, den 5. Sept., Morgens 10 Uhr, zugleich mit seiner verstorbenen Schwester

Susanne Barz,

22 Jahre 10 Monate alt, beide nach der Augustinus-Kirche, 51. und Laflin Str., dann per Bahn nach dem St. Marien-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Peter und Susanna Barz, Eltern.
Mathias Barz, Bruder.
Emma Barz, Schwägerin.
Nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Gatte und Vater

Nicholas Gerten

im Alter von 41 Jahren 10 Monaten nach langem, schweren Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 6. September, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 4371 N. Clark Str. (alte Nummer) nach der St. Henrys Kirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lizzie Gerten, geb. Schwab, Gattin.
Mildred Gerten, Tochter.
Maria Gerten, Mutter.
John Gerten, Bruder.
Mary Ehlers, Schwester.
Nebst Verwandten.

Gestorben: Charlie Drengberg, 23 Jahre und 6 Monate alt, starb am Mittwoch, den 1. September 1909. Geliebter Gatte von Theresa Drengberg geb. Arnold. Sohn von Sophie und dem verstorbenen John Drengberg. Bruder von Frau O. Grebe, Frau J. Reinhofer und Elmer Drengberg. Beerdigung Sonntag, den 5. September, um 1 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 1151 Chicago Ave., nach Forest Home-Friedhof.

Gestorben: Mary Schieferstein, am 3. September, geliebte Gattin des verstorbenen Konrad Schieferstein, Mutter von Frau Sadie Porter und Alma Schieferstein. Beerdigung Sonntag, den 5. September, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 5350 Wabash Ave., nach der Graceland Kapelle. Louisville, Kentucky, und Shabbona, Ill., Zeitungen sind um Abdruck gebeten.

Gestorben: Catherine Burbach, geb. Simon, am 3. Sept. im Alter von 68 Jahren; geliebte Gattin von Henry Burbach und Mutter von Frau William Mandelkow, Frau William Cortis, Frau Louis Utz, Henry und Joseph Burbach. Beerdigung Montag, 6. Sept., 9:30 Vormittags, vom Trauerhause, 3194 Elston Ave., nach dem St. Bonifazius-Friedhof.

Gestorben: Margaret Gehre, am 3. Sept., geliebte Gattin von Adam Gehre und Mutter von Elizabeth, Frank, Clara, Anna und Frau Mamie Zipprich, geliebte Schwester von John Zimmer. Beerdigung Montag, 6. Sept., Vorm. 10 Uhr, nach der Church of the Visitation, 55. und Peoria Str., nach dem St. Bonifazius-Gottesacker.

Gestorben: John Schneider, vielgeliebter Gatte von Carrie Schneider geb. Hayauer, und Bruder von Frau Fred Hecht. Starb am 1. September im Alter von 54 Jahren. Beerdigung Sonntag, den 5. September, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 196 Burling Str., nach dem Graceland-Friedhof.

Zur Erinnerung

an unseren lieben Vater

Wilhelm Hörger,

der heute vor einem Jahre, am 4. September 1908, gestorben ist.

Schlumm're sanft, du guter Vater,
Der du uns hast so geliebt,
Du wirst uns ja wohl verzeihen,
Wenn wir haben dich betrübt.
Ach, du hast jetzt überwunden
Manche schwere, harte Stunden,
Manchen Tag und manche Nacht
Hast du in Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast du sie ertragen,
Deine Schmerzen, deine Plagen,
Bis daß der Tod dein Auge bricht.
Doch wir vergessen deiner nicht.

Gewidmet von seiner Gattin nebst Kindern.
Susanna Hörger.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. Office: Oak Park Tel. Forest Park 797 und 757. Stadt-Office 675 W. Chicago Ave. Tel. Humboldt 751.

Philipp Maas, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

St. John's Military Academy,

(Episcopal)
Gelegen im berühmten
Waukesha, Wis., Seegebiet,
Einhundert Meilen von Chicago, an der Hauptlinie der C., M. & St. P. Ry.
Knaben für Hochschule und Geschäft vorbereitet.
Diese Schule ist bekannt wegen der Gründlichkeit ihrer geistigen, militärischen und körperlichen Ausbildung.
Um Kataloge schreibe man an
St. John's Military Academy,
Delafield, Waukesha County, Wisconsin.
Chicago, 1515 Masonic Temple. Tel. Cent. 3002

Vierundzwanzigste Saison
American Conservatory
Kimball Hall, 239-253 Wabash Ave. Chicago, Ill.
Leitende Schule f. Musik und dramat. Kunst. Hervorragende Fakultät von siebzig. Unübertreffliche Kurse des Studiums. Lehrer-Ausbildung. Dept. Volksschulmusik. Department für Kinder-Arbeit. Redekunst, Turnen, moderne Sprachen. Viele Frei-Vortheile. Dreißig freie Schülerstellen zugesprochen. Herbsttermin beginnt Donnerstag, den 9. Sept. Schauspielschule geleitet von Hart Conway, dem berühmten Bühnenlehrer. Katalog frei. John J. Hattstaedt, Präs.

WATRY — N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: [illegible] Central.

Sonntag oder Montag

ist die beste Zeit, unsere prachtvollen Häuser in Augenschein zu nehmen. Selbe sind Brick oder Frame, 2-Flats, helle Zimmer auf 28 Fuß Lotten, ausgezeichnet gebaut, an Clybourn, nahe Belmont und Western Ave., gelegen.

$400.00 Anzahlung Rest wie Rente.

Diese Gelegenheit kommt nicht wieder — in Kurzem werden diese Häuser weit mehr werth sein. Die Zeit flieht, und ehe Sie es wissen, haben Sie abbezahlt.

Zweig-Office Ecke Clybourn, Belmont und Western Avenue.

KOESTER & ZANDER
69 DEARBORN ST CORNER RANDOLPH ST
saso

Riverview Expo

GATES OPEN 10 A.M. ADMISSION 10 CENTS

Western, Belmont, Clybourn und Roscoe. Die Garage faßt 500 Maschinen zu gleicher Zeit.

Reservations - Verkauf
Auserwählten Belvedere - Sitzen
für die exquisiten
Al-Fresco Matinees und
Abend - Konzerte
um 3 Nachm. und 8 Abends.

Dienstag, 7. Septbr.,
für die
U. S. Philippines' Constabulary Band
86—Filipine Musik - Meister—86
Capt. Walter H. Loving, U. S. A., Direktor.
Maj. Asa F. Fisk, U. S. A., Kommandeur.
Jetzt zu haben bei Lyon & Healy's Musikladen von 9 Vorm. bis 5:30 Nachm.
Verkauft wird fortgesetzt heute, Montag und Dienstag, 4., 6. und 7. Sept.
Preis der Sitze 25c. — Programme frei.

Notiz—Zur Bequemlichkeit der Downtown-Besucher werden Eintrittskarten zu 10c mit den Tickets verkauft. Automobile-Tickets werden ebenfalls frei weggegeben.

White City

Musik-Ereigniß der Saison.
Creatore und seine Kapelle.
Alle Sitze frei. — Jetzt offen.
28jn,x*

FOREST PARK

Eine endlose Reihe von Sehenswürdigkeiten für heute, Sonntag und Montag.

Sans Souci Park

Chicagos schönster Platz. 50 Schaustellungen u. Fahrten. Bessellas Kapelle—beste der Welt. Nachmittags und Abends.—Sans Souci Theater — Vaudeville. Alles Star-Akte. 10c, 20c, 30c.—Matinees Donnerstags, Samstags und Sonntags.
mo—sa

Bismarck Garden

Heute und Sonntag Abschiedskonzerte von
Ferullos Kapelle
Montag: Ballman's Streich-Orchester.

The Relic House,
900 N. Clark Str.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis............Eigenthümer.
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Prof. Mangold Orchester
dibofa

Siemsens Palm-Garten
814—816 Ost North Ave.; alte Nr. 149—151.
Der schönste Familien-Resort der Nordseite.
Konzert jeden Abend! Sonntag, Matinee 2:30. Auftreten von Künstlern ersten Ranges. Jede Woche neues Programm. — Jede Woche neue Posse. Der Eintritt ist frei. Montag, den 6. September, Labor Day: Extra Matinee, 2:30.

VOLKS-GARTEN
198—200 E. North Ave. Henry Fischer, Mgr.
Altdeutsches Familien-Resort.
Konzert jeden Abend. Sonntag Matinee 2:30. Extra-Auftreten der berühmten spanischen Tänzerin Minnie Palmer und 7 der besten deutschen Künstler. Zum Schluß die lustige Posse: „Er kriegt sie doch." Montag, den 6. September, Arbeitertag: Extra-Matinee. Eintritt frei.

6. jährliche Schobermesse
und Erntefest, verbunden mit Acker- und Gartenbau-Ausstellung, nebst Blumenausstellung, abgehalten von Sektion Nr. 3 Rogers Park, Luxemburger Bruderbund von Amerika, am Sonntag und Montag (Labor Day), 5. und 6. September 1909, in Nicholas Karthäusers und Jos. Eberts vereinigten Groves, High Ridge. Das Herbstfest der Luxemburger wird dieses Jahr großartiger denn je zuvor gefeiert werden. Zum Ausschank kommen 2 Fuder importirter Wormeldinger Scholtesberger 1904er. Herzlich einladend: Das Komite.
ag21,28,sep4

Der Lincoln Frauenverein
veranstaltet Sonntag, den 12. Sept., ein Piknik im Eureka Park, mit Preiskegeln und sonstigen Lustbarkeiten. Das Komite, Präs. Christina Kumpfer, Bertha Wegner, Miena Batzbach, Hulda Damman, Clara Bohnholz, Barbe Rent, Elisabeth Bebosthan, Sophie Roloff, hat für Essen und Trinken gesorgt. Anfang 1 Uhr. Tickets 15c die Person.

Große Schwäbische Kirchweih
abgehalten in
John Ackermann's Somer-Garten
884 S. Desplaines Ave., gegenüber Waldheim, Forest Park, Ill., Sonntag, den 12. Sept. 1909. Für extrafeinen Kirchweih-Lunch, sowie gute Getränke nebst feiner Tanzmusik ist bestens gesorgt. Anfang 2 Uhr Nachm. Freunde und Bekannte sind freundlichst eingeladen.
John Ackermann, Eigenthümer.
sp4,11

Wm. Radtke,
Deutsche Restauration, Wein- und Bier-Ausschank
810 Desplaines Avenue,
Forest Park, Ill., früher Harlem, gegenüber Waldheim-Friedhof.

Window Shades
auf Bestellung gemacht f. Wohnungen, Häuser, Läden u. Offices. Joseph Armstrong, 2453 North Avenue. Tel. Humboldt 5476.
2sep,1mX

Lokalbericht.

Opfer seines Berufs.

Der Bremser Arthur Kennett wurde verstümmelt und getödtet.

Sonstige Unfälle.

Als heute früh ein Güterzug der Chicago, Rock Island & Pacific-Bahn durch den Tunnel an der 40. Straße fuhr, prallte der 38jährige Bremser Arthur Kennett gegen den Rand der gewölbten Decke an. Er wurde abgestreift und fiel unter die Räder. Der Verunglückte, der einen Schädelbruch und innerliche Verletzungen erlitten, sowie die Arme eingebüßt hatte, starb, ehe er nach dem Hospital geschafft werden konnte.

Wurde zermalmt.

Auf den nahe West 59. Str. gelegenen Rangirgeleisen der Pennsylvania-Bahn gerieth heute früh der 28jährige Weichensteller Edward Wagner beim Zusammenkuppeln zweier Güterwagen zwischen deren Puffer. Der Verunglückte, der tödtliche Quetschungen erlitten hatte, wurde nach dem Monroe-Hospital geschafft, wo er bald nach seiner Einlieferung starb. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 1723 West Madison Str.

Noch glimpflich verlaufen.

Auf der Clinton Ave.-Kreuzung zu Oak Park von einem Hochbahnzuge erfaßt und eine Strecke von 20 Fuß zur Seite geschleudert wurde gestern Abend ein Kraftwagen, in dem L. F. Boyle, Frau und fünf kleine Kinder, sowie Frau Mary Webb, sämmtlich aus Hennepin, Ill., saßen. Nur Frau Boyle wurde kopfüber aus dem Gefährt geschleudert. Ihre Fahrtgenossen wurden zwar arg durchgerüttelt, kamen aber mit leichten Brauschen und Schrammen davon. Frau Boyle hat ähnliche Verletzungen und außerdem leichte Schädelwunden erlitten.

Stand nicht auf dem Programm.

Am Schlusse einer im Moraine Hotel zu Highland Park zum Besten der St. Marien-Schwestern abgehaltenen Wohlthätigkeitsvorstellung brach gestern, als die Gäste sich um den Limonade-Verkaufsstand drängten, die Veranda zusammen. Die Gäste sausten mit den Trümmern in die Tiefe. Bei dieser Gelegenheit wurden duftige Damenkleider im Werthe von mehreren tausend Dollars ruinirt. Verletzt wurde nur der Schauspieler Burr McIntosh. Er verrenkte sich einen Knöchel. Der durch die Wohlthätigkeitsvorstellung erzielte Reinertrag beläuft sich auf etwa $1000.

Zusammengeprallt.

Der Landwirth August Wencell aus Niles Center befand sich gestern Abend mit einer Ladung Gemüse auf der Fahrt nach der Stadt. An Milwaukee Ave. und Wood Str. stieß sein Wagen mit einer nördlich fahrenden Elektrischen zusammen und wurde zertrümmert. Wencell sauste auf das Pflaster und erlitt einen Rippenbruch, Brauschen und innerlich Verletzungen. Sein Begleiter, der Landwirth August Hacker, war rechtzeitig abgesprungen und unversehrt entkommen. Der Verunglückte wurde in einer Ambulanz nach dem St. Elisabeth-Hospital geschafft.

Beherzigenswerth.

Die Straßenbahnwagen sollten mit Feldapotheken ausgestattet werden.

Anläßlich der amtlichen Bekanntgebung, daß sich hier im vorigen Monat über 300 Straßenbahnunfälle ereignet haben, und im Hinblick auf persönliche Erfahrungen, die sie in der Sache gemacht, befürwortet Frau A. Davidenko, 3528 S. California Ave., daß die Straßenbahnwagen mit Feldapotheken zu versehen sein würden. Frau Davidenko stellt fest, daß sie am 29. August in der 47. Str. Zeugin war, wie ein Straßenbahnschaffner, der mit einem Fuße unter ein Vorderrad seines Wagens kam, nahezu verblutete, ehe endlich eine Ambulanz eintraf, um ihn nach einem Hospital zu bringen. Verhindert wurde das Verbluten des Mannes nur dadurch, daß Frau Davidenko mittels Taschentüchern, die ihr zur Verfügung gestellt wurden, dem Manne einen Nothverband anlegte.

* Die 36jährige Madge Bundy aus St. Johns, Mich., die seit acht Monaten bei ihrem Vetter C. D. Flint, Lake Bluff, wohnte, sprang dort gestern in selbstmörderischer Weise in den See und ertrank. Die Leiche wurde geborgen. Die Unglückliche hinterließ ein Schreiben des Inhalts, daß sie lebensüberdrüssig sei.

— Eine Anzahl Besucher der Briefträger-Konvention in St. Paul, Minn., aus dem Osten ist mittellos geworden, weil wegen der geringen Theilnahme an der Tagung die Bahnen keinen Rabatt gewähren. Jetzt muß für die Leute gesammelt werden.

Für Männer!
Freie Konsultation!
Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere und schnelle Heilung an Dr. WEISS, 294 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94.
23jul,1X*

Star Theatre
MILWAUKEE AVE. NEAR ROBEY
„The Star" ist in Eleganz und Comfort so gut wie die Downtown-Theater. Chic. Journ.
VAUDEVILLE
Beginnend Montag Nachmittag, 6. Sept.
Waterbury Bros. & Tenny, Die unterhaltenden Musiker u. Spaßmacher.
Pete Mack & Clancy Twins, Komödianten, Sänger und Tänzer.
Hamlin und Noyes, Komödianten und Sänger.
Das Empire Duo, Wunderbolle akrobatische Vorstellungen.
Ipha Dahl, Die schottische Lassie, in Hochländerliedern.
Nye & Davis, Gute Sänger und Personifizirer und ihre trainirten Tauben.
Kinodrome—Die neuesten bewegl. Bilder.
Matinee täglich, 5c, 10c, 15c.
Jeden Abend, 10c, 15c, 25c.
Telephon: Humboldt 3446.

Das neue $300,000 Crown Theater,
Ashland und Division Str., nahe Milwaukee Ave.,
wird Sonntag, (Mat.) 5. Sept., eröffnet.
THE RAYS in "KING CASEY"
frsa

Silbernes Jubiläum
— des —
Deutschen Kriegerbundes
von Nord-Amerika
verbunden mit
Großen Festlichkeiten
— und —
Delegaten - Sitzungen
vom 5. bis 7. September.
Parade und allgemeines
Deutsches Volksfest
Sonntag, den 5. September, in
BRAND'S PARK
Elston, nahe Belmont Ave.
—Eintritt 25 Cents.—
ag.15,29,sep4

Großes Pik-Nik
in
Martin Tohtz Grove
River Grove.
Sonntag, den 5. September 1909.
Eintritt frei.

PENITENTIARY Exkursionen.
Täglich (ausgenommen Sonntags) während September, beginnend 7. September, über die Chicago und Joliet elektrische Eisenbahn.
85c für die Rundfahrt (einschließlich Eintritt zum Zuchthaus). — Nehmt Archer Limits Car über State und Archer zum Depot an 48. und Archer Ave., wo Tickets zum Verkauf sind.
sep2,4,5,7,9,12,14,16,19,21,23,26,28

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Guter Porter, der etwas englisch spricht. 183 Dearborn Str., Buffet.

Verlangt: Schneider, guter Presser und Bushelman. 123 Ost 51. Str.

Verlangt: Aelterer Mann für leichte Arbeit findet gutes Heim. 2026 Lane Place.

Verlangt: Barbier um Montag Morgen anzufangen. 1253 N. Paulina Str.

Verlangt: Junge an Cakes, einer mit Erfahrung vorgezogen. 1314 Wrightwood Ave., nahe Southport Avenue.

Verlangt: Junge am Milchwagen zu helfen. — 1616 N. Ashland Ave., neue Nr. 3019.

Verlangt: Zweite Hand an Brot. 2236 (1748) 35. Straße.

Verlangt: Porter für Saloon. 1657 W. North Avenue, Ecke Paulina Str.

Verlangt: Ein Junge an Cakes, Tagarbeit. 5135 Wentworth Avenue.

Verlangt: 2 bis 3 junge Leute für leichte Fabrikarbeit. $2.50 Taglohn. Adr.: A. M., 890, Abendpost.

Verlangt: Guter Schuhmacher. 1038 Leland Str., Ecke Kenmore, nahe Wilson.

Verlangt: Starker Junge um Pferd zu besorgen und im Plumbing Shop zu arbeiten. 4053 N. Central Park Ave., nahe Irving Park Blvd.

Verlangt: Mann als Helfer in Tin Shop. Held & Hagen, 3341—43 N. Clark Str. samo

Verlangt: Schneider für Reparaturen und Pressen in kleiner Stadt. Nachzufragen L. Snyder, 334 Dearborn Str., 6. Floor.

Verlangt: Ein tüchtiger Bartender. Muß Empfehlungen haben. Adr.: Z. 579, Abendpost.

Verlangt: Porter im Saloon. Anzufragen im Saloon, 1170 Center Straße.

Verlangt: Koch, guter stetiger Mann. 6301 Süd Halsted Straße.

Verlangt: Junger Mann für Porter, muß etwas englisch sprechen. 3257 Elston Ave.

Verlangt: Jungen für Kegelbahn. 1580 Armitage Avenue.

Verlangt: Guter Hustler, die beste sich zahlende Stellung in alter Company, feinste Polize, monatliche Zahlungen. Uebersieht dies nicht. Adr.: H. 267, Abendpost. 25agmisa*

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit. 2617 Sheffield Ave. frsa

Verlangt: Jungen über 16 Jahre alt für Fabrikarbeit; an der Nordwestseite Wohnende vorgezogen; solche, die nicht mehr zur Schule gehen. Crane Co., 1206 S. Canal Str. frsa

Verlangt: Junger Butcher, der etwas schlachten und Orders ausfahren kann. Nachzufragen 145 La Salle Str., Zimmer 610. Hugo Suder. frsa

Verlangt: Farm-Manager. Wir suchen einen Mann, der imstande ist, eine 300-Acker-Farm zu managen, wo nur Merrettig gezogen wird. Erfahrung in Deutschland nothwendig. Lohn $100 bis $125. Business Service Co., 140 Dearborn Str. frsa

Verlangt: Verheiratheter Mann, am Friedhof zu arbeiten; muß auch da wohnen. Nachzufragen 1039 77. Str., nahe 12. Str., Forest Park. frsa

Verlangt: Bäckerwagenkutscher, erster Klasse erfahrener verheirateter Mann, der Kaution stellen kann, für unsere Stadt und Nordseite. Cramers Bäckerei, N. Halsted Str. und Newport Ave. frsa

Verlangt: Schuhmacher für Reparaturen. 4040 S. Lincoln Str. frsa

Verlangt: Goldarbeiter, muß mit sämmtlichen vorkommenden Goldarbeiten durchaus vertraut sein. M. Wojtecki, 677 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Starker Junge, der sich allgemein nützlich machen kann im Cleaning-Geschäft, $5.00 die Woche Iralson, 4242 Cottage Grove Ave. frsaso

Verlangt: Schneider für die Country, 15 Meilen von Chicago. H. Mahler, Hinsdale, Jll. frsa

Verlangt: Männer in Stadt. 16½c per Stunde; Meschinisten nahe Stadt, 32c die Stunde; Arbeiter in Montana, $2 den Tag, billige Reise. Billige Tickets nach St. Paul, Omaha; Dampfschiff-Tickets nach Deutschland $23.00, in Roß Labor Agency, 105 Süd Canal Str. 2ptlwX

Verlangt: Erstklassige Dekorateure, Painters und Hartholz Finishers. N. Hasselgren & Co., 1260 N. State Str. midofrsa

Verlangt: Abpresser und Finishers. Chas. Kaufman Bros., 202 Market Str. 1splw

Verlangt: Top Collar Makers. Chas. Kaufman Bros., 351 Hermitage Ave. 1splw

Verlangt: Guter Barbier, muß englisch sprechen. 3651 Wallace Str.

Verlangt: Schneider, Bushelman, für feine Reparaturen, stetige Arbeit. $15 per Woche. — 1015 Rush Str. (alte Nummer 319). frsa

Verlangt: Drei Porters für allgemeines Reinmachen in Wholesale-Bäckerei, erfahrene Leute bevorzugt. Adr.: O. K. 71 Abendpost.

Verlangt: Car-Repairer, erfahrene, an Body- und Truck-Arbeit; stetige Arbeit gegen guten Lohn; Straßenbahn-Fahrgeld vergütet. Blue Island Car and Equipment Co. Ashland Ave.-Station der C.-Bahn, Blue Island Branch. 2sep,3,X

Verlangt: Verläßlicher Hutmacher wird sofort aufgenommen. Stetige Arbeit. Ed. Schüz, 128 S. Clark Str., Zimmer 6. dofrsa

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann um die Führung des Spielsachen-Lagers zu übernehmen und die Angestellten zu beaufsichtigen. Nachzufragen:
Supt.-Office; 8:30 bis 10 Uhr Vorm.
The Fair.
State und Adams Str.

Verlangt: 2 Schuhmacher an Reparaturen. 4187 W. North Ave., nahe 41. Ave.

Verlangt: Starker Junge mit Erfahrung an Biscuits und Cakes. Bäckerei, 3254 Wallace Str.

Verlangt: Erster Klasse Tinner. 197 W. Adams Straße, neue Nr. 816.

Verlangt: Zwei junge Porters für Saloon und Kegelbahn. 3100 West 12. Str., Ecke Albany Ave.

Verlangt: Ein stetiger Stallmann; stadtbekannt; $25 per Monat, Board und Room. 1442 Greenwood Terrace, 1 Block westlich von Southport.

Verlangt: Ein Junge um die Bäckerei zu erlernen. Schoenenberger, 1629 W. Chicago Ave.

Verlangt: Junge, 18 Jahre alt, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen. 1411 N. Park Ave.

Verlangt: Bar-Porter. 118—120 Monroe Straße.

Verlangt: 16jähriger Junge in Apotheke, Ecke Center und Sheffield Ave. sason

Verlangt: Junger Mann mit etwas Erfahrung im Saloon, Südwestecke Canal und 22. Str.

Verlangt: Schneider mittleren Alters, zuverlässig, Veränderungen an Herren- und Damenkleidern und Reparaturen aufs beste versteht, Jahresstelle bei gutem Lohn. 1161 N. State Str. nahe Division. sason

Verlangt: Guter Porter. 628 Wells Str., Ecke Ontario.

Verlangt: Guter, erfahrener Junge in der Bäckerei. 1238 Sedgwick Str.

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit. 2955 W. Belmont Ave. ssomo

Verlangt: Junge, um das Bäckergeschäft zu erlernen. 338 W. Madison Str., alte Nummer.

Verlangt: Paperhanger und Painter. Neue Nr. 1890 (1518) Milwaukee Ave. sason

Verlangt: Erfahrener Porter im Saloon. Waterloo. 240 W. North Ave., Ecke Ashland.

Verlangt: Mann um auf Pferde aufzupassen und sich im Haus nützlich zu machen. Muß am Platze schlafen. Adr.: L. 98 Abendpost.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Preß-Mädchen und Presser an Skirts und Jackets im Dyehouse, 3012—3014 Lake Str., nahe Sacramento. ssomo

Verlangt: Ehepaar oder Mann und Mädchen für Farm- und Hausarbeit in Michigan. Adresse 2342 Barry Ave. sso

Verlangt: Kleine Familie zur Besorgung einer kleinen Dampfheizungsanlage, freie Miethe für 6 Monate. Neue Nr. 1112 N. Hoyne Ave., nahe Haddon Ave. Anzufragen 3. Floor.

Verlangt: Trimmers, Finishers und Canvas-Basters an Männerkleidern. (Alte Nummer) 155 W. Madison Str., 3. Floor. frsa

Verlangt: Männer und Frauen für Gartenarbeit; wenn Ihr flink beim Abpflücken seid, könnt Ihr guten Lohn verdienen, der allabendlich ausgezahlt wird. Nehmt Lincoln Ave. Car bis zum Endpunkt. L. A. Budlong Co. dofrsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Schneider nimmt Hosen in Arbeit; nicht unter $1.50. Nachzufragen: 1844 Hoyne Ave., nahe Milwaukee Ave.

Gesucht: Erster Klasse Bäcker an Cakes und Biskuits, verheirathet, sucht stetigen Platz, bin 2½ Jahre auf einem Platz gewesen. Neue Nr. 2413 W. North Avenue.

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Koch sucht zweite Stelle als Koch. Mikel Lovasy, 2439 Clybourn Ave.

Gesucht: Junger Mann, 28 Jahre alt, verheirathet, 3 Jahre im Lande, weiß sich mit allem zu behelfen, sucht Beschäftigung. Arbeitet zur Zeit in einer Metallwaarenfabrik, war draußen in einem Engros-Hause als Shipping-Clerk thätig. Guter Rechner. Offerten unter: Z. 577 Abendpost. sso

Gesucht: Ein frischeingewanderter Musiker, „B"-Ventil-Posaune und Euphonium, kann blasen, ausgedienter Unteroffizier bei Regimentskapelle, möchte gern bei einer Musikkapelle eintreten. Adresse: 316 Oak Ave., Aurora, Jll. ssomo

Gesucht: Bartender, junger, nüchtern und zuverlässig, — verrichtet alle vorkommenden Arbeiten, wünscht stetigen Platz. Referenzen. Fred Zimmer, 52 Ost Ohio Str. sso

Gesucht: Ein selbstständiger, erster Klasse Wurstmacher sucht sofort Stellung; Spezialität: Sommer- und Salamiwurst und alle feineren Wurstsorten. Adr.: Z. 563 Abendpost.

Gesucht: Guter Painter und Paperhanger sucht Arbeit. Ch. F., 1907 (829 N. Halsted Str., Hinterhaus, 2. Flat.

Gesucht: Carpenter sucht mehr Arbeit. 15 Burling Str., vorne, oben.

Gesucht: Junge, 20 Jahre alt, sucht Porterstelle im Saloon. 1850 Bissell Str.

Gesucht: Ein Mann, ledig, 25 Jahre alt, sucht Stelle als Stall- oder Hausmann. 1850 Bissell Str., hinten.

Gesucht: Guter Rockmacher sucht Arbeit außer dem Haus. M. M., 1703 S. Morgan Str.

Gesucht: Junge, 19 Jahre alt, sucht Stelle als Porter. Hat schon Erfahrung. Mathias Schiller, Box 32, Bellwood, Jll.

Gesucht: Guter Schriftführer sucht Abend-Beschäftigung, deutsch oder englisch. Adr.: L. 8, Abendpost.

Gesucht: Guter Bäcker sucht sofort Stelle als erste oder zweite Hand an Brot und Rolls. Mr. Derr, 1319 Gilpin Place. saso

Gesucht: Junger, solider Mann, welcher Gartenarbeit, Hausarbeit, melken, Boiler und Automobil tenden und mit Pferden umzugehen versteht, wünscht Stellung. Adr.: P. 344 Abendpost. do—son

Gesucht: Engineer mit 18jähriger Erfahrung sucht stetige Arbeit. Kann Steam und Gas Fitting machen. E. Rosinsky, 2928 N. Ridgeway Ave. midofrsa

Gesucht: Guter Bäcker an Brot und Cakes sucht Stellung. 687 W. 18. Place, Vondrasek. 29aglwX

Gesucht: Ein tüchtiger, gewandter Barkeeper mittleren Alters, der seine eigene Porterarbeit sowie Lunchtisch selbst versieht, sucht sofort Stellung. Kein Unionmann. Kann auch gut Lunch kochen. Offerten unter Z. 561 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Guter zweite Hand Brot- und Cakes-Bäcker wünscht sofort Beschäftigung. John Saalfrank, 408 Dearborn Str. dofrsa

Gesucht: Junger deutscher Bartender sucht sofortige Stelle. Adr.: Z. 582 Abendpost. frsa

Gesucht: Guter Violinspieler sucht Beschäftigung. F. Schwaber, 316 E. Huron Str. frsaso

Gesucht: Dritte Hand an Brod und Cakes sucht Stellung, Stadt oder Land. 275 North Ave. frsa

Gesucht: Erster Klasse Koch und Lunchmann, kann auch Bar tenden, ledig, sucht stetigen Platz im Saloon. Topp, 2221 Albany Ave. frsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen in Bäckerei zu helfen. 733 North Ave., gegenüber Burling.

Verlangt: Mädchen, um das Spitzenreinigen zu erlernen, muß englisch sprechen. 2206 N. Clark Str. nahe Webster.

Verlangt: Erfahrene Operators an feinen Skirts. 1325 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Erfahrene Operators an Skirts. Horberg & Miller, 35 E. Adams Str. frsa

Verlangt: Mädchen. Bringt Affidavits. Chicago Braiding & Embroidery Co., 116—120 Market Str. frsa

Verlangt: 40 Mädchen, Papierblumen zu machen. Stetige Arbeit. Sugal, 1677 (neue Nummer) Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Mädchen, das Kleidermachen zu erlernen. 2221 Clybourn Ave., nahe Webster Ave. 3sp,10t

Verlangt: 10 Mädchen von 16 Jahren, um an künstlichen Blumen zu arbeiten, stetige Arbeit. 359 Chicago Ave., neue Nummer. dofrsa

Verlangt: Finishers an Damen Coats und Skirts. Reßkie & Kirschbaum, 238 Fifth Ave. midofrsa

Damen und Mädchen verlangt für zuverlässige Arbeit zu Hause. Transfers, stetig oder stundenweise. Dutzend $1.50 aufwärts, Arbeit garantirt. 39 Süd State Straße, Zimmer 312. 6ag1lwX

Verlangt: Mädchen, erfahrene Maschinen-Operators, um Canvaswaaren zu nähen. Stetige Arbeit. Nachzufragen bei J. W. Johnson & Co., 1231 Macedonia Str., nahe Wood und Division Str. aug31,1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: 10 erfahrene Alteration Hands an Damen Coats, dauernde Stellung, guter Lohn. Anzufragen beim Superintendenten,
Boston Store.
State, Madison und Dearborn Str.

Verlangt: Lehrmädchen, um die Putzmacherei zu erlernen; eine gute Gelegenheit, um sich emporzuarbeiten. Nachzufragen auf dem 9. Floor, in der Office des Superintendenten.
Marshall Field & Company.
Retail.

Verlangt: Putzmacherinnen und Trimmers. Wir brauchen eine Anzahl Putzmacherinnen und Trimmers; müssen Stadt-Erfahrung haben. Nachzufragen auf dem 9. Floor in der Office des Superintendenten.
Marshall Field & Company.
Retail.

Verlangt: Mädchen über 14 Jahre alt, in Schuhfabrik. 1644 Meyer Court, nahe E. North Ave.

Verlangt: Lehrmädchen bei Kleidermacherin. — 1415 Larrabee Str., nahe Clybourn.

Verlangt: Herrichter für Damenhüte; stetige Stelle — New York Millinery, 516 Ost North Ave. ssmo

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin in Delikatessenstore, keine Sonntagarbeit. A. Weiß Co., 39 Süd Clark Straße.

Verlangt: Ein frisch eingewandertes Mädchen für in Bäckerei zu helfen; muß deutsch sprechen. 1603 S. Homan Ave., nahe 16. Str.

Hausarbeit.

Verlangt: Eine alleinstehende Haushälterin in mittleren Jahren bei einem Wittmann mit 18jährigem Jungen. Katholische vorgezogen. 52 Bissel Str., vorne.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, guter Lohn. 4350 Forestville Ave.

Verlangt: Junges Mädchen um auf 2 Jahre altes Baby aufzupassen. 3615 Wilton Ave.; neue Nummer. Telephone: Graceland 690.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit in kleiner deutscher Familie. 1762 Wells Str., 1. Floor; alte Nummer 719. sso

Verlangt: Ein junges Mädchen um auf 4jährigen Knaben aufzupassen und etwas Hausarbeit zu thun. Keine Sonntagarbeit. Kann Abends nach Hause gehen. 2121 Osgood Str., 1. Flat, nahe Garfield Ave. sso

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit und Kochen, $5 die Woche. 1454 Barry Ave., Ecke Lincoln.

Verlangt: Waschfrau, um die Wäsche nach Hause zu nehmen. 3556 (1987) N. Hermitage Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie. Anzufragen im ersten Floor, 5202 Kenmore Ave., Ecke Foster. so—mi

Verlangt: Gute Waitreß und Geschirrwäscherin. 2036 West Van Buren Str.

Verlangt: Mädchen. — 5122 Sheridan Road, 2. Apartment, North.

Verlangt: Frau in mittlerem Alter für kleine Familie, muß Liebe zu Kindern haben. Zu erfragen Samstag zwischen 12—6 Uhr. Alte Nummer 1778 Evanston Ave., im Geschäft.

Verlangt: Erster Klasse Laundreß für Montags.— Empfehlungen verlangt. H. T. Pushman, 4878 Kenmore Ave., 1. Flat, Tel. Edge 7428.

Verlangt: Zwei ungarische oder deutsche Mädchen für Geschirrwaschen im Restaurant. 217 Fifth Ave., 2. Floor.

Verlangt: 2 Kellnerinnen im Restaurant 217 Fifth Ave., 2. Floor.

Verlangt: Ein deutsches, ungarisches oder slawisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei gutem Lohn. Mrs. Englander, 4337 Vincennes Ave., 2. Flat. sasomo

Verlangt: Eine Haushälterin, um die vollständige Aufsicht über einen Haushalt zu führen. Zwei Erwachsene. Nachzufragen 3149 Racine Ave., nahe Belmont Ave.

Verlangt: Eine deutsche älter Frau zum Haushalten in kleiner Familie, gutes Heim. Katholikin haat den Vorzug. Adr.: L. 9, Abendpost.

Gesucht: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 2332 Clifton Ave., nahe Fullerton Ave. sasomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim und guter Lohn; kleine Familie; Empfehlungen verlangt. B. Klein, 4907 Michigan Ave. sason

Verlangt: Wäscherin zum waschen und bügeln. Anzufragen Sonntag, 939 N. Clark Str., 4. Glocke.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn, kein waschen. Anzufragen Sonntag, 939 Nord Clark Str., 4. Glocke.

Verlangt: Deutsch-böhmisches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen Sonntag Morgen oder Montag, 4832 Calumet Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4216 Calumet Avenue. sason

Verlangt: Erster Klasse Köchin, die auch etwas Hausarbeit verrichten muß, für kleine Familie. Zeugnisse erforderlich. Nachzufragen: Apartment 2, Pattington Apartments, 1632 Irving Park Blvd. sasomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. Neue Nr. 1244 Dearborn Ave., zwischen Division und Goethe Str. sasomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn für rechte Person. Anzufragen: 3900 N. Monticello Ave.

Verlangt: Köchin, ledig, für Mittags-Lunch im Saloon. Antwortet englisch. Adr.: L. 10 Abendpost. samo

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $5.50 ohne oder $7.00 mit Wäsche. 540 Forest Ave., Evanston. Phone: Evanston 4904. sasomo

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gute Köchin sein; Lohn $5.00; 3 in der Familie. 1730 Addison Str., nahe Evanston Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen können. Alte Nr. 427 Cleveland Ave. frsa

Verlangt: Junges deutsches Mädchen, um auf Kind aufzupassen. 3701 S. Winchester Ave., Store. frsa

Verlangt: Mädchen zum kochen, waschen und bügeln, auch zweites Mädchen. 5471 Ellis Ave. frsaso

Verlangt: Starke Frau für allgemeine Hausarbeit, gute Köchin. $7. 6247 Woodlawn Ave. frsa

Verlangt: Oesterr.-ungar. oder böhmische 2. Hand Köchin, kann auch frisch eingewandert sein. 166 E. Van Buren Str., Restaurant. frsa

Verlangt: Köchin für kleines Restaurant. 238 N. 48. Ave. frsa

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 226 Fremont Str. (neue Nr. 2137). frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. M. Raphael, 902 W. Erie Str., nahe Milwaukee Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Leo Kirschner, 372 Ashland Blvd. frsa

Verlangt: Zwei Mädchen, eine als Köchin, das andere am Tisch aufzuwarten. Guter Lohn. Müssen etwas englisch verstehen. 60 Oakwood Blvd. Telephon: Douglas 4946. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4827 Vincennes Ave., 3. Flat. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei anständiger Familie; guter Lohn. Mrs. Shapiro, 413 N. Campbell Ave., nahe Chicago Ave. frsaso

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1602 Kenilworth Ave., Rogers Park. Telephon: Rogers Park 1292. dofrsa

Verlangt: Aeltere deutsche Frau, die mehr auf gutes Heim als hohen Lohn sieht, um im Haushalt mitzuhelfen. Adr.: Mrs. M. Zimmermann, McHenry, Jll.

Verlangt: Gute Köchin, Privathaus, guter Lohn. Referenzen verlangt. 4525 Forestville Ave. dofsa

Verlangt: Ein älteres Mädchen oder Frau in mittleren Jahren in Familie von 3 Personen für Hausarbeit; muß auch kochen können. 4910 Princeton Ave., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 714 Ashland Blvd. dofsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Frau Krähenbühl, 1530 Kenmore Ave. 1splwX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie. 3444 Orchard Str., nahe Fullerton Ave. 1splw

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4024 Prairie Ave. dimidofrsason

Verlangt: Köchinnen, Hausarbeits-Mädchen, Eingewanderte können sofort Stellen bekommen. 3155 Indiana Ave., oberes Flat. 9agiwX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. 4048 N. Perry Str., nahe Irving Park Blvd., 1 Block westlich von Clark Str.

Verlangt: Mädchen, gute Köchin. Guter Lohn. Sofort nachzufragen. The Alvata House, 2340 S. Lawndale Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 2901 Humboldt Blvd., Ecke Francisco Ave., 3. Flat.

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 15ag*

Verlangt: Gutes Mädchen als 2. Mädchen in einem katholischen Pfarrhaus. Erfahrung nicht nothwendig. Frisch Eingewanderte wird vorgezogen. — Adr.: L. 99, Abendpost. saso

Verlangt: Erfahrenes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit und einfaches Kochen, keine Wäsche. 617 Fullerton Blvd.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 181 W. Division Straße.

Verlangt: Junge Haushälterin. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends, George Gugenberger, 3307 Nord Hoyne Avenue.

Verlangt: Gute deutsche Köchin für kleines Restaurant und ein starkes Mädchen um in der Küche zu helfen. 1121 Wilson Ave., neben Wilson Ave. Hochbahnstation. sso

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 1555 W. 12. Str.

Verlangt: Erfahrene Laundreß, Schwedin oder Deutsche bevorzugt. Empfehlungen. 4726 Grand Boulevard.

Verlangt Ein deutsch oder englisch sprechendes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 1603 S. Homan Ave., nahe 16. Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2125 Wilson Ave., nahe Lymon.

Verlangt: Ein deutsches oder böhmisches Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Mit Empfehlungen. Nachzufragen 5019 Prairie Ave., 2tes Flat. sso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; mit Empfehlungen. Anzufragen Montag: 4617 Michigan Ave., 2. Flat. sason

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eins das kochen kann; guter Lohn, kleine Familie. 4952 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 5819 Princeton Ave.

Verlangt: Junges deutsches oder deutsch-ungarisches Mädchen als Stütze der Hausfrau, Familie von zwei. Anzufragen Sonntag, 3831 Prairie Ave., Apartment 2.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 543 Ost North Ave., nahe Larrabee Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, in kleiner Familie, ohne Kinder. 2258 Wabash Ave., Flat 82. sasonmo

Verlangt: Ein junges Mädchen, zur Hilfe der Hausfrau; Zwei in Familie. 7050 Vincennes Ave. sason

Verlangt: Haushälterin. Nachzufragen Sonntag von 2 bis 5. 851 King Pl., Flat 2.

Verlangt: Waschfrau. 372 W. Huron Str. — neue Nummer: 1742.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 274 Ost North Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn; keine Wäsche. Empfehlungen. 4805 Grand Blvd.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 4744 Prairie Ave., 1. Flat. sso

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. 2837 W. North Ave., alte Nr. 666.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 3155 S. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — guter Lohn, kleine Familie. Referenzen. Klauber, 4428 Vincennes Ave., 2. Flat. saso

Verlangt: Kindermädchen, Empfehlungen verlangt. Guter Lohn. 4931 Grand Blvd., 2. Apartment. saso

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; kleines Flat; guter Lohn. muß etwas englisch sprechen. M. Stern, 5160 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit in Restaurant; keine Sonntagsarbeit. 87 Market Str., nahe Madison Str.

Verlangt: Deutsch-ungarisches oder slawisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn.— 136 W. Division Straße.

Verlangt: Frau mittleren Alters, um ein Kind zu beaufsichtigen, guter Lohn und gutes Heim. Alte Nr. 787 37. Str., neue Nr. 551. samo

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, 2 in Familie. 5108 Wabash Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit— Neue Nummer 748 Belden Ave., (alte Nr. 346), 2. Flat.

Verlangt: Deutsches Kindermädchen. 63 Hazel Ave., nahe Montrose Blvd.

Verlangt: Frau für zum waschen. 1315 N. Ashland Ave., 2. Floor.

Verlangt: Eine Frau oder Mädchen für einen Tag der Woche für Hausarbeit. 4881 N. Paulina Str.; alte Nummer 2878.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein gutes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte Sonntag vorzusprechen, Eugenia Tomasovic, 2015 W. 50. Straße.

Gesucht: 29jährige Wienerin, frisch eingewandert, kann kochen und vollständig einen kleinen Haushalt führen, sucht Stelle. Bitte selbst vorzusprechen. — Kosmach, 1363 Cleveland Ave.

Gesucht: Aeltlicher Mann sucht Arbeit; kann painten, versteht auch etwas von Carpenter-Arbeit; arbeitet billig. Friedrichs, 3411 Hirsch Str. sso

Gesucht: Erfahrene Waschfrau sucht Platz für Dienstag und Mittwoch. 2838 Southport Ave., alte Nummer 577.

Gesucht: Ein Mädchen von 16 Jahren sucht Hausarbeit, zuhause schlafen. 1505 Belmont Ave., Basement. Alte Nummer 855.

Gesucht: 2 deutsche Mädchen suchen Stelle; eine für Kochen, die andere für Hausarbeit; möchten gern zusammen sein. 1819 Dayton Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachstellen. 18 Town Court.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche in's Haus zu nehmen. 1848 Dayton Str., nahe Willow.

Gesucht: Frisch eingewanderte deutsche geprüfte Krankenpflegerin, gewesene Schwester vom Rothen Kreuz, sucht Stelle. 1226 N. Ashland Ave., in Grocery.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, wünscht zu Hause schlafen. Antonia Deterkovic, 1835 W. 22. Straße, nahe Wood.

Gesucht: Süddeutsche Köchin sucht Stelle von 8 bis 8 Uhr, keine Sonntagarbeit. 606 Blackhawk Str., nahe Larrabee Str.

Gesucht: Eine Frau sucht Arbeit als Haushälterin oder Küchenarbeit im Saloon. 227 S. Peoria Straße.

Gesucht: Lunchkoch, perfekt, sucht Arbeit. Braun, 2717 S. Butler Str. samo

Gesucht: Arme böhmische Wittwe sucht Wasch- od. Scheuerplätze, billig, auch Nachtarbeit. Igler, 4026 40. Avenue. frsa

Gesucht: Gebildete deutsche, englisch sprechende Wittwe ohne Anhang, gute Haushälterin, sucht Stelle als solche in besserer Familie, wo die Frau fehlt. M. S., 2901 W. Diversey Ave. (alte Nr. 448). saso

Gesucht: Wäsche in's Haus zu nehmen. Bylasek, 1856 Burling Str. 1splwX

Gesucht: Mädchen aus anständiger Familie sucht Stelle in Damenkostüm-Schneiderei, um auszulernen. Adr.: 65 N. Center Ave. 1sp,1wX

Dampfer - Linien.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Goodrich Schiffe, $1.50 nach Grand Haven und Muskegon; $2.00 nach Grand Rapids, 7:45 Abds., täglich und 9:00 Vorm. Samstag. $1.75 nach White Lake (White Hall). 7:45 Abds. Mittwoch, Freitag und Samstag und 8:00 Morgens Montag. $1.00 nach Milwaukee, 9:30 Morgens täglich, 10:00 Morgens Sonntag, 8:15 Abds. täglich, 9:00 Abends Samstag und Sonntag. 8:10 Abds. täglich, 9:00 Abds. Samstag und Sonntag. 2:00 Nachm., ausgenommen Freitag und Sonntag. Nach Escanaba, Marinette und Green Bay Häfen, 2:00 Nachm. Dienstag, Donnerstag und Samstag. Nach Sturgeon Bay, Kewaunee, Manitowoc und Sheboygan, 2:00 Nachm., ausgenommen Freitag und Sonntag. Nach Mackinac, 8:00 Abends Samstag (beginnend am 10. Juli). Landungsplatz am Fuß der Michigan Ave. Stadt-Ticket-Office: 101 Adams Str., Phone Randolph 4076.

Canadian Pacific— Wöchentliche Fahrten zwischen Montreal, Quebec und Liverpool. Nichts besseres auf dem Atlantischen Ozean als unsere Kaiserinnen. Drahtlose Telegraphie auf allen Dampfern. C. E. Benjamin, G.A., 232 S. Clark Str., Chicago, Jll. Phone: Harr. 1713.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche in's Haus zu nehmen. Mrs. Neuberger, 2323 Foster Ave.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche in's Haus und geht auch auswärts. Rosie Fischer, 1655 [illegible] Str., neue Nummer.

Gesucht: Frau sucht Stelle als Lunchköchin oder in Restaurant zu helfen. 432 Center Str., Flat 1. Phone: Lincoln 3147.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 1705 Larrabee Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle in Restaurant zu kochen; wünscht Abends nach Hause zu gehen. 1828 Town Str.

Gesucht: Deutsch-ungarische Köchin sucht Stelle. — 4436 Wentworth Avenue.

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Ehepaar ohne Kinder, anfangs der 30er, wünscht irgendwelche Beschäftigung in Privathaus, Saloon oder Restaurant, vertraut mit allen Arbeiten. Näheres 1100 Lytle Str.

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gefunden: Sonntag, d. 22. August, ein Freimaurer-Abzeichen. Adr.: Z. 599 Abendpost.

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch. Junger Mann, 25 Jahre alt, von angenehmem Aeußern, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, mit oder ohne Vermögen. Bitte ausführliche Antwort bis Sonntag, wobei Photographie. Adr.: L. 88 Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein Mann, 32 Jahre alt, Dachdecker, ehrlich und gutem Charakter, [illegible] eine Lebensgefährtin. [illegible] Briefe mit genauen Angaben werden beantwortet. Adr.: L. 2, Abendpost.

Heirathsgesuch: Wünsche die Bekanntschaft eines achtbaren und verständigen Mannes in den 50er Jahren, bin Wittwe, 50 Jahre alt, nicht unbemittelt, zwecks Heirath. Briefe mit Angabe der Verhältnisse und möglichst Photographie erbeten. Diskretion Ehrensache. Adr.: L. 14 Abendpost.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

[illegible]

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

[illegible]

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

[illegible]

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

[illegible]

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

[illegible]

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — Henriette Croßman in „Sham".
Grand Opera House. — „A Gentleman from Mississippi."
Garrick. — „The Beauty Spot."
Illinois. — „The Traveling Salesman."
Studebaker. — „The Fair Co-Ed."
People's Theater. — „The Cowboy an the Lady."
„Star & Garter." — „Crackerjacks."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Konzertmusik von Fe- tulles Orchester.
Kaisergarten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, guter Gold Coin Heizofen, Sideboard, Wasserheizer. 1044 Garfield Ave., nahe Osgood Str.

Zu verkaufen: Möbel, billig, elegante 6-Zimmer Einrichtung. 415 Cuyler Ave., nahe Lincoln Ave., Flat 2. dofrsa

Muß verkaufen: Sofort, gute Möbel eines 6 Zimmer Flats. Elegantes Parlor-Set, Leder-Couch, Schaukelstuhl, schöner Teppich, Eisbox, Betten, Dresser, Chiffonier, Tische, Stühle, Bücherschrank, gute Drophead Nähmaschine, Ofen u. s. w., spottbillig. Seltene Gelegenheit. 267 Dayton Str., unten, neue Nummer 1918. 31ag,1w

Muß diese Woche verkaufen: Möbel eines Flats, Rugs, Parlor-Suit, Piano, Maschine, leder Schaukelstühle, usw. 1947 N. Halsted Str., nahe Center. aug30,1wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wegen plötzlicher Abreise muß sehr billig verkaufen: $500 Piano, wie neu, artistisches Gehäuse und prachtvoller Ton. 960 N. Clark Str., nahe Webster. 4sp1w

Zu verkaufen: Sehr billig, feiner Edison Phonograph, vollständig, nebst Amberol-Ausstattung, Kabinet und 120 ausgezeichnete Rekords; nur $75. — Kommt und überzeugt Euch. Abends oder Sonntag Vormittag. 1346 Hood Ave. Evanston oder N. Clark Str. Car. ssomo

$125 kaufen Adam Schaaf Upright Piano. 301 S. Halsted Str., Ecke Jackson, Flat 2.

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasasodido*

Ein elegantes Mahagony Upright Piano, nur 3 Monate benutzt, muß sofort für $100 verkauft werden. 733 Milwaukee Ave., Ecke N. Carpenter Str. frsamodi

Billig zu verkaufen: Aufrechtes Piano, Sonntag. (Neue Nummer) 19 N. May Str., nahe Madison. frsaso

$65 kaufen $800 Steinway Piano, mit Garantie. 1956 Larrabee Str. 1sep,1wX

Nur $65 für ein schönes Lyon & Healy Upright Piano; leichte Abzahlungen. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 31aug,2wX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Bäckerwagen für 1 oder 2 Pferde, Seitenthüren, billig. 245 W. Chicago Ave., nahe Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Pferd und Wagen, stetige Arbeit. 3642 Calumet Avenue.

Zu verkaufen: Billig, junges Pferd, 1500 Pfund schwer, sowie 2 Geschirre und Buggy. Alte Nr. 3595 Milwaukee Ave. sason

Zu verkaufen: 3 Pferde, ein Doppelgeschirr und Zweispännerwagen. 3707 McLean Ave.

Zu verkaufen: 38 Hühner, 3 Monate alt, und schöner Schäferhund, 5 Monate alt; billig. 4441 Pingree Ave., Rogers Park.

Muß verkaufen: 2 Expreßpferde, billig, Stadt gebrochen. 3122 Southport Avenue.

Zu verkaufen: Gutes schwarzes Pferd, billig; gutes Zugpferd. 5645 Paulina Str. sason

Zu verkaufen: Ein schweres und ein leichtes Pferd, auch Wagen und Geschirr, billig. 181 W. Lake Str., sason

Zu verkaufen: Billig, Pferd, Wagen und Geschirr. 19 Schick Place.

Zu verkaufen: Große dänische Dogge. Nachzufragen 1447 Winona Str.

Zu verkaufen: Mähre, 1500 Pfd. schwer, 8 Jahre alt; ohne Fehler. 938 Ost Belmont Ave., alte Nummer.

Zu verkaufen: Einsitziges Buggy, wenig gebraucht, billig. 1856 Iowa Str., nahe Lincoln. saso

Zu verkaufen: Zwei gute Pferde. 795 N. Ashland Avenue.

Zu verkaufen: 2 gute Mähren; habe keinen Gebrauch dafür. 2112 N. Albany Ave., alte Nummer: 1149.

Zu verkaufen: 3 Gespann Pferde, mit stetiger Kontraktarbeit; $125 bis $200 monatliches Einkommen. Adr.: A. M. 818 Abendpost. sso

Zu verkaufen: Spottbillig, Buggy mit Gummirädern, Leder-Obertheil, mit großer Box hinten, passend für Agent. Vorzusprechen Sonntag morgen. 1240 N. Robey Str., 2. Flat, nahe Potomac Ave.

Zu verkaufen: Junge Spitze, Schäferhunde, billig. 2312 Hawley Ave., nahe Ogden Ave. und 22. Straße.

Zu kaufen gesucht: Gutes Deliverypferd, ungefähr 1000 Pfd., welches nicht scheut. Adr.: L. 16 Abendpost.

Zu verkaufen: Schweres Pferd, Wagen und Geschirr. 729 Lake Str., nahe Halsted Str. sadi

Zu verkaufen: Billig, starker Berhardiner Wachthund. Gut erhaltener Top-Wagen und Safe. 4019 N. Robey Str. saso

Muß verkaufen: 2 große Pferde, gute Arbeitspferde billig. Alte Nr. 214 Irving Park Blvd., nahe Lincoln Ave. saso

Kanarien Edelroller, fleißige Tag- und Lichtsänger zu den billigsten Preisen. Echte junge französische Pudel, billig. 1761 (305) Augusta Straße, Ecke Wood Straße.

Muß verkaufen: Top Buggy, Euer eigener Preis. 212 11. Ave., Maywood, Jll.

Harzer Kanarien, Andreasberger, sowie Stieglitze, Hänflinge, Zeisige, Stamm- und Zuchtweibchen, sowie alle Arten Haushunde, Wholesale und Retail. Atlantic & Pacific Vogel Store, 236½ E. Madison Straße. 6fdsasomomi*

Echte Andreasberger Roller, importirt aus St. Andreasberg, sowie alle Sorten deutsche Singvögel, besser und billiger als anderswo. The Aquarium, 1088 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str. 14dzsa*

Muß verkaufen, um Platz für Auto zu schaffen: Ein Familien Surrey, Stationswagen und Trap, sowie Geschirr. Wohnhaus, 3636 Prairie Ave. mifrsa

Verkaufe 4 Bäckerwagen, zweispännig und einspännig. 864 N. Winchester Ave. Phone: Humboldt 705. 3sp1wX

Immer an Hand: 50 Pferde, 20 große stadteingebrochene Pferde; 30 Tage Probe. 599 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave. Max Tauber. 7aglmtX

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
230—232—234—236—238 West Madison Straße,
Ecke Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume
230—232—234—236—238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen.
*X

Hört! — Gute getragene Herrenkleider von den ersten feinsten Herrschaften, so gut wie neu, zu ganz billigen Preisen, wie wollene Anzüge für Männer und Burschen. 200 Stück einzelne Jackets, in allen Farben und Größen, schon von 50c an. Hosen, Westen, Sommerüberzieher, Filzhüte in kolossaler Auswahl. Auch neue wollene Hosen billig zu verkaufen. Das Geschäft ist täglich geöffnet bis Abends 9 Uhr, bei heller Beleuchtung. Sonntags bis Mittags offen. — Deutsches Geschäft.
Alte Nummer 289 Noble Str., nahe Erie Str.
Schacht, Store.
24ag,dibosa,1mo

Zu verkaufen: Eine Weinpresse und 2 gute Sauerkrauthobel, billig. Ulmer, 3010 Butler Str.

Zu verkaufen: Weinpresse. 874 North Ave.

Zu verkaufen: Zwei Schattenbäume, billig. 1714 Dayton Str.

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 3 schöne Zimmer mit Badezimmer und zugemachter Porch, $9. Auch drei große Zimmer im Basement, $7. 2108 N. Oakley Ave.

Zu vermiethen: Store. 1816 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: Modernes, helles 6-Zimmer Flat, Furnace Heizung, an ruhige Leute. 3838 N. Hoyne Ave., nahe Byron Str.

Zu vermiethen: Flat von 6 hellen Zimmern, Gas und Bad an kleine Familie. 1133 Greenwood Terrace. sso

Zu vermiethen: 3 schöne Zimmer mit Bad, junges Ehepaar. 2317 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: Schöne, helle 5-Zimmer Wohnung, rein; Alles neu angestrichen und tapezirt; nebst Gas; mittleres Flat. 1623 Sheffield Ave., nahe North Ave.

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer an Fremont Str.. Nachzufragen: 1926 Dayton Str., nahe Center.

Zu vermiethen: 9 Zimmer Haus, alle Bequemlichkeiten, passend für Roomers. 2234 Barry Ave. sason

Zu vermiethen: 8 Zimmer Haus mit Stallungen für 4 Pferde und Wagen; Preis $25. 2034 Clybourn Avenue, nahe Southport.

Zu vermiethen: 5 freundliche Zimmer. 2141 Burling Str., nahe Webster Ave. $14.

Zu vermiethen: Sechs Zimmer Flat, Gas, elektrisches Licht und Bad. Passend für Architekt oder Dentist. 3050 Belmont Ave., (neu Nr.), nahe Albany Ave., oben. saso

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flat, Bad, $15, Brickhaus. 801 Cortland Str., Ecke Ballou.

Zu vermiethen: Store mit Wohnzimmern, $20.00. 1323 Wells Str.

Zu vermiethen: 2 Flats, jedes 6 Zimmer, allerneueste Verbesserungen. Nur an respektable Leute. 2030 Dayton Str., nahe Center. Eigenthümer 417 E. 31. Str., Store. frsa

Zu vermiethen: Zweites Flat, 6 Zimmer und Bad, nahe Hochbahn, Miethe $19. 164 Fremont Str.

Zu vermiethen: Butchershop, 1490 N. Ashland Ave., Ecke Wolfram Str. Nachzufragen: John Haas, Ashland Block, Zimmer 511. Phone: Central 334. sason

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flat, alles neu. — 2775 N. Springfield Ave.

Zu vermiethen: 2 Zimmer Flat, $6.00. 2428 Augusta Str., nahe N. Western Ave.

Zu vermiethen: 4 Zimmer, Gas Toilette, Porch. 1309 Sedgwick Str. frsaso

Zu vermiethen: Store mit Wohnung, 2701 West 23. Place (alte Nummer 352). frsa

Zu vermiethen: Schöner Store, geeignet für irgend ein Geschäft, Hardware vorgezogen. Adr.: A. 195 Abendpost. dofrsa

Zu vermiethen: Store, geeignet für Schneider, Schuhmacher, Barbier oder Bäcker, Miethe $12. — 1811 Roscoe Str., nahe Lincoln Ave. dofrsa

Zu vermiethen: Eine Wohnung von 3 Zimmern an ein älteres deutsches Ehepaar oder Wittfrau ohne Kinder. Nachzufragen: 3213 Seminary Ave., nahe Belmont Ave.

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zwei Roomers werden verlangt. 233 Blackhawk Straße. saso

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer. 2221 Herndon Straße.

Zu vermiethen: Ein helles Frontschlafzimmer. — 1635 Mohawk Str.

Zu vermiethen: Ein, auch zwei solide Männer finden angenehmes Heim und gute Beköstigung, 905 Monticello Ave., nahe Chicago Ave. sason

Boarders gewünscht, ehrliche junge Männer. — Privathaus. Neue Nr. 1051; alte Nummer 466 N. Robey Str.

Zu vermiethen: Frontzimmer, mit zwei Betten. 1501 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Großes helles Schlafzimmer; — $1.25. 1700 Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Schönes Zimmer mit Board; — Wiener Küche, bei alleinstehender Dame. 1764 Wells Str., Flat 3. sso

Verlangt: Boarders von deutsch-ungarischer Familie. 1533 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Bei Wittfrau, sauberes möblirtes Frontzimmer. 300 Ost North Ave., Flat 1.

Zu vermiethen: Frontzimmer an ein oder zwei Herren, separater Eingang. 177 Center Str. ein Block von Hochbahn.

Zu vermiethen: Bei österr.-ungar. jungem, kinderlosem Ehepaar, schön möblirtes Zimmer mit Bad, mit oder ohne Board. 1017 N. Halsted Str., Flat 1.

Zu vermiethen: Anständiger Arbeiter findet reines Zimmer mit Board, wenn gewünscht, billig. 1632 Belmont Avenue.

Zu vermiethen: Zwei möblirte Zimmer für leichte Haushaltung. 1746 Sedgwick Str.

Zwei anständige Männer werden in Board verlangt, $5 die Woche. 1357 W. 13. Str., nahe Loomis Straße.

Zu vermiethen: Großes warmes Zimmer, gute Kost. Schriftliche Offerten 3738 Rhodes Avenue, Weyer. saso

Roomer oder Boarder verlangt. 341½ Wells Str., Basement.

Zu vermiethen: Zimmer an 1 oder 2 Herren. — 321 S. Green Str., 2. Flat, zwischen Jackson Blvd. und Van Buren Str.

Verlangt: Roomers oder Boarders; auch Frontroom, auf Wunsch Küchenbenutzung. 275 Ost North Ave. samo

Zu vermiethen: Freundliches Zimmer mit Board. 1938 Nebraska Ave., 1. Flat.

Zu vermiethen: Schön möblirtes Frontzimmer; Dampfheizung. 822 North Ave., Top Flat.

Zu vermiethen: Freundliches Zimmer für 1 oder 2 junge Herren. 541 North Ave.

Verlangt: Deutsch-ungarische Boarders. 749 North Ave., nahe Halsted.

Zu vermiethen: Helles Zimmer mit Bad; auch passend für Zwei. 691 W. North Ave., gegenüber Humboldt Park.

Zu vermiethen: Schön möblirte Zimmer, strikt modern, an Herrn. 1947 (78) Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Frontzimmer, Dampfheizung, bei jüdischer Familie. 2113 (170) Lincoln Ave., oberes Flat.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer für zwei Freundinnen. Dampfheizung. Nahe Hochbahnstation. 3458 Southport Ave.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, $1 die Woche. 729 Lake Str., nahe Halsted Str. 4spsadidosa

Boarder gewünscht für separates Zimmer, Herr oder Dame. 1554 Clybourn Ave., nahe Halsted Str., alte Nummer 261. sason

Zu vermiethen: Ein freundlich möblirtes Zimmer an ein oder zwei Herren, mit Bad, separater Eingang, bei zwei einzelnen Leuten in der Nähe des Lincoln Park. 1449 N. Clark Str., oberes Flat. (Alte Nummer 598.)

Neues deutsches Boarding- und Roominghause; gute Küche. 815 Wisconsin Str., nahe Lincoln Ave. dosason

Kinder finden Board. 235 Orchard Str. sddosa

Zu vermiethen: Schön möblirtes Frontzimmer, passend für 2 Herren. $3. 508 Wells Str. misa

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer mit Board. 839 North Ave. Muellers Halle. frsa

Zu vermiethen: Zimmer mit oder ohne Essen. — 801 Roscoe Str., 3. Flat, Ecke Hoyne. frsa

Möblirte Zimmer, $1 wöchentlich. 916 Larrabee Straße. dofrsa

Batchelor's Home, schönes Heim für Herren. 640 Wrightwood Ave., ½ Block westl. von N. Clark Str. 1sp,1wX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Modern möblirtes Zimmer, eventuell mit Kost, in kleiner Privatfamilie; Preisangabe und Einzelheiten erbeten. Adr.: Doktor, 2000 Milwaukee Ave.

Zu miethen gesucht: Wittwe sucht in ansehnlichem Hause kleine, helle Wohnung, mit Ofenheizung. nördlich von North Ave. Schuette, 648 Webster Ave. dosa

Zu miethen gesucht: 3 bis 4 helle, reine Zimmer, oben, von zwei ruhigen Personen, auf der Nordseite, bis zum 15. September. Adr. mit Preisangabe an Mrs. B. Boening, 146 Rockford Str., Forest Park, Jll.

Zu miethen gesucht: Flat mit Bad und Porch in guter Nachbarschaft, Nordseite, von einer älteren Wittwe mit erwachsenem Sohn; würde auch eine Aufsicht im Hause übernehmen, nur wo Ordnung gehalten wird. Adr.: Z. 580 Abendpost. frsa

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente besorgt und verkauft; Buch frei. — H. Sanders, 115 Dearborn Str., Chicago. 3ag*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Bäckerei, Haus mit 2 Eck-Lotten, alles in gutem Zustand. 3124 Sacramento Ave.

Grocery- und Delikatessen-Käufer, Achtung. Seltene Gelegenheit!
$375 oder beste Offerte, voll das Doppelte werth, kaufen, wenn sofort genommen, bestgelegenen, altetablirten und immer sich gut zahlenden Delikatessen- und leichte Grocery-Store an Nordwestseite; gute Fixtures, frischer Waarenvorrath; billige Miethe mit Wohnräumen; gutes Einkommen garant., da dies der wohlbekannteste Laden in de Nachbarschaft ist; muß wegen Familienverhältnissen verkaufen. Sprecht schnell vor wegen dieser seltenen Gelegenheit Sonntag Vormittag und Montag in der alten Nummer: 656 N. Campbell Ave., ein Block nördlich von Division Str. und zwei Blocks westlich von Western Avenue.

Muß wegen Krankheit verkauft werden: Zigarren-, Tabak-, Confectionery-, Zeitschriften-, Spielsachen- und Grocery-Store; nächste Thür zum 31. Str. Theater; nahe Cottage Grove Ave. 467 East 31. Str. sasonmo

Zu verkaufen: Gutgehendes Delikatessen-Geschäft. 1830 Sheffield Ave.

Billig zu verkaufen: Ein gutgehender Delikatessen- und Grocery-Store, deutsche Nachbarschaft; alles besiedelt; wegen Abreise auf Farm. 1836 Mohawk Str.

$400 kaufen ein 15 Jahre bestehendes Butchergeschäft, mit Pferd und Wagen. 360 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: Blacksmith Shop, billig, wenn gleich genommen. 3066—68 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Sofort, Confectionery- und Tabak-Store. Große Auswahl Schulartitel und Notions. Neben Schule und Kirche; anschließend 3 helle Zimmer; billige Miethe. 1705 Grand Ave., nahe Paulina Str.

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon, alter Platz; gut besetzt mit Boarders, nebst Einrichtung für Wein zu machen, mitten im Fabrikdistrikt. Adr.: L. 90 Abendpost.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, wegen Krankheit. — 5824 Wentworth Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei, Nordseite, macht gute Geschäfte; gut ausgestattet; Route mit 2 Wagen. — Adresse: L. 94 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Rooming Haus oder Hotel; Preis zirka $1800. Gebe mein gutes Haus nahe Boulevard in Zahlung. Anzufragen 165 Indiana Str., Ecke Wells.

Zu verkaufen: Guter Saloon, billig, wegen Krankheit. 780 Milwaukee Ave.

Gehe nach New York, verkaufe Store mit 7 Zimmer Flat, Lincoln Ave., gute Geschäftsgelegenheit. Frey, 2828 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, ein 7 Zimmer Roominghaus, alles in gutem Zustand, wegen Alleinsein. — 227 South Peoria Str.

Zu verkaufen: Grocery und Market, wegen Krankheit, keine annehmbare Offerte zurückgewiesen. 2101 West Chicago Avenue.

Habe zwei Theater, ein 5c und ein 15c Theater, zu viel für eine Person. suche daher Mann als Partner mit $600, oder verkaufe eines der beiden. Adr.: U. S. 21 Abendpost. sason

Grocery-Store zu verkaufen für $325 oder beste Offerte — billig fürs Doppelte — kaufen, wenn vor Montag Mittag genommen, beste Lage der Nordseite, feine Fixtures, großer frischer Waarenvorrath, billige Miethe, mit Wohnzimmern; Theil auf Zeit gegeben, wenn gewünscht. Dieser Platz ist eine Goldgrube für den rechten Mann. Kommt und macht Angebot. Alte Nr. 734, neue Nr. 1628 Irving Park Blvd., nahe Ashland Ave.

Zu verkaufen: Gutgehender Delikatessen- und leichter Grocery-Store mit Notions. 1618 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: 12-Zimmerhaus, Saloon und Salon Fixtures, nahe großen Fabriken, passend für Boardinghaus. Kleine Baaranzahlung. Rest wie Miethe. Dooley, 5102 Wentworth Ave.

Zu verkaufen: Rooming House, 10 Zimmer. 2011 Lane Court; alte Nummer 4. 4sp1wX

Da ich nach Europa reise, verkaufe ich mein vollständig möblirtes Flat, Hospital Trade. Gute Gelegenheit. Verkaufe billig. Bestman, 2828 Lincoln Ave. saso

Zu verkaufen: Gutgehender Schuh-Reparatur-Shop wegen Krankheit, muß bis 5. Sept. verkauft werden. 2311 Armitage Ave., nahe Oakley. saso

Zu verkaufen: Ein guter Saloon wegen Abreise nach Deutschland. 462 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Billig, guter Meat-Market, alter Stand. 2505 S. Halsted Str. saso

Zu verkaufen: Schneider Shop. Alte Nr. 517 S. 48. Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei und Lunch, Baargeschäft, feine Lage, Goldgrube, 9 Jahre am selben Platz, wünsche Stadt zu verlassen, $1000. Kane, 73. Str. und Wentworth Ave.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, wegen Krankheit. 5324 Wentworth Avenue.

Verkaufe Schneider-Shop, besorgen großes Cleaning und Dyeing-Geschäft, feiner Platz für Deutschen; ebenfalls Pferd und Wagen. Adr.: L. 11 Abendpost.

Zu verkaufen: Gute Store-Bäckerei, billig, wenn sofort genommen, wegen Krankheit; Preis $700, werth das Doppelte. Adr.: P. 348 Abendpost. bidosa

Zu verkaufen: Milchgeschäft, 7 bis 8 Kannen täglich, alles in gutem Zustande. 442 Larrabee Str. momisa

Zu verkaufen: Ein gutgehender Delikatessen-, Bäckerei-, Candy-, Tabak-, Zigarren-Laden. Mrs. Franz, 396 Rhine Str., nahe Milwaukee und California Ave. frsa

Zu verkaufen: Grocery, altes Geschäft, gutes Waarenlager und Fixtures. Besteht seit 12 Jahren. Dies ist eine gute Gelegenheit für Jemand, der ein gutes Geschäft billig haben will. Billige Miethe, Wohnzimmr. Gebe Lease für 1 oder 2 Jahre. Keine Spekulanten. 3827 Emerald Ave. frsa

Zu verkaufen: Gutgehende Grocery und Market mit 6-ZimmerFlat an guter Ecke, $1000. Lohrenz, 4026 W. 26. Str. frsaso

Zu verkaufen: Saloon wegen Alter und Krankheit billig. Neue Nummer 1528 (alte 215) W. North Avenue. 3sp1w

Zu verkaufen: Feiner Delikatessen-Store, guter Platz. verkaufe wegen Krankheit. 1880 N. Paulina Straße. dofrsa

$450 kaufen 5-Stühle Combination Barbier Shop, gutes Geschäft, werth das Doppelte. 279 Ogden Avenue. dofrsa

$1000 kaufen eine gute Bäckerei, Retail, wegen anderem Geschäft, $35 bis $40 Store-Einnahme. Adr.: H. 244, Abendpost. midofrsaso

Saloon zu verkaufen. Anzufragen: Blatz Brauerei. Ecke Union und Erie Str. 30aglw

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Außerordentliche Gelegenheit für einen Mann sich mit $500—$750 an sicherem profitablen Geschäft zu betheiligen; fester Wochenlohn und Theil der Profite zugesichert. Adressire: Z. 581 Abendpost. sso

Verlangt: Partner mit etlichen hundert Dollars für gutzahlendes Geschäft. Adr.: Z. 586 Abendpost. sso

Partner. Nachweislich gutes deutsches Versandt-Geschäft wünscht deutschen Theilhaber mit $200, kann $20 die Woche ziehen außer dem ihm zufallenden Profit. Adr.: Z. W. 738 Abendpost.

Verlangt: Theilhaber in Braugeschäft; das angelegte Kapital hat immer gute Zinsen eingetragen; bezahle gutes Gehalt, nebst den Dividenden auf die Aktien; muß Chicago wegen meiner Gesundheit verlassen, und deshalb wünsche ich einen Theilhaber; wenn Ihr wünscht, könnt Ihr den kontrollirenden Antheil kaufen. Dies ist eine absolut sichere Kapitalanlage. Brauerei ist seit über 20 Jahren im Betrieb, und in diesem Zeitraum sind über $750,000 an Dividenden und Gehältern bezahlt worden. Adr.: W. 620, Abendpost. 2sep,1wX

Partner. Jungem Manne ist die seltene Gelegenheit geboten, sich an gutem Fabrikationsgeschäfte mit $100 zu betheiligen. Adr.: Z. 503 Abendpost. frsa

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.
10ap*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn u. Monroe Str. 11jl*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 19ja*X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verleihen: $500, $1000 und $2000 auf gut bebautes Chicago Grundeigenthum. F. Gehm, 2136 Belmont Ave., nahe Leavitt Str.

— Oscar — Josetti —
1940 (233) Orchard Str., nahe Center Str., offerirt einige garantirt erste 6 Prozent Hypotheken in Summen von $400 bis $2,500. saso

Zu verkaufen: Erste Hypothek auf Chicago Grundeigenthum zum Betrage von $1300 — 6 Proz., 5 Jahre. Anzufragen Montag, A. Madsen, 1242 Milwaukee Avenue.

Zu leihen gesucht: Von Privatleuten, $2000, gute Sicherheit, in Vorstadt. Adr.: L. 17 Abendpost.

Habt Ihr Geld zu verleihen?
Wir haben erste Sicherheiten auf neue Häuser, in Beträgen von $1000, $1500, $1800, $2000, $2500, mit 6 Proz. Zinsen, zahlbar halbjährlich. Wir haben mehrere gute Kunden, welche Anleihen zu machen wünschen zum Bauen; dieselben können doppelte Sicherheiten offeriren. Sprecht vor in der Office von
Haenze sen., Schubknecht & Co.,
3065 Milwaukee Ave., Ecke West 41. Court.
7aug,1m

Zu verkaufen: Beste erste 6proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur.
Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee Str. Abends 7—9. Sonntags 10—12. 13jl,*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum u. zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld
auf Chicago Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen und vortheilhafte Bedingungen.
John B. Foerster & Co.,
151 LaSalle Straße. 13jl,*X

Geld zum Bauen, keine Kommission, keine Advokatengebühren, keine Verzögerung; Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten, verbessert und unbebaut. 20 Phones, Randolph 300. — H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zu leihen gesucht: $1500 für 6 Monate oder ein Jahr, zahle 10 Proz. Zinsen, bis ich von meinem Grundeigenthum etwas verkaufen kann; gebe dreifache Sicherheit. Adr.: Z. 591 Abendpost. frsa

Geld in Summen von $50 bis $300 auf zweite Hypothek zu verleihen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Abends 270 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 25mai*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abends bis 9 Uhr. Krause Savings Bank. 997 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 12ja*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordostecke Clark und Randolph Straße. 22ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ok*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. 1mai*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Piano, ohne daß dieselben Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im strikten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5059 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 808. 134 Monroe Str.
3sp*X

— Geld zu verleihen —
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Receipts u.s.w.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office und der Agent wird sofort vorsprechen und alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name........................
Adresse........................
Gewünschte Summe $........................
Auf Sicherheit von........................
Wann vorzusprechen........................
A. French & Company,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building.
*X

Privatanleihe auf Möbel und Pianos in zehn monatlichen Zahlungen. Kapital und alle Kosten sind mit eingerechnet: Rabatt, wenn früher bezahlt. $30 zahlt $4.50; $50 zahlt $7.00; $75 zahlt $10.00; $40 zahlt $5.75; $60 zahlt $8.25; $100 zahlt $13.25. Etabl. 1895. Bitte sprecht vor oder schreibt. — Otto C. Boelcker, 70 LaSalle Str., Suite 34. 31ag,X*

Niedrige Raten auf Möbel- u. Piano-Darleihen; $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. 60 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Zwei Cottages an Wolfram Str., Miethe monatlich $40. Preis nur $3200. Bestman, 2828 Lincoln Ave.

Verlasse Stadt, verkaufe 6 Zimmer, hohes Basement, Cottage, nahe Lincoln Ave., modern, Furnace Heizung. Bestman, 2828 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Großer Bargain, neues modernes 2-stöck. Brick Flatgebäude Eigenthümer 1604 Waveland, nahe Ashland Ave.

Zu verkaufen: Sehr billig 6 Zimmer Cottage mit Brick-Basement, Furnaceheizung, an Irving nahe Roscoe; leichte Bedingungen.
Thies, 3017 Southport Avenue.

Zu verkaufen: Gut zahlendes Grundeigenthum, billig, an Vine nahe North Ave., in guter Ordnung, $7000; monatliche Miethe $76.00. saso
Thies, 3017 Southport Avenue.

Zu verkaufen: Lot an Roscoe Blvd., 32 bei 125, $850. — Claremont nahe Roscoe, 25 bei 125, $350. — Ecklot an Cornelia und Seeley Ave., 25 bei 125, $1200. — August Peters, 1516 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus mit Brick-Basement, neue 5- und 6-Zimmer Wohnungen, 1. Flat leer modern, Lot 25 bei 125, nahe Hochbahn, an Addison Str. Zu erfragen beim Eigenthümer, 1516 Lincoln Ave. August Peters.

Zu verkaufen oder vertauschen: Eigenthümer, neues modernes dreistöckiges Brickgebäude, große Lot, Nordseite an Halsted Str. Adr.: A. M. 331 Abdpost. samo

Zu verkaufen: Wegen Verlassen der Stadt, 2-stöck. Brickhaus mit Basement. 3 Flats, 4 und 5 Zimmer an Cleveland Ave., nahe Garfield Ave. Adr.: L. 3, Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, wegen Verlassen der Stadt, ein 3-stöck. Brick- und Frame-Gebäude mit drei 6-Zimmer Flats, an Orchard Str., nahe Fullerton Ave. Adr.: L. 4, Abendpost.

Zu verkaufen: 2 Flat Gebäude zu Bargainpreis, verlasse Stadt. 48 East Winnemac Ave., Eigenthümer.

Zu verkaufen: Beim Eigenthümer, 7 Zimmer Cottage in schönem Wohndistrikt, auf 30 Fuß Lot; großer Dachboden und Basement, Surrey Court nahe Fullerton Ave., 3 Blocks von Hochbahn. Kleine Baar-Anzahlung, Rest gleich Miethe. Adr.: Z. 578 Abdpost.

Zu verkaufen: 1844 Marshfield Ave., nahe Roscoe Str., 2-stöck. Frame Flats, Miethe $31; nur $2850. Baumann, 1008 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 2337 Leavitt Str., nahe Perteau Ave., 2-stöck. Frame Flats, nur $2400; leichte Bedingungen. Baumann, 1008 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 2-stöck. modernes Frame 6 Zimmer Flats, Paulina Str., nahe Grace Str., nur $3500. Baumann, 1008 Lincoln Ave.

Muß verkaufen: 79 Maud Ave., nahe Clybourn Ave., 2-stöck. Frame Flats und Stall, nur $2000. Baumann, 1008 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 2-stöck. Frame Laden- u. Flatgebäude, mit Butcher Fixtures, Roscoe Str., nahe Southport, nur $4000. Baumann, 1008 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Clybourn nahe Fullerton Avenue, 2-stöckiges Framehaus, 4 Flats und Stall; Miethe $35; Preis $3000. Untersucht. Arthur Josetti, 657 North Ave., gegenüber Orchard.

Zu verkaufen: Bäckerei mit feinem Haus, alles modern eingerichtet, wegen Aufgabe des Geschäfts. 3438 Southport Ave., nahe Southport Hochbahn. sason

Zu verkaufen: Cottage, Southport Ave., nahe Diversey Blvd., $1600, nahe St. Alphonsus-Kirche und Schule. Heloska, 437 E. Belmont Ave. 18aglmX

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Schöne Lot mit neuer Hinterwohnung in Rogers Park, bringt $10 Miethe, muß verkaufen für das beste Angebot, da ich meiner Verpflichtung nicht nachkommen kann. Nur etwas Baargeld nöthig, tausche auch gegen irgend etwas. 4441 Pingree Ave., Rogers Park.

Zu verkaufen: Auf der Nordseite, eine gute Geschäftsecke mit gutem Gebäude, mit Saloon darin, gut für 1000 Faß Bier das Jahr. Preiswürdig an den rechten Mann. F. Gehm, 2136 Belmont Ave., nahe Leavitt Str. Sonntag offen bis 4 Uhr Nachmittags.

Zum Verkauf nur bei — Oscar — Josetti — 1940 (233) Orchard Str., nahe Center Straße — Gutes zweistöck. Brickhaus, zwei moderne 6 Zimmer Flats, hinten noch 4 Zimmer Cottage, nur $5800. Besehet es sofort, es ist Nr. 37 Beethoven Place, zwischen Sedgwick und Wells Str. gelegen. saso

Feine Lot an Roscoe Blvd. für $650, Lot an Belmont Ave., $1000, beide in guten Geschäftstheilen. F. Gehm, 2136 Belmont Ave., nahe Leavitt. — Sonntag offen bis 4 Uhr Nachmittags.

Grocery-Geschäftsgebäude, Ecke, Südwest-Ecke von School und Herndon Str., zu verkaufen für $5300. August Torpe, 820 East North Ave. sasonmo

Zweistöck. Brick-Flatgebäude, mit Cottage, an Mohawk, nahe Center Str., $4300. August Torpe, 820 East North Ave. samo

Zu verkaufen: North Ave.-Geschäftsgebäude, nahe Clybourn Ave., oder zu vertauschen gegen Nordseite dreistöck. Flatgebäude. August Torpe, 820 East North Ave., nahe Halsted Str. sason

Modernes dreistöck. Steinfront-Flatgebäude, nahe Cornelia Str. und Southport Ave., $9250; Lot 30 bei 125. August Torpe, 820 East North Ave. samo

Vertausche drei schuldenfreie Häuser, werth $10,060, nehme Brick-Flats; Nordseite. Lehmann, 95 Clybourn Place.

Gutes 3-stöck. Brickhaus, Basement, fünf 4-Zimmer-Flats, bringt jährlich $636 Miethe, $6000; nahe Willow Str. Hochbahnstation.
Oscar Josetti, 1940 (233) Orchard Str. saso

Zu verkaufen: Spottbillig, zweistöck. Flatgebäude, Lot 30 bei 100, 2024 Raymonds Court, nahe Milwaukee Ave. und Robey Str., $2300. A. Torpe, 820 East North Ave., nahe Halsted Str. 4sep,1wX

Muß verkauft werden, innerhalb drei Tagen, gutes Flatgebäude, 19 Orchard Str., Preis $2800.
August Torpe, 820 East North Ave. sasonmo

Zu verkaufen: Moderne 6 Zimmer Cottage, Furnaceheizung. 3455 N. Irving Ave., nahe Roscoe Boulevard. sason

Zu verkaufen: Bargain! 2 Flat Haus, modern, $3450. 145 Cullom Ave. Eigenthümer Zimmer 1, 88 State Straße.

Zu verkaufen: Gutzahlendes Grundeigenthum; Miethe $60 den Monat, nahe Clark und Belmont. Preis $4500; bringt 16 Prozent an Eurem Geld. J. M. Grab & Co., 1506 Belmont Ave.

Zu verkaufen: 8 Zimmer Cottage, passend für zwei Familien; Bargain, wenn sofort genommen. 1811 Belle Plaine Ave., alte Nr. 541.

Zu verkaufen: Schönes Haus, hoher Attic, mit hohem Basement, schöner Hühnerstall, alles gut gebaut. $500 Anzahlung, Rest monatlich. F. Gehm, 2136 Belmont Ave., nahe Leavitt. Sonntags offen bis 4 Uhr Nachm.

Zu verkaufen: Billig, 30 Fuß Lot mit allen Straßenverbesserungen frei. Irving und Byron Str., 2 Blocks zur St. Benediktus katholischen Kirche und Schule. William Zelosky, 457 Belmont Ave. 4spsadifrimt

Muß verkaufen: Beste moderne 8-Zimmer Edgewater Residenz; Furnace-Heizung, elektrisches Licht. Bei St. Lukas-Kirche und Schule. Werth $4500, für $3500. John P. Roph, 4652 N. Clark Str., Ecke Leland Ave. sso

Zu verkaufen: 7 Zimmer Cottage, 37½ Fuß Lot, Baar oder Abzahlung. 444 Belle Plaine Ave., östlich von Robey Str.
Zu verkaufen: Seht Ihr Euch nach einem Bargain um? Wir haben 5 derselben. Gute Geldanlagen. — 3-stöck. Brick, Lill Ave., nahe „L", $6900. 3-stöck. Brick, 5 und 2—6 Zimmer, 37½ Fuß Lot, Lane Park, nur $6000. Neues modernes Steinfront Gebäude, 3—6 Zimmer, $9500. 2-stöck. Frame, Brick Basement, 4, 5 und 6 Zimmer, $4800. 2-stöckiges Brick, 6 und 7 Zimmer, $4700. John Bobel, 969 Southport Ave. saso

Zu verkaufen: $150 Baaranzahlung kaufen prachtvolle 5 Zimmer Cottage, modern, 30 Fuß Lot, in North Ravenswood. Bequeme Verkehrslinien. Bedingungen wie sie Euch passen. Wenn Ihr einen Bargain wollt, so sprecht am Sonntag vor. Conklin & Co., 3932 Lincoln Ave. oder Foster und Western Ave.

Zu verkaufen: Große Verschleuderung, wegen Verlassen der Stadt, 3-stöck. Steinhaus, Stein-Porch, elektrisches Licht, 30 Fuß Lot, alle Straßenverbesserungen gemacht und dafür bezahlt, nahe Southport „L" Station. 18 Minuten nach der Stadt, gut vermiethet, nur $9200. Einzelheiten bei John Bobel, 3430 Southport Ave. saso

Zu verkaufen: Seminary Place, feine 10 Zimmer Brick Residenz, Hartholz Finish. Heizwasser-Heizung, Lot 42 bei 135. $2300 Baar kaufen Antheil. Belastet mit $3500, 5 Proz., ein entschiedener Bargain für Jemand, der ein kosiges Heim wünscht.
Arthur Josetti, 220 E. North Ave., nahe Orchard. sa—do

Zu verkaufen: Seht Ihr nach einer guten Geldanlage? Um einen Nachlaß zu regeln, $26,000. Jahresmiethe $3265. Feine Ecke, 2 feine Gebäude. Beste Gegend zum Vermiethen. 18 Minuten nach der Stadt. John Bobel, 969 Southport Ave. sason

Zu verkaufen: Nordseite Saloon-Ecke, an Brauerei vermiethet, bringt 10 Prozent Netto, $8000. $4000 Baargeld nothwendig.
Arthur Josetti, 220 E. North Ave., nahe Orchard.

Zu verkaufen: Feine Geschäfts-Lotten, passend für irgend ein Geschäft an Southport Ave., zwischen Addison und Roscoe Str. Mäßige Bedingungen. Seht John Bobel, 969 Southport Ave. saso

Zu verkaufen: Wegen hohen Alters, Haus und Lot. 2175 Warner Ave., Ecke Leavitt Str. Nachzufragen: 1915 Hudson Ave.

Zu verkaufen: Feinste Nachbarschaft in Cuyler, 7-Zimmer Residenz, $3600, $500 Baar, eine weitere zu $4200; 5 Zimmer Cottage $1600, $300 Baar. Bequem zur Hoch-, Eisenbahn und elektrischer. Conklin & Co., 3932 Lincoln Ave. (alte Nr. 1619).

Muß verkaufen: Ein 2-stöck. und Basement Brick, nahe Hochbahnstation. Gute Gelegenheit. Offen am Sonntag. Frey, 2828 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 4 Flat Brickhaus, an Butler Str., Miethe $456. Preis nur $3500. Offen Sonntag. Bestman, 2828 Lincoln Ave.

Bargain: Schönes 2—6 Zimmer Flat Brickhaus, modern. Addison, nahe Bosworth Ave., nur $5700. Frey, 2828 Lincoln Ave.

$1000 Baar und Rest monatlich kauft 2—6 Zimmer Flat Brickhaus, nahe Hochbahnstation. Bestman, 2828 Lincoln Ave.

Sehr billig, nur bei — Oscar — Josetti — 1940 (233) Orchard Str., nahe Center Str.: Zweistöck. Framehaus, 5 und 6 Zimmer Flats, modern; $1600; Hypothek $2000. Nahe Grace Str.-Hochbahnstation. saso

Bargain! Gutes, zweistöck. Framehaus, Basement, zwei 5-3 Zimmer-Flats, Toilets, Gas. N. Halsted Str., nahe Diversey Blvd Nur $3200. — Achtet genau auf Oscar Josetti, 1940 (233) Orchard Str., nahe Center Str. saso

$8500 modernes drei 6-Zimmer Brickgebäude, nahe Halsted und Wrightwood Ave., zu verkaufen für $8,300. August Torpe, 820 East North Ave. sasomo

Geschäftsgebäude, 189 Larrabee Str., bringt $52 Miethe, zu verkaufen für $3700.
August Torpe, 820 East North Ave. sason

Zwei 6-Zimmer Flatgebäude, an Sedgwick Str., nördlich von North Ave., $3600; wegen Erbschaft zu verkaufen. Aug. Torpe, 820 East North Ave. sasonmo

Zu verkaufen: 2870 St. Anthony Court, neues Flatgebäude, Oak Trim, Gas und elektrisches Licht, nahe Robey Station N. W. „L". Leichte Termine. Eigenthümer: H. W. Fischer, am Platze, oder 2840 Nord Robey Str., oder Huberty & Loheinrich, 2308 Lincoln Ave. sa*

Besehet diesen Bargain, 2568—2570 Claremont Ave., zweistöckiges Framehaus, Brick-Basement. Nur zwei Blocks von der Western Ave. Station. Preis nur $4250. Huberty & Loheinrich, 2308 Lincoln Ave. 5jnja*

$650 für 30 Fuß Lot, östlich von Lincoln Ave.; nur eine übrig. Huberty & Loheinrich, 2308 Lincoln Ave. 7agja*

Zu verkaufen: Home-Bäckerei und 2-stöck. Brickgebäude, muß sofort verkaufen. Huberty & Loheinrich, 2308 Lincoln Ave. 19jnja*

Zu verkaufen: Gutes Framehaus, drei 6-Zimmer-Wohnungen, mit Bad und Gas. 3353 Marshfield Ave., nahe Lincoln Ave. 3sp1wX

Zu verkaufen: Schöne 8-Zimmer-Cottage billig wegen Abreise. Lake View. Nachzufragen Mr. Stake, 2447 N. Halsted Str. dofrsa

Zu verkaufen: 2-Flat-Brickhaus, jedes 6 Zimmer, an Wrightwood Ave., $3750. Bestman, 2828 Lincoln Ave. Alte Nummer 747. 4sp1wX

Muß verkauft werden: Für $3000 oder weniger, vielleicht auch auf Abzahlung, eine 6 Zimmer und Bad, Heißwasser geheizte Frame Cottage, 156 (alte Nummer) Cullom Ave., nahe Leavitt Str. Cochran & McCluer, Lawrence Ave. und Leavitt St. 25ag*

Spottbillig: 3—7 Zimmer Flat Brick, Dampfheizung, Belden, nahe Sheffield Ave., Miethe $84. — Preis nur $5300. Frey, 2828 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Haus, monatliche Miethe $40, wegen Abreise nach Deutschland. 3141 N. Paulina Str.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Große Bargains in modernen Frame und Brick Flat Gebäuden:
2 Flat Frame, 5 u. 6 Zimmer, Hermitage Av. $3800
2 Flat Frame an Stein-Basement, je 6 Zimmer, Furnace-Heizung, Robey Str. ... $4500
2 Flat Frame, je 6 Zimmer, Oakdale Ave., Miethe $55 ... $4500
2 Flat Gebäude, je 5 Zimmer, 31 F. Lot ... $4500
2 Flat Frame Gebäude, je 6 Zimmer, Hamilton Ave. ... $4900
2 Flat Frame an Brick Basement, je 6 Zimmer, Furnace Heizung, Robey Str. ... $4500
3 Flat Brick Gebäude, 5 u. 6 Zimmer, Dampfheizung, Miethe $75 ... $9000
3 Flat Brick, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, Dampfheizung, Foster Ave. ... $9000
Modernes 2 Flat Gebäude, Steinfront, Furnace Heizung, durchweg Oak Trim, 29 Fuß Lot, Leavitt Str. ... $6500
Frank Bed, 2014 Irving Park Boulevard, nahe Lincoln Avenue. samomifr

Zu verkaufen: Große Bargains in modernen Cottages
5 Zimmer Frame Cottage, Robey Str. ... $1950
5 Zimmer Frame Cottage, leichte Zahlungen ... $2500
6 Zimmer Residenz, Furnace Heizung ... $3000
5 [illegible] ... $3000
6 Zimmer Cottage, Heißwasser-Heizung, 38 Fuß Lot ... $3000
7 Zimmer Brick Residenz, Fremont Str. ... $4000
8 Zimmer Cottage, Heißwasser-Heizung ... $4500
[illegible]
Bequem zur Hochbahn und Straßenbahnen.
— Frank Bed, 2014 Irving Park Boulevard, nahe Lincoln Avenue. sadido

Zu verkaufen: Neues 6-Flat Brickgebäude, hochelegant, 50 bei 125, an Kenmore Ave., Miethe $3900 jährlich, um $25,000. Nehme 50 oder 100 Fuß Lot in Tausch. [illegible] Ecklot, [illegible] für nur $14,000, nehme gute Lot in Tausch.
Schönes zweistöckiges Frame, Miethe $750, nur $6200.
Schönes zweistöckiges Frame, Lot 50x125, zwei 6 Zimmer, $3900.
Zweistöckiges Frame, 5 und 6 Zimmer, hohes Basement, an Robey Str., nur $3900.
Cottages von $1300 aufwärts, sowie sehr billige Baustellen.
C. F. Anton, 2100 Roscoe Blvd., nahe Hoyne Ave.

Eröffnungs-Verkauf: Darling's Subdivision, Ecke Grace und Leavitt Str., 30 Fuß Lotten werden diese Woche für $750, $825 [illegible] ... [illegible]
— Conklin & Co., 3932 Lincoln Ave.

— Dauerhafte und schöne Häuser —
in der Clybourn Ave., nahe der Kreuzung von Western und Belmont Ave. [illegible] 2 Flats, [illegible] Lotten 28 Fuß, [illegible]
Macht Euch unabhängig — ... [illegible]
Branch Office: Ecke Clybourn, Western und Belmont Avenue.
Koester & Zander,
69 Dearborn Str. sadido

Zu verkaufen: 2-stöckiges Brickhaus nahe Wisconsin und Lincoln Ave., 7 und 8 Zimmer, Furnace, Konkret-Basement, modern eingerichtet; Miethe $90 monatlich. Billig.

3-stöckiges Brick-Framehaus an Lisle Ave. nahe Lincoln. Brick-Cottage hinten. Ofenheizung. Hartholz-Fußböden, Alles in ausgezeichnetem Zustand. [illegible] Miethe $72 monatlich; Preis $7100.
Arthur Josetti, 657 (229) E. North Ave.

Zu verkaufen: Lotten, 30x125 Fuß, in der Nähe von öffentlicher Schule u. katholischer und lutherischer Schule und Kirche, sowie der Northwestern (Ravenswood) Hochbahn und Lincoln Ave. und Robey Str. elektrischen Straßenbahnen. [illegible]
Julius & Fischer, 851 Lincoln Ave. 6myja*

Eröffnungs-Verkauf! Addison Str. Subdivision. 30 Fuß Lotten, alle Straßenverbesserungen frei, 3 Blocks zur Addison Str. Hochbahnstation [illegible] ... William Zelosky, 457 Belmont Ave. 4jsamomi

Nordwestseite.

Halb-Acre-Lotten. West Irving Park. 25x126 Fuß.
Nahe der Kreuzung Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd. [illegible] ... $100 baar. Rest $10 monatlich, mit 5 Proz. Zinsen.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.
Zweig-Office: Ecke Milwaukee Avenue und Irving Park Blvd. Jeden Tag und Sonntags offen. sadido

Zu verkaufen: Elegante neue moderne 5- und 6-Zimmer Cottage und Flatgebäude an California Ave., [illegible] ... [illegible]

Wenn Sie Lotten, oder ein Heim kaufen wollen wenden Sie sich an
Haenze & Wheeler,
2866 Milwaukee Ave., Ecke Belmont.
Das größte deutschamerikanische Grundeigenthums-Geschäft der Nordwestseite. — Größte Auswahl; leichte Bedingungen; reelle Bedienung. [illegible]

Zu verkaufen: Südost-Ecke N. 43. Ave. und Greenwood Terrace, 200 Fuß von Fullerton Ave., Lot 115 bei 125, feines Brickhaus und Barn [illegible] ... C. Rahman, 353 N. Clark Str., Ecke Oak Str.

Zu verkaufen: 540 Holt Ave., nahe Division Str., Haus mit 3 Wohnungen und großem Stall, [illegible] ... Huberty & Loheinrich, Ecke Ashland Ave. und Division Str. samo

Zu verkaufen: 2stöckiges Steinfront-Haus, zwei 6-Zimmer-Wohnungen, 2 Furnaces, 2 Toilets [illegible] ... F. Henschel, 1484 North Ave.

Frau verkauft krankheitshalber gut zahlendes Eigenthum, [illegible] ... 1730—1741 W. Superior Str.

Bargain: Dreistöck. Brickhaus, an Chicago Ave., zwei 4-Zimmer moderne Flats u. Basement; $4700. John F. Hoeh, 902 Milwaukee Ave.

36—38 Wisner Ave., 1 Block von Milwaukee Ave. Cars, neue 6 Zimmer Cottage, 30 Fuß Lot, [illegible] ... H. A. Weiss, 2138 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Großer Bargain! Muß mein Kedzie Ave.-Gebäude unter Superior Str., [illegible] ... 1421 Milwaukee Ave., nahe Wood. frsa

Zu verkaufen: Zwanzig Acker an West Belmont Ave., fertig zur Einteilung in Lotten; [illegible]
Haenze jen., Schubknecht & Co.
3065 Milwaukee Ave., Ecke N. 41. Court.
Telephon: Irving Park 385. samomo

Großer Bargain! Billig, 7 Zimmer Haus, modern, Furnace [illegible] ... field Ave., nahe [illegible]

Zu verkaufen: Zweistöckiges Frame Haus [illegible] ... bringt $500 [illegible]

Zu verkaufen: 4, 5- und 6-Zimmer-Häuser, für $1850 aufwärts [illegible] ... W. Irving Park Blvd., Ecke Sacramento.

Zu verkaufen: Am Nordwestseite, Store und 3 Flats, großer Stall, Lot 25x125, im Geschäft. [illegible] Lincoln Ave., nahe Lawrence Ave. frsa

$235 Baar, und [illegible] Lotten an Harding Ave., [illegible] ... bahnstation. dofrsa

$400 kaufen Eck-Lot an Diversey Ave.; alle Verbesserungen [illegible] ... 3210 N. [illegible]

550 Humboldt Ave., nahe Armitage Ave. Cars, neue 2stöckige 4 Zimmer Flats, [illegible] ... Bedingungen. 1118 N. Avers Ave. frsa

Zu verkaufen: 6 Zimmer Haus, Brick-Basement, alles modern, [illegible] ... Ave. 2020 N. 40. Ave. sa—15sjo

Zu verkaufen: Eine Cottage mit 25x125 Fuß Lot. 1646 Fillmore Str. [illegible]

Verkaufe Haus und Lot sehr billig. 322 N. Winchester Ave., nahe Augusta Str. [illegible]

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Wenn Sie sich noch nicht unsere Irving Park Subdivision gesehen haben u. sich nach einem bequem eingerichteten und gut gebauten Wohnhaus umsehen, so wird es sich für Sie bezahlen, eines der großen Auswahl der 5, 6, 7, 8 und 11 Zimmer Häuser in Augenschein zu nehmen. [illegible] ... Sprecht bitte vor in der Office von
Haenze sen., Schubknecht & Co.
Zuverlässige und reelle Baumeister und Händler in Grundeigenthum.
3065 Milwaukee Ave., Ecke N. 41. Court.
Telephon: Irving Park 385. samomo

Die billigsten Lotten in Chicago, nur noch fünf übrig. 40 Lotten verkauft innerhalb der letzten zwei Monate; Kommt sofort nach meiner Office, 3130 Milwaukee Ave. Samstag und Sonntag Nachmittag offen. Preise steigen. Jetzt $225 bis $300. Baut Euch Euer eigenes Heim; nur $5 Anzahlung und $5 monatlich. Schöner Platz für Hühner-Farm. 10jn,dofrsa*

Westseite.

Müssen verkauft werden, Lotten 25x125, Wasser und Sewer eingelegt, 5 Minuten zu Fuß von der Hochbahn, Fahrgeld 5c; nur $170; Bedingungen $10 Anzahlung, $5 den Monat. Lohstein, 7207 W. 12. Straße, Sonntags offen.

Ein schönes 10 Zimmer Haus, passend für Arzt oder Zahnarzt, preiswerth zu verkaufen. Nachzufragen beim Eigenthümer, alte Nr. 904 W. Adams Str., nahe Oakley. sason

$875 kaufen Lot an Polk Str. nahe Lawndale Ave.
$875 kaufen Lot an Flournoy nahe Central Pk. Av.
$875 kaufen Lot an Adams Str. nahe Hamlin Ave.
$950 kaufen 50 F., Ecke VanBuren Str. u. 47. Ave.
$850 kaufen 50 F., Ecke VanBuren u. Kedzie Ave.
$1100 kaufen 50 F., Oak Pk. Ave. nahe Adams Str.
John B. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

$6900, sofort verkauft, Umstände zwingen mich [illegible] ... nahe Garfield Park und Metropolitan Hochbahn. 15 Zimmer, Ofenheizung, elektrisches Licht, breite Lot, [illegible] ... Adr.: H. 414 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: 4415 Van Buren Str., nahe 44. Ave. Ein neues zweistöckiges Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, Basement, Furnace, Gas und elektrisches Licht; deutsche Schule und Kirche in der Nähe. Nähere Auskunft, J. H., 406 44. Ave. frsa

Südseite.

Samstag — Sonntag — Nachmittag — nehmt Wentworth Ave. Cars bis 75. Straße und fragt [illegible] ... Wakeford ... (unsere Office: 7502 Cottage Grove Avenue, geöffnet von 1:30 bis 5:30 Nachmittags.) [illegible]
... $15.00 bis $25.00 Anzahlung, $5.00 bis $10.00 monatlich. [illegible]
... William A. Bond & Company, Main-Office: 115 Dearborn Str.

7232 May Str. — Neue 5 Zimmer Cottage mit Attic, geeignet für 3 extra Zimmer für $2600 [illegible] ... an Sonntag.

Zu verkaufen: Billig, eine 5 Zimmer Cottage, Gas, Bad, offenes Plumbing, verlasse Stadt, Theil baar. 7237 Carpenter Str.

Südwestseite.

$1175 kaufen
Neue Cottage mit Lot
Nur $100 Baar.
Bereit Euch wenn Ihr nach einem dieser Bargains seid. [illegible] ...
Heinrich Wendelburg, Eigenthümer, 4337 S. Mozart Str., [illegible] Archer Ave. „Limits" oder 47. Str.-Cars.

Vorstädte.

Zu verkaufen: Zweistöckige 7 Zimmer Haus und Grocery-Store, zwei Gebäude auf 50 Fuß Lot, [illegible] ... Klima wechseln. $4800. 721 Forest Ave., River Forest.

Zu vermiethen oder zu verkaufen: Haus, ½ Acre oder mehr Land, $15; nahe Western Electric Anlage, 5c Fahrgeld. Taylor, 4504 Washington Blvd.

Zu verkaufen: Kommt und seht unsere große [illegible] ... Lohstein, 7207 W. 12. Str. Sonntags offen.

Farmländereien.

Billige Exkursion
nach Elberta,
der deutschen Kolonie im Staat Alabama,
nahe dem Golf von Mexiko,
am Dienstag, den 7. Septbr.
Hier ist das beste Getreide-Land, das beste Gemüse-Land, das beste Tabak-Land. Hier kann sich der arme Mann mit wenig Geld und Fleiß in wenigen Jahren sein sorgenfreies Heim gründen. Das Klima ist sehr gesund, reines, weiches Wasser, nahe Märkte, kühl im Sommer, warm im Winter, 550 deutsche Familien da. Leute, die sich an dieser Exkursion betheiligen wollen, mögen sich sobald wie möglich wegen Platz usw. melden. Näheres bei der
General-Agentur L. v. d. Leck & Co.,
Zimmer 5,
164 O. North Avenue, — Chicago, Jll.

Zu verkaufen: 100 Acre Farm in Grand Haven, Mich., gegen Nordseite zweistöck. Gebäude. August Torpe, 820 East North Ave. sason

Zu verkaufen: 58 Acre Farm, nahe Grand Haven, Michigan, $1000. August Torpe, 820 East North Ave.

Zu verkaufen oder vertauschen: 80 Acres Farm in Indiana. Anzufragen: 4025 Bissell Str.

Zu vermiethen, verkaufen oder zu vertauschen: 160 Acre Farmland. Adr.: C. M. 314 Abendpost. frsa

Hier ist ein Bargain, wenn vor dem 8. September genommen, mit zahlende Abzahlungen. 80 Acres gutes Land mit Gebäuden und für $8.00 [illegible] ... Farm, Rebel, Harris, Wagen, Tools [illegible] ... Station, Haus, 1 Block [illegible] frsa

150,000 Acres schönes Hartholz-Land, Sawyer Co., Wisconsin, [illegible] ... Will Webster, Verkaufsagent für die American-Immigration Co., Zimmer 507, 188 E. Madison Str., Chicago. frsa

Zu verkaufen: Wisconsin Farmen und Land, [illegible] ... Acres, [illegible] Grundeigenthum ... Adressire: W. 665 Abendpost. [illegible]

Zu verkaufen: 330 Acres Land [illegible] ... Land. Weitere Auskunft bei Chas. Koch, Long Lake, Clare County, Mich.

Zu verkaufen: 80 Acker Wisconsin Farm, mit [illegible] ... für Broadhead, 81 LaSalle Str., Zimmer 508.

Zu verkaufen: 30 Acres Farm mit neuem Gebäude, 4 Meilen von Antigo, Wis. [illegible] Morgan Park, Illinois.

Vermiethe oder verkaufe 35 Acres [illegible] ... Ave., Morgan Park, Jll.

Wir haben
$100,000.00 werth
½ Acre Lotten
— in —
WEST IRVING PARK
in den letzten 60 Tagen verkauft.
Warum?
Weil es das billigste Eigenthum in Chicago, die beste und sicherste Kapitalsanlage ist.
Werth das Doppelte.
Und bald ausverkauft.
½ Acre = 125 x 125 = 5 Lotten.
$550 und aufwärts $50 baar $10 per Monat
Mit Leitungswasser und Seitenwegen.
Kommt Sonntag oder Montag (Labor Day) und seht es Euch an. Nehmt irgend eine Nordseite Car oder Milwaukee Ave. Car — transferirt westlich vom Irving Park Boulevard — Steigt ab Ecke N. 58. Ave. und Irving Park Boulvd.
KOESTER & ZANDER
69 DEARBORN ST. CORNER RANDOLPH ST.

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen

Im großen Saale von Schönhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave., feiert der Prinz Heinrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein am heutigen Samstag Abend sein 7. Stiftungsfest mit Ball. Die Mitglieder Helene Taeker, Präsidentin; Ulrike Grützmann, Margarethe Koll, Bertha Pauly, Bertha Kessin, John Blümke und Rudolf Grubert waren mit den Vorkehrungen betraut und bemühten sich eifrig, den Besuchern angenehme Stunden zu verschaffen. Der Anfang ist auf 8 Uhr, der Preis der Eintrittskarten im Vorverkauf auf 25 und an der Kasse auf 35 Cents festgesetzt.

Am morgigen Sonntag und am Montag wird von Sektion 3, Rogers Park, des Luxemburger Bruderbundes von Amerika in Karthäusers und Eberts vereinigten Groves die 6. jährliche Schobermesse nebst Erntefest und Acker- und Gartenbau-Ausstellung gefeiert. Der Festausschuß erklärt, daß das Luxemburger Herbstfest diesmal großartiger als je gefeiert werden wird. Für Unterhaltung der verschiedensten Art ist in der freigebigsten Weise gesorgt, und zwei Fuder importirten Wormeldinger Scholtesbergers (1904er) werden die Kehlen anfeuchten. Das Vergnügungsprogramm ist großartig, und die Reichhaltigkeit der Blumen- und Ackerbau-Ausstellung wird ebenfalls alles Frühere in den Schatten stellen.

Seine Fahnenweihe feiert der Ungarländ. Nationalitäten - Kranken - Unterstützungsverein am Sonntag, 19. Sept., in der Wicker Park Halle. Irene Martin, die bekannte Geigenkünstlerin, und mehrere Gesangvereine haben zugesagt, die Besucher mit Vorträgen zu unterhalten, und auch für gute Konzert- und Tanzmusik hat der aus den Herren Frank Schweiger, Joe Maschek, Joe Dittrich, Martin Marschall, Hermann Brandenburg, Wilhelm Klein, Joe Szubo, Nick Paulus, Andreas Kost, F. Szikorr, Georg Gabler und Peter Prungl bestehende Festausschuß gesorgt. Jedenfalls werden die Theilnehmer recht angenehme Stunden verleben.

Der neu organisirte dramatische Verein „Unter Uns" feiert am Sonntag, 26. September, sein erstes Stiftungsfest in der Schillerhalle 1560 (alte Nr. 601) Wells Str., nahe North Ave. Nachmittags kommt unter der Leitung des unverwüstlichen Regisseurs Carl Richter die Gesangsposse „Der Millionenmeyer" zur Aufführung, mit Auftreten der Damen Klinski, Koch, Schimansky, Scherper, Madsack, Beckermann, sowie der Herren: Dannert, Scherper, Steinbach, Tobie, Uhlemann, Richter etc. Ueber 20 Gesangsnummern werden zu Gehör gebracht. Jedes Mitglied des Vereins wird sich befleißigen, den Gästen einen vergnügten Nachmittag und Abend zu bereiten. Anfang der Vorstellung 3 Uhr Nachmittags, Abends von 8 Uhr an Ball.

Am Sonntag, 26. Sept., feiert der Unterstützungsverein Deutsche Wacht im großen Saale der Wicker Park-Halle, North und Milwaukee Ave., sein zweites Stiftungsfest mit Orchester-, Gesangs- und komischen Vorträgen, Theateraufführung von Vereinsmitgliedern und Ball. Auch für das leibliche Wohl der Besucher wird durch gute Speisen und Getränke bestens gesorgt sein. Der junge, beliebte Verein, welcher nach einjährigem Bestehen eine Mitgliederzahl von 400 hat, auch finanziell gut dasteht, wird Alles aufbieten, um den Besuchern recht angenehme und unterhaltende Stunden zu verschaffen. Anfang der Festlichkeit Nachmittags 3 Uhr, Eintritt 25 Cents die Person.

Im großen Saale der Wicker Park-Halle an der North Ave., nahe Milwaukee Ave. und Robey Str., feiert der Dr. Herzl Ungarische Kranken - Unterstützungsverein zu Gunsten des Ankaufs eines Gottesackers am Samstag, dem 2. Okt., sein 7. Stiftungsfest, verbunden mit Ball. Das Komite hat keine Mühe gescheut und die besten Vorkehrungen getroffen, den Besuchern einen vergnügten, genußreichen Abend zu bereiten. Jeder Besucher wird darauf aufmerksam gemacht, seinen „Return Check" so lange aufzubewahren, bis die Verloosung vor sich gegangen ist. Jeder Besucher hat Gelegenheit von den drei Preisen im Werthe von $5, $3 und $2 einen zu gewinnen. Außerdem kommen bei der „Briefpost" noch drei Preise an die Damen zur Vertheilung, welche die meisten Karten erhalten. Der Anfang ist auf 8 Uhr festgesetzt, der Preis der Eintrittskarten auf 50 Cents. Die Musik liefert eine echte Zigeunerkapelle, die hier zum ersten Male auftritt.

Schwäbische Kirchweih.

John Ackermann, der Besitzer des allen Besuchern von Forest Park und Waldheim wohlbekannten Sommergartens 844 Süd Desplaines Ave., veranstaltet am Sonntag, dem 12. September, eine große schwäbische Kirchweih mit Tanz und Unterhaltung. Sein Ruf als Wirth bürgt auch für die Zuverlässigkeit seiner Ankündigung, daß es bei dem Fest, das um 2 Uhr Nachmittags beginnt, nicht nur viel Vergnügen, sondern auch etwas besonders Gutes zu essen und zu trinken geben wird.

Riverview.

Mit heute noch 16 Tage, und die Riverview-Saison ist zu Ende; sie schließt am 19. Sept. Die Navassar - Damenkapelle verabschiedet sich heute, von morgen ab konzertirt wieder Möbius, er wird aber den Musikstand am kommenden Dienstag der philippinischen Konstabler-Kapelle abtreten, die an jenem Tage zwei Nachmittags- und zwei Abend-Konzerte geben wird. Die Programme dieser Konzerte sind mit Rücksicht auf alle Geschmacksrichtungen zusammengestellt und enthalten sowohl populäre Sachen wie „Glühwürmchen", Tänze und spanische Ständchen, als auch Wagner-Nummern und klassische Stücke. Zur Bequemlichkeit des Publikums ist heute bei Lyon & Healy ein Vorverkauf von reservirten Sitzen mit geringem Preisaufschlag eröffnet worden. Die Parkverwaltung trifft große Vorkehrungen zur Feier des Arbeitertages. Bei dieser Gelegenheit wird die Sozialistische Arbeiterpartei im Piknikhain ein Fest mit Spielen, Tanz und Reden abhalten; der Hauptredner ist James Connolly, der Schriftleiter der „Irish Harp".

Volksgarten.

Als besondere Attraktion für seinen Volksgarten, 200 Ost North Ave., hat der Besitzer, Herr Fischer, die spanische Tänzerin Mimi Palmer engagirt. Außer ihr sorgen die bewährten Kräfte Hertel und Violet, Duettisten, der Komiker Krent, die Liedersängerin Gebhard, der Komiker Hertel und die Wiener Chansonette Brandenburg für eine gute Unterhaltung des Publikums. Die witzige Posse „Er kriegt sie doch" bildet den Schluß der Vorstellung, die bei freiem Eintritt stattfindet. Am kommenden Montag, Arbeitertag, wird um 2:30 Uhr eine Nachmittagsvorstellung gegeben.

Siemsens' Palmgarten.

In Siemsens Palmgarten, dem bekannten deutschen Familienlokal, 814—816 Ost North Ave., werden die Besucher von den Liedersängerinnen Martha Loaker und Inez F. Lee, der Soubrette Anna Sawtelle, der beliebten Tirolertruppe Sutterlute und dem Komiker Albert Thisius aufs Beste unterhalten. Am Schlusse jeder Vorstellung wird die neue Posse „Eine stille Wohnung" aufgeführt. Der Eintritt ist frei. Am kommenden Montag, am Arbeitertage, findet um 2:30 Uhr Nachmittags eine besondere Vorstellung statt.

Relic House.

Schöne musikalische Genüsse hat Kapellmeister Mangold den Besuchern der morgigen Konzerte im „Relic House" zugedacht. Er hat u. A. Wagners „Einzug der Gäste auf der Wartburg", die Ouvertüre zu Nicolais prächtiger Oper „Die lustigen Weiber von Windsor", eine Phantasie aus Puccinis „La Boheme", Lincks Walzer „O, schöner Frühling", Schumanns „Träumerei" und Mendelssohns „Frühlingslied" auf's Programm gesetzt, in der That eine Liste, die ihre Anziehungskraft auf Musikfreunde nicht verfehlen kann.

Im Kaisergarten.

Ganz so herbstlich, wie sie gegenwärtig sich anläßt, wird die Witterung sich für die Dauer noch nicht gestalten. Gut aber ist's immerhin, daß der Kaisergarten auch über Konzert- und Speisesäle verfügt, in denen man's abwarten kann, bis die Lüfte wieder linder wehen. Die Konzertmusik kommt in geschlossenem Raum besser zur Geltung, als im Freien, und die Verpflegung läßt auch drinnen nichts zu wünschen übrig.

Germania-Männerchor.

Eine Loggia- und Tanz-Unterhaltung veranstaltet der Germania-Männerchor am kommenden Mittwoch Abend in seinem Klubhause. Der Erfolg der Unterhaltung im letzten Monat läßt eine starke Betheiligung erwarten. Gäste sind willkommen.

Wichtig für Männer.
Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche.—Doktor Tucker's Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien.—Preis $2.00 p. Flasche.—Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.
Behlke's Deutsche Apotheke,
441 Süd State Straße, Chicago, Jll.
17Juni,eod*1

Leset die „Sonntagpost".

Kriegerfest.

Silbernes Jubiläum und Konvent des Deutschen Kriegerbundes von Nordamerika

Von heute an bis zum Mittwoch wird der Deutsche Kriegerbund von Nordamerika sein mit dem Jahreskonvent verbundenes silbernes Jubiläum in Chicago großartig feiern.

Dieses Fest soll kein bloßes Vereinsfest sein, sondern ein allgemein deutsches. Es begann heute mit Empfang auswärtiger Delegaten und Gästen auf den Bahnhöfen, Bewirthung und Quartiervertheilung bei John Prosser, 75 Fifth Ave. Die Delegaten aus den größeren Städten werden erst morgen hier eintreffen.

Der Hauptfesttag ist morgen mit folgendem Programm: Aufstellung der Vereine zur Parade um 11 Uhr Vormittags vor dem Hauptquartier, Schoenhofens Halle. Festzug, und später Volksfest und Militärkonzert in Brands Park. Für den Festzug ist die folgende Marschordnung aufgestellt:

1. Division.

An Division Str., rechter Flügel an Paulina Str., Front nach Süden.
Abtheilung berittener Polizei.
Festmarschall: Bundes-Präsident Martin Gaß und Stab.
Musik-Kapelle.
Marschall L. Brieske und Stab.
Zentral-Verbands- und Bundes-Beamte in Kutschen.
Bundesfahne unter Begleitung der Gewehrsektionen verschiedener Bundes - Vereine.
Delegaten der Einzel-Vereine.
Verband der Veteranen der deutschen Armee.
Verein deutscher Veteranen von Chicago.
Deutscher Landwehr-Verein von Cincinnati.
Militär-Verein von St. Louis, Mo.
Militär-Verein von Cleveland, O.
Militär-Verein von Pittsburg und Allegheny, Pa.

2. Division.

An Division Str., rechter Flügel an Milwaukee Ave., Front nach Norden.
Musik-Kapelle.
Marschall John Arndt und Stab.
Deutscher Krieger-Verein, Chicago.
Deutscher Krieger-Verein von Joliet, Jll.
Deutscher Krieger-Verein, Peru, Jll.
Deutscher Krieger-Verein, Elmhurst, Jll.
Deutscher Krieger-Verein, Dubuque, Ja.
Deutscher Krieger-Verein, Aurora, Jll.
Deutscher Krieger-Verein, Elgin, Jll.
Deutsche Militär-Vereine, Toledo, O.
Deutsch. Krieger-Verein, Hammond, Ind.
Deutsch. Krieger-Verein, Bloomington, Jll.

3. Division.

An Milwaukee Ave., rechter Flügel an Ashland Ave., Front nach Süden.
Musik-Kapelle.
Marschall Hans Borg und Stab.
Deutsche Krieger-Kameradschaft, Chicago.
Altdeutscher Unterstützungs-Verein, Chicago.
Deutscher Militär-Verein, Chicago.
Deutscher Krieger-Verein, Town of Lake.
Deutscher Landwehr-Verein, Chicago.
Verein deutscher Waffengenossen, Chicago.
Deutscher Krieger-Verein Lake View, Chicago.
Deutscher Krieger-Verein South Chicago.
Verein deutscher Reservisten, Chicago.
Deutscher Krieger-Verein, Harlem.
Soldaten-Verein der Südseite.
Damen-Verein ehemaliger Soldaten der deutschen Armee und Marine sowie andere Festtheilnehmer in Kutschen.
Marschroute: Division Str. östlich bis Milwaukee Ave., an dieser westlich bis Francisco Ave., und an dieser bis zum Festplatz

Der Ausschuß, welcher die Vorbereitungen für die Feier traf, ersucht die deutschen Bürger, zu flaggen und ihre Häuser zu schmücken, und zwar richtet sich diese Bitte ganz besonders an die Anwohner der Straßen, durch welche der Festzug geht.

Das Programm des Militärkonzerts, das morgen neben Tanz und allerlei Volksbelustigungen in Brands Park unter Leitung von Musikdirektor Ludwig Rauch abgehalten wird, lautet:

1. Marsch, „Mit fliegenden Fahnen" .... Saro
2. „Fest-Ouvertüre .... Bach
3. Walzen, „Rosen aus dem Süden" .. Joh. Strauß
4. „Krönungsmarsch", a. d. „Prophet" .. Meyerbeer
5. Intermezzo—
   a) „Roses" .... Th. Bendix
   b) „Parting" .... do.
6. „Deutsches Lieder-Potpourri" ...... E. Andauer
7. Ouvertüre z. Op. „Martha" .... v. Flotow
8. „Die zwei Kameraden", Konzert-Polka für 2 Kornets .... Schorh
   Hrn. Koehler und Pedersen.
9. Selection a. d. Op. „Faust" .... Gounod
10. Walzer, „Deutschland, ich grüße Dich" .. Tobani
11. Marsch a. d. Op. „Tannhäuser" ... R. Wagner
12. Intermezzo—
    a) „Kisses" .... H. Have
    b) „Meeting" .... Th. Bendix
13. „Soldateska", 1870—71-Marsch, Selection .... Seidenglanz
14. „Die vergnügten Musiker", musikalischer Scherz .... Muscat
15. „Auf Wiedersehen", Marsch .... * * *

Am Montag Morgen um 9 Uhr beginnen die Sitzungen des Konvents in Schoenhofens Halle. Am Nachmittag wird die Riverview Exposition besucht, und am Abend um 8 Uhr wird in Schoenhofens Halle, nur für Mitglieder, ihre Damen und einige eingeladene Gäste, ein großer Festkommers abgehalten. Das Programm hierzu lautet:

1. Ouvertüre, „Dichter und Bauer" .... Suppé
   Rauch's Orchester.
2. Ansprache des Fest- und Bundes-Präsidenten M. Gaß.
3. Gemeinschaftliches Lied, „Stimmt an mit hellem hohen Klang".
4. Rede des Hrn Fred. Busse, Mayor von Chicago
5. „Am Altar der Wahrheit", Massenchor .. H. Mohr
   Gesangsektion des Deutschen Krieger-Vereins und Deutscher Militär-Gesangverein
   Dirigent, Herr Ludwig Rauch.
6. Rede des Rev. F. Werhahn, Wausau, Wis.
7. Orchester-Vortrag.
8. Rede des Deutschen Konsuls L. Geißler.
9. „Das treue deutsche Herz" .... Otto
   Gesang-Sektion des Deutschen Krieger-Vereins von Chicago, Dirigent Herr Ludwig Rauch.
10. Rede des Herrn Haerting, Sekretär des Deutsch-Amerikanischen National-Bundes.
11. „Der Schnellmaler" .... Kam. Kurt Stunkel
12. „Unter dem Doppel-Adler .... * * *
    Deutscher Militär-Gesangverein, Dirigent Herr John Wagner.
13. Orchester-Vortrag.
14. Lager-Szenen, a) „Löffelfest" .... * * *

Personen:

Feldwebel Mahlmann .... Ernst Kiehl
Unteroffizier Strauß .... Hugo Mathes
Sergeant Fitzenhuber .... Theo. Kindermann
Gefreiter Mampe .... John Jobski
Jäger Hornung .... Theo. Stuebe
Jäger Kleebach .... Phil. Wagner
Jäger Fälichen .... Kurt Stunkel
Kaps, Besitzer eines Bauernhofes ... R. Klinkert
Soldaten, Landleute, Kinder.
b) „Auf der Wacht", Solo mit Chor .... Kunze
Solist, Kam. Dietr. Paulsen,
Chor, Gesangsektion des Deutschen Krieger-Vereins.

15. Orchester-Vortrag.
16. Gemeinschaftliches Lied, „Laßt tönen laut den frohen Sang".

Dienstag: 9 Uhr Vormittags Delegaten - Sitzung. Nachmittags Besuch der Parks auf der Südseite und des Field - Museums. Abends 8 Uhr: Festball in Schoenhofens Halle.

Mittwoch: Rundfahrt durch die Stadt und Besuch von Schoenhofens Brauerei.

— Das sind die schlimmen Frauen, die den Hafen der Ehe als Freihafen betrachten.

Männer, $2.
Junge, mittelalte oder alte Leute.

Habt Ihr die Naturgesetze verletzt? Ist eine Krankheit in Eurem Körper? Werdet Ihr trübsinnig, schwach, niedergeschlagen als Folge davon? Habt schlechte Träume? Keine Energie oder Körperkraft? Unsere wissenschaftliche Behandlung bereichert das Blut, stellt die Lebenskraft wieder her und macht die schwachen Organe stark.
Männer, die schwach oder krank sind, sollten heute vorsprechen oder schreiben. — Freie Konsultation und Information in diesen Angelegenheiten. Wir heilen schnell, privat und billig, ohne Schneiden. Wir machen Euch wieder stark und gesund. Wir kuriren viele Fälle so billig wie $2.
Wir heilen zu niedrigen Preisen
Haut- und Blutkrankheiten, Wunden, schmerzhafte Anschwellungen, Nieren- und Blasen-Leiden, Katarrh- und Lungen-Krankheiten, Magenleiden, Hämorrhoiden, Verstopfung, Nervenzerrüttung.
Konsultation frei und privat.
Vienna Medical Institute
260 State Str., 2. Floor.
Zwischen Jackson Blvd. und Van Buren Str., gegenüber Rothschilds.
Sprechstunden: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags 9 bis 1 Uhr.

Fleischpreise gestiegen.

Witterungsverhältnisse sollen den Grund dafür bilden.

Angeblich, weil die so plötzlich eingetretene kühle Witterung eine ungewöhnlich starke Nachfrage hervorruft, und weil der Vorrath an eingeschlachtetem Fleisch verhältnißmäßig gering ist und ebenso die Zufuhr an Rindern, ist von maßgebender Seite gestern eine bedeutende Erhöhung des Preises aller besseren Sorten von Rindfleisch verfügt worden. Der Engrospreis für Lendenfleisch erster Güte ist von 16 auf 19 Cents das Pfund, der für Lendenfleisch zweiter Klasse von 13½ auf 14½ Cents das Pfund erhöht worden. Von 12½ auf 13 Cents das Pfund erhöht wurde der Engrospreis für Rippenstücke zweiter Güte, der für solche erster Güte von 14 auf 16½ Cents. Auch in Bezug auf Rundstück wurde ein Preisaufschlag von ½ Cent das Pfund vorgenommen, und nur der Preis für Kochfleisch ist der gleiche geblieben wie vorher.

Wieder in der Heimath.

Roger C. Sullivan kehrt von einer viermonatigen Europareise zurück.

Nachrichten aus New York zufolge trafen gestern auf der „Kaiserin Augusta Viktoria" Roger C. Sullivan, Vertreter von Illinois im demokratischen Nationalausschuß, Ex-Mayor John P. Hopkins und Urey Woodson von Kentucky, ebenfalls Mitglied des demokratischen Nationalausschusses, hier ein. Eine Anzahl hiesiger Demokraten, darunter George E. Brennan, John J. McLaughlin, Benjamin Mitchell, John F. O'Malley, Joseph Doyle von La Salle und Charles Böschenstein, Vorsitzender der Parteileitung im Staat, begrüßten den demokratischen „Boß" des Staates bei seiner Rückkehr. Herr Sullivan hat eine viermonatige Reise durch die Schweiz, Oesterreich, Deutschland, Frankreich, Schweden und Norwegen und Irland gemacht. Ueber politische Fragen wollte er sich nicht aussprechen.

Ballmann in Cincinnati.

Der bekannte Chicagoer Kapellmeister Martin Ballmann gibt zur Zeit Konzerte im Zoologischen Garten in Cincinnati und feiert, wie von dort berichtet wird, wahre Triumphe. Die dortige Presse nennt seine Musikerschaar eine der besten musikalischen Organisationen und stellt dem Kapellmeister selbst das Zeugniß aus, daß er ein durch und durch gebildeter Musiker, ein brillanter Kapellmeister und ein Flötenvirtuos ersten Ranges ist. Nicht minder rühmt man seine Fähigkeit, durch die geschmackvolle Zusammenstellung der Programme das Publikum zu begeistern. Er habe sich die Gunst der Cincinnatier Konzertbesucher in hervorragendem Maße erworben.

Noch einen Orden.

Der bereits mit vier Orden geschmückte Herr Milward Adams ist abermals Ritter eines Ordens geworden. In Anerkennung seiner Verdienste als Generalkonsul für Griechenland hat König Georg ihm das goldene Kreuz des griechischen Erlöserordens verliehen.

Unterstützt die natürlichen Veränderungen der Haut durch den Gebrauch von Hand-Sapolio, und Ihr gewinnt oder erhaltet Euch eine natürliche Schönheit, die keine kosmetischen Mittel erzeugen können. Es ist der „Freund zarter Frauen". Seid Ihr im Stande, ohne es zu sein? Ueberlegt nicht. Versucht es!

Miethswohner aufgeschreckt.

Spärlich bekleidet, fliehen sie vor Feuer auf die Straße.

In dem dreistöckigen Apartment-Gebäude an der Südwestecke von Madison Ave. und E. 55. Str. entstand heute früh in dem Schacht, durch welchen die Abfälle geworfen werden, Feuer. Es breitete sich mit großer Schnelligkeit aus und trieb durch den Rauch viele der Bewohner in spärlicher Bekleidung auf die Straße, obwohl es die Wohnungen selbst nicht erreichte, sondern nur die hinteren Veranden zerstörte. Dies in Verbindung mit Wasser und Rauch in den Wohnungen richtete einen Schaden von $3000 an. Wahrscheinlich hat heiße Asche den Brand verursacht, der bereits fast den ganzen Schacht und Theile der Veranden in allen Stockwerken ergriffen hatte, als er entdeckt wurde. Unter den Familien, welche flüchten mußten, befanden sich die von P. J. Fullmer, A. F. Potter, Dr. H. M. Day, H. M. Egars und G. Stanford. Ein Bewohner des zweiten Stockwerks erblickte die Flammen gegen 6 Uhr zuerst und rief die Feuerwehr. Diese war bald zur Stelle und verhütete das Eindringen des Feuers in die zwölf Wohnungen.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Barth, Susanna, 22 J., 5153 Bishop Str.
Bauer, George, 77 J., 1700 Whipple Ave.
Brauer, Minnie A., 52 J., 2835 Church Place.
Carl, Oswin, 6 J., 4139 Rockwell Str.
Detten, William, 55 J., 1424 Fletcher Str.
Gottschalk, Julius, 50 J., 241 Clifton Ave.
Geiger, Philipp, 2 J., 1452 Johnson Str.
Huch, William, 20 J., 1111 E. Wellington Str.
Junge, Ernst, 91 J., „Home for Aged".
Kahmann, Frank W., 7 Mon., 777 Cornelia Str.
Kellenberger, Elisabeth, 88 J., 2830 Burling Str.
Meyerś, William H., 37 J., 622 47. Straße.
Mootz, Lucy, 4 J., 1832 W. 13. Str.
Rettschlag, Amelia, 51 J., 2540 S. Kedzie Ave.
Scharringhausen, Emma, 30 J., 93 N. Clark Str.
Schubring, Justine, 55 J., 8826 Superior Ave.
Stein, Anna, 12 J., Mercy-Hospital.
Staneck, Mary, 11 Mon., 1328 Wade Str.
Wilk, Joseph, 1 J., 613 Bunker Str.
Wagner, Frank, 51 J., 1424 E. Webster Ave.

Scheidungsklagen

wurden angestrengt von:

Johanna gegen John Dykstra, Verlassen; William gegen Georgia Green, Verlassen; Willie gegen W. R. Johnson, Ehebruch; Elisabeth gegen Frank M. Fice, Ehebruch; Ella gegen Robert Noren, Ehebruch; Myrtle gegen John Kubiak, grausame Behandlung; Beulah gegen William H. Petrie, grausame Behandlung; Fran G. gegen Ruth Jackson, Ehebruch; Josephine gegen Frank Van Gastel, Ehebruch; Margaret gegen Charles Daily, Trunksucht; Signe gegen Olaf Steffenson, grausame Behandlung; Lulu gegen Fred B. Smith, grausame Behandlung.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

George Sink, Maude Dorsey, 47, 29.
Mio Case, Eleanor E. Coney, 24, 21.
Gabriel Danch, Pauline Rizi, 22, 18.
Charles E. Greenway, Emily Stark, 32, 27.
Charles J. Bender, Hannah O'Brien, 25, 34.
Antonio Mamicini, Esther Hans, 21, 19.
Edwin Bergendahl, Hannah Swanson, 46, 20.
Nicola Pettinato, Maria T. Tolva, 33, 34.
Michael Acres, Mary O'Donnell, 25, 24.
O. Ulrath, M. Engelhardt, 28, 21.
C. Anderson, Mae Fairweather, 26, 22.
Nathan Klaz, Annah Abrahams, 27, 24.
Serafino Eticilla, Maria Giorno, 58, 34.
J. Treer, Esther Key, 54, 48.
George Smith, Ellen Fahey, 27, 28.
William Dagen, Mamie Whitfield, 28, 25.
Joseph Unger, Louise Kanzor, 23, 21.
Jeremiah Kibler, Florence Dezort, 21, 19.
Bolman Choffnas, Sere Goodwin, 31, 27.
Oscar Hampell, Anna Samec, 27, 23.
Ben H. Bisbee, Agnes Dyer, 21, 18.
H. Moore, Cath. McConnell, 24, 25.
Robert Turenbull, Rosa M. Allan, 38, 28.
Leonard Labalya, Frances Frida, 25, 17.
J. Galbraith, Jennie McClabe, 25, 26.
Edward F. Moorhouse, Mary Parkinson, 30, 30.
Newton Duke, Ada M. Thomas, 47, 38.
Franciszek Beletsky, Maryanna Fieluse, 26, 22.
A. Lindberg, Emma Johnson, 30, 25.
Walenty Kotos, Wladyslawa Staszewska, 29, 20.
Edward J. Winkler, Madeline Kramer, 24, 21
Samuel Sabuz, Annie Bartos, 26, 24.
Albert Sengstock, Nellie Novak, 24, 19.
Edward Seeger, Viola Crowther, 21, 19.
Robert Bertram, Agnes Murphy, 20, 19.
Louis Clason, Marie Jensen, 40, 22.
J. Toepper, Eliza Modrow, 25, 23.
Michele Ferraro, Maria Coppola, 24, 19.
Peter Halligan, Mary Murphy, 32, 22.
George A. Green, Elsie B. Martin, 20, 30.
Andrew M. Anderson, Agnes B. Petersen, 30, 26.
John M. Claffy, Margaret A. Wagner, 23, 18
H. Wm. Bonath, E. Krieg, 27, 23.
John H. Groll, Alice J. Folsma, 29, 29.
Nicolas De Frees, Augusta Carlson, 28, 29.
Joseph Yacekauskis, Bronislawa Budratis, 28, 21.
Carl Marshall, Theophile Bunkiwska, 22, 23.
Frank Gorodisky, Yetta Rosenblum, 28, 22.
William Ziemer, Margaret Kaiser, 21, 20.
Alois Florian, Mathilda Lackout, 31, 28.
Fred Kruger, Elizabeth Bernartz, 29, 28.
Berlemas Waroknickis, Agnieszka Douplaite, 27, 23.
Thomas J. Reardon, Anna Kuhn, 26, 23.
Herman G. Stinke, Anna Amussen, 20, 19.
Thomas E. Hyman, Emma Mackeben, 23, 22.
John F. Merwick, Mary Broderick, 53, 20.
Louis G. Wilkins, Gladys Tobey, 27, 22.
Walter Fanderson, Grace Welsh, 22, 19.
Nathan Lessoff, Rose Madow, 29, 21.
August Rendze, Emilie Kruger, 43, 44.
August Schultz, Margaret Grimes, 29, 26.
William Krechtler, Edith K. Brewnig, 30, 24.
Frank Migawa, Rose Steinberg, 22, 22.
Thomas Madden, Nora Kerrigan, 25, 24.
Daniel D. Sweeney, Birdie Soller, 21, 20.
Carl T. Hewitt, Gladys M. Thomas, 25, 22.
James Gallagher, Elizabeth Quinn, 28, 25.
F. Mahnke, Florence Parker, 26, 18.
John A. Ahern, Catherine E. McCann, 21, 18.
Charles A. Podocker, Mayme C. Quentin, 31, 23.
Earnest E. Graham, Florence M. Gillette, 25, 24.
George W. Evarts, Mary Gibbons, 43, 37.
Edward W. Clarke, Frieda Meyer, 26, 22.
James Tierney, Jeannette C. Thorn, 26, 26.
Josef Bedrick, Jennie Teucl, 24, 22.
Olaf B. Oas, Elma T. Galde, 27, 25.
Abraham M. Segall, Annie Cohen, 27, 24.
Hugh J. Archer jr., Emma F. Pfeiffer, 21, 18.
Edward Smith, Sadie Mulhorn, 35, 25.
Edward M. Smith, Myrtle Rinehart, 41, 28.
Martin Lempecki, Pelagia Storomska, 22, 16.
Gustav Fenner, Ella Heppe, 22, 21.
Jozef Przybyski, Tekla Paworska, 24, 22.
Edwin G. Ellis, Kathryn Ernst, 32, 25.
Luke A. Bilger, Esther L. Wilson, 27, 23.
Henry Thoeming, Clara Badenus, 26, 23.
Albert T. Snow, Ruth Bail, 37, 33.
Henry Wozberg, Helma Simonson, 25, 22.
Isadore Gottesmann, Esther Zelmanowitz, 24, 23.
Pietro Napoli, Anna Di Lorenzo, 29, 18.
Rudolf W. Schimek, Margarethe Flath, 24, 19.
Stanislaw Kijanowski, Jozefa Przybinska, 28, 22.
John Genge, Mary Korabowska, 28, 22.
Julius Guttsch, Marie S. Black, 21, 18.
Charles Hock, Barbara Schmidt, 23, 25.
Jacob Weinberg, Goldie Chermakow, 23, 21.
John T. Hayes, Alma M. Brauer, 23, 19.
Kornelius Sluzerski, Anna Richert, 21, 18.
Benjamin P. Kulkberg, Anna Lazar, 25, 24.
Robert W. Tarbell, Isabella Jeffrey, 24, 23.
Salvatore Mazzoni, Anna Tini, 22, 16.
Frank Raczynski, Mary Piontkowna, 20, 21.
Frank Weiß, Emilie Hrabel, 42, 26.
John J. Fiery, Mae Scanlon, 26, 22.
Josef Mros, Jozefa Janczek, 23, 23.
James Foster, Annie Kelly, 27, 23.
J. Giacinta Pavetto, Katarzyna Deregoska, 24, 20
Frank Ellis, Tine Kirk, 24, 24.
Fred. C. Upmton, Louise Johnson, 34, 36.
John Cox, Helen Dietrich, 42, 46.
Leon Kustron, 25, 19.
Jakob Jurszczak, Anna Rapacz, 27, 19.
Eugene Racetten, Mae Dixon, 25, 25.
Morris Louschinsky, Sarah Lotenberg, 23, 22.
Alexander Larson, Dora Olson, 24, 22.
Harry A. Simon, Pearl Eisenberg, 25, 21.
Andrew Messerschmidt, Anna Schultz, 25, 18.
Clarence Tomlinson, Harriet Dodson, 21, 18.
Stanislaw Zawilinski, Weronika Wyroebek, 25, 20
Michael Brodkorb, Julia Feldmann, 29, 19.
William Bohacek, Lulu Hronek, 32, 33.
John Wilhelm, Elisabeth Weber, 25, 20.
John Gasparaitis, Eva Anca, 23, 24.
Peter Kowacz, Kristina Sedank, 21, 18.
Salve Jacobson, Gunhild Danielsen, 25, 24.
Ernst A. Calvert, Angeline A. Murphy, 21, 18.
Warren Riggs, Eula Frechette, 22, 19.
Lew Oster, Sadie Barro, 42, 39.
Leonard Bradfield, Jesse Bailey, 26, 23.
Harry A. Frerford, Anna Samuelska, 26, 23.
Jan Leszynski, Johanna Odinska, 23, 19.
Joseph Charlands, Rosina Castella, 22, 20.
Fred E. Glunz, Emma Russell, 35, 35.
Charles Belan, Annie Ellis, 43, 44.
Zilft Marsek, Anna Lepsi, 22, 22.
Robert Snyder, Lillian Calvert, 43, 42.
James Stel, Edna Cavil, 34, 26.
William Schindler, Sadie Hannan, 24, 22.
Bert Rozena, Pearl Gauntet, 25, 21.
Philipp Ward, Jane Murray, 21, 18.
George Streicher, Anna Bahl, 24, 20.
Vincent Keller, Katherine Hughes, 22, 18.
William T. Bolin, Esther Lelja, 18, 19.
Luigi Guffedini, Helene Marchetti, 23, 24.

SCHROEDER
465-467 MILWAUKEE AVE COR CHICAGO AVE.
Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.
Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft bis auf den Normalpunkt erhöht. Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.
Schroeder EYE-GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.

Marktbericht.

Chicago, den 4. September 1909.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.03½—$1.05; Nr. 3, roth, 92c—$1.03½; Nr. 2, hart, $1.01—$1.02½; Nr. 3, hart, 98c—$1.00.

Frühlingsweizen, Nr. 2, $1.00—$1.02, Nr. 3, 97c—$1.02.

Mais, Nr. 2, 69½c; Nr. 2, weiß, 69¼—70c; Nr. 2, gelb, 70—70½c; Nr. 3, 69½c; Nr. 3, weiß, 69½c; Nr. 3, gelb, 70—70½c; Nr. 4, 68—68½c.

Hafer, Nr. 2, 36½c; Nr. 2, weiß, 37½—38c; Nr. 3, 34½c; Nr. 3, weiß, 37—39c; Nr. 4, weiß, 36—37½c; Standard, 38¾—39¼c.

Roggen, Nr. 2, 71—73c; Nr. 3, 65—71c; Nr. 4, 65—68c.

Gerste, „Malting", 50—66c; „Mixing", 45—51c, „Screenings", 40—50c.

Mehl. Winter-Patents, $4.70—$4.80 das Faß; Roggenmehl, $3.60—$3.65; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $5.40—$5.60; besondere Marken, $6.30.

Heu (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes neues Timothy, $15.00—$15.50; Nr. 1, $13.00—$14.00; Nr. 2, $11.50—$12.50; Nr. 3, $10.00—$11.00; Bestes Prairie, $11.00—$12.00; do., Nr. 1, $10.50—$11.00; Nr. 2, $9.00—$10.00; Packheu, $5.00—$5.50.

Timothy-Samen, „Country Lots", $2.50—$3.50.

Kleesamen, „Cash Lots", $8.25—$11.25.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.09¾
Headlight, 175	0.14½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.14
Maschinen-Gasolin	0.24
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.49
do., gereinigt, per 5 Faß	0.50
Terpentin	0.62½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $7.00—$8.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.50—$7.00; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $3.60—$5.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.75—$9.25; Bullen, gute bis ausgesuchte, $3.75—$5.10.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.10—$8.35 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.15—$8.35; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.10—$8.35; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.85—$7.90; „Stags", $7.50—$8.50.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $4.60—$5.00; „Native Ewes", $3.00—$4.75; „Yearlings", $5.00—$5.50; „Native Lambs", $6.25—$7.00.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	$ 0.29
Nr. 1, das Pfund	0.26
Nr. 2, das Pfund	0.25
„Dairies", extra, das Pfund	0.24
Nr. 1, das Pfund	0.23
„Ladles", das Pfund	0.22½
Packwaare, das Pfund	0.21
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.17½
do., (Kisten eingeschlossen)	0.18
„Firsts", das Dutzend	0.19 —0.21½
„Extras", das Dutzend	0.25
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.14¼—0.14½
„Young America", das Pfund	0.15 —0.15½
„Daisies", das Pfund	0.15 —0.15½
Brick, das Pfund	0.13¼—0.13¾
Schweizer, das Pfund	0.16
Limburger, das Pfund	0.13 —0.13½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.15
„Springs", das Pfund	0.16
Hähne, das Pfund	0.10
Truthühner, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.09 —0.10
Enten, das Pfund	0.13
Geflügel (Eisspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.15
„Springs", das Pfund	0.16
Truthühner, das Pfund	0.16
Enten, das Pfund	0.10 —0.13
Gänse, das Pfund	0.07 —0.08
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.09½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09½—0.10
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10½—0.11½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	1.25 —3.00
Zitronen, California, die Kiste	2.50 —5.00
Orangen, California, die Kiste	2.75 —3.10
Bananen, Jumbo, das Bündel	1.10 —1.28
Kraut, die Kiste	0.40 —0.75
Gurken, das Dutzend	0.20 —0.35
Blumenkohl, die Kiste	0.25 —0.50
Sellerie, die Kiste	0.15 —0.50
Kopfsalat, der Eimer	0.40 —0.50
Blattsalat, die Kiste	0.25 —0.35
Champignons, das Pfund	0.25 —0.75
Rothe Rüben, 100 Bündchen	1.00
Mohrrüben, 100 Bündchen	1.00
Zwiebeln, der Sack	0.60 —1.00
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.05
Grüne Erbsen, der Bushel	0.50
Rüben, das Hundert	1.25
Spinat, der Eimer	0.25 —0.40
Rettige, 100 Bündchen	1.00
Süßkorn, der Sack	0.20 —0.25
Tomaten, die Kiste	0.30 —0.75
Pfefferschoten, die Kiste	0.50
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.08 —0.10
Birnen, das Faß	3.00 —5.00
Pflaumen, die Kiste	1.00 —1.85
Pfirsiche, die Kiste	0.25 —1.25
Weintrauben, 8 Pfund Korb	0.14
Melonen, Gems, die Kiste	0.50 —3.50
Wassermelonen, die Carladung	65.00—125.00
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, der Sack	1.00 —1.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.20
Rothe Nierenbohnen	2.00 —2.30
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	5.00 —5.12½
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.55 —0.63
Süßkartoffeln, das Faß	2.65 —4.25

— Immer derselbe. — Ihr Herr Gemahl ist vorausgegangen, Frau Professor! Werden Sie denn nun den Weg finden, den er gegangen? — Ach, mein Mann verliert alle hundert Schritte etwas.

Leidet Ihr an den Augen?
An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt. Er wird Euren Augen Gläser anpassen oder sie behandeln zu den niedrigsten Preisen. Gläser $1.00 aufwärts. Ohren-, Nasen- und Kehl-Leiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.
Dr. RAMSER, 456 Milwaukee Ave.
Wo das Rad und die Lichter nahe Chicago Ave., 2. Flur, sich drehen. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 3.
5jan,sa*

Harn-Absonderungen gelindert in 24 Stunden
SANTAL CAPSULES MIDY
Jede Kapsel trägt d. Namen MIDY. Hütet Euch vor Nachahmungen.
In allen Apotheken.

Unser Radical Cure Bruchband
ist das einzige Band, das auch den größten Bruch ohne Unterriemen sicher hält und mit der Zeit heilt; rostet nicht und ist geruchlos. Angepaßt von erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen und verkauft unter Garantie. Wir fabriziren über 70 Sorten von 65c aufw. für einseitige und von $1.25 aufwärts für doppelte Bruchbänder, Gummi-Strümpfe, Bandagen und Alles in unser Fach Gehörige zu den niedrigsten Fabrikpreisen.
HOTTINGER'S BANDAGEN-FABRIK,
Thurm-Uhr auf dem Gebäude, Ecke Milwaukee und Chicago Ave., nehmt Elevator zum 6. Stock.

Heil-Bruchband.
Dieses ist das einzigste, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.
Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten, von $1 aufwärts—Leibbinden, für vor und nach Operationen.- Gebärmutter-Senkung, Nabelbrüche und fette Leute, von $2 aufw. — Geradehalter, künstliche Beine u. s. w. — Habe das größte deutsche Bruchband- und Bandagen-Geschäft sowie Fabrik in Amerika.
THE WOLFERTZ CO.
DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen-Bedienung für Damen.

Dr. Weintraub
Wiener Spezial-Arzt
für Privat- und Harnkrankheiten der Männer.
Etablirt 1893. Rath frei.
Sprechstunden: Täglich von 10 Vorm. bis 5:30 Abends, Dienstag, Donnerstag und Samstag 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.
Zimmer 211 (2. Floor), 112 S. Clark Straße, Ecke Washington Straße, Chicago Opera House Bldg.)

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.
SCHRAGE'S $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
22ol,dosadi*

Dr. J. YOUNG,
Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäß. Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt.—Künstliche Augen: Brillen angepaßt. Untersuchung u. Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. — Stunden: 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntags 9—12 Vorm.

Bekanntester Optiker der Nordseite.
563 Lincoln Ave. E. Strassburger
Mayrdsdsa*

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.
15feb,bidosaX gegenüber der Post-Office.

DR. KLEENE,
Ohren-, Nasen- und Halsarzt.
Stunden: Morgens 9—11. Abends 7—9 Uhr. Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.
24nov,sadido*

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.
Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen
Nur drei Dollars
per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

E. IVERSON & Co.

1342 bis 1350 Milwaukee Avenue.
Alte Nummer 1000 bis 1008.

Bargains für Montag!

Sheeting — 2000 Yds. schweres ungebleichtes Sheeting; Yard breit; wth. 8c die Yard zu........ **5½c**

Cambric Muslin — 100 St. feines gebleichtes Cambrick Muslin; Yard breit —werth 9c; Yard...... **6½c**

Shaker Flanell — 2000 Yds. schweres Shaker Flanell, weiß u. cream; wth. 12½c —Montag, Yard..... **7½c**

Percale — 1800 Yds. feines Percale, in hellen Farben — werth 12½c — für Montag — die Yard zu........ **8½c**

Outing Flanell — 1500 Yard schweres Outing Flanell, in hellen Farben, Karrirungen u. Streifen; wth. 10c; Yd.... **7½c**

Schul-Anzüge — 2-St. Knaben-Schul-Anzüge, neue Herbst-Styles und Muster; Alter 3 b. 16 Jahre; wth. 2.50; Montag... **1.29**

Blusen — Knaben-Schul-Blusen, von blauem Chambray u. Percale, in hellen u. dunklen Farben; Alter 4 bis 15 Jahre; —speziell zu......... **25c**

Federn — 800 Pfd. von ganz weißen Gänse-Federn; — die reguläre 65c Qualität — Montag — das Pfund...... **39c**

Hosen—Männer- u. junge Männer-Muster-Hosen, v. feinen Worsteds und Cassimeres, nette Muster, Gr. 28 b. 44 Taille; werth bis zu $3.00; zu 1.29 und...... **1.69**

Comforters — volle Größe; f'ch Satine Comforters — mit weißer Watte gefüllt — werth 3.50 — jetzt für....... **1.98**

Kissen — große Sorte Sopha-Kissen — sie sind mit Seide-Floß gefüllt — werth 39c; — Montag zu......... **19c**

Strümpfe — schwere baumwollene Damenstrümpfe — geripter Top — werth 15c — für Montag das Paar zu........ **7½c**

Hemden—Partie v. Negligee Männerhemden von feinem Percale u. Madras; hübsche Muster, wth. bis 75c — Auswahl.... **39c**

Unterzeug —geripptes und Balbriggan Männer-Unterzeug, rosa, blau und Ecru —alle Größen; 50c-Qualität, für........ **25c**

Unterzeug — Muster-Männer-Winter-Unterzeug — Wolle — gerippt u. schwer gefließt, wth. bis $1.00; Auswahl.... **39c**

Socken — Farbige Männer-Socken — die reguläre 15c Qualität —Montag das Paar für.......... **6c**

Schulschuhe — Vici Kid Misses- u. Kinder-Schulschuhe; — Größen 9 bis 2 — wth. 1.50; Paar....... **98c**

Ticking — 40 Stücke schweres Feder-Ticking — die 20c-Qualität offerirt zu......... **14c**

Hüte —Männer- u. Knaben-Musterhüte —Derby, Fedora u. Telescope Styles — wth. bis zu 1.50; für... **79c**

Unterzeug— gerippte Knaben-Hemden— Gr. 24 bis 34; lange Aermel — die 25c-Qual., für........ **10c**

Seife — 1 Packet Grandmas Powder und 5 Stücke U. S. Seife — für........ **21c**

Wasch-Kessel — Nr. 8 Blech Waschkessel — mit kupfernem Boden — garant. nicht zu lecken — jetzt zu......... **49c**

Bügeleisen — feine polirte Bügelfläche; Aluminium angestrichen; wir offeriren sie, — das Pfd. für... **3½c**

Stärke — große Stücken-Stärke u. beste Electric Cocoa Seifen-Chips — das Pfund zu.......... **3c**

Wasch-Zuber — Nr. 2 galvanisirte eiserne Wasch-Zuber —garantirt nicht zu rosten — wir offeriren sie zu......... **39c**

Frucht-Gläser — 1 Qt. Mason Fruchtgläser — mit Porzellan gefütterte Deckel und Gummi — vollständig; Dutz....... **50c**

Schulschuhe—„Little Gents'" Satin Calf Schulschuhe — vorstehende Sohlen — Gr. 9 bis 13½ — wth. 1.25; Paar....... **85c**

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Aus meinem Reisetagebuch.

Vom marschierenden Berlin und allerlei Ausflüge. — Was aus einem kleinen Forsthaus werden kann. — Die Gäste aus Dollarika. — Freienwalde und Victor Blüthgen. — Ein Dichter, der in seiner eigenen Straße spazieren kann.

Nach viel Regen und Kühle hat Sommerwetter eingesetzt, von einer Art, die man in Amerika gar nicht kennt. Es ist sonnig und warm, aber ohne den Dampfbad-Karakter, der den amerikanischen Sommer so ekelhaft macht. Also Ausflugwetter. Noch immer fliegen sie aus, nach uralter deutscher Sitte, in Berlin und überall im heiligen römischen Reiche deutscher Nation. — Keine noch so hohen Reichssteuern werden dem Deutschen die Luft am Ausfliegen schmälern, mit Kind und Kegel. Die Umgegend von Berlin ist geradezu darauf zugeschnitten. Restaurants beim Hundert (auch solche, wo Familien Kaffee kochen können, wie zur Zeit unserer Großeltern) und zwischen den Restaurants, Wald und Wiesen und Wasser. Mich wundert, daß es überhaupt noch Wald, Wiesen und Wasser gibt. Zudem ist der Wald heute dem Berliner näher gerückt. Dieses Berlin marschirt sozusagen wie ein Regiment Soldaten. Es marschirt fest und hart und schnell und unaufhaltsam nach allen Richtungen der Windrose. Wohin mein Vater noch anstrengende Spaziergänge machte, oder im „Pferdebus" trottelte, dahin fährt heute die Elektrische und der Kraftomnibus (deutsch für Automnibus und Seitenstück zu Kraftdroschke für Autodroschke). Diese idyllischen Nester im Grünen heißen daher heute „Vororte" — sie sind die Vorposten des marschirenden Berlins.

So ein Wald-Idyll war früher Jagdschloß Grunewald, gelegen an einem jener verschlafenen kleinen Seen, die der Mark einen so eigenen Reiz verleihen. Es gehört dem Kaiser. Sehr einfach ist's, mit rothen Ziegeldächern und lustigen Thürmchen, die grüngelben Wände zieren zahllose Hirschgeweihe — Jagdtrophäen der hohen Herrschaften. Alles alt-hohenzollerisch einfach, bescheiden, anspruchslos, aber gerade deshalb von einem besonderen Zauber. Beim Kastellan gibt's prachtvolle frische Milch im Glase, schon seit einer halben Ewigkeit. Die kann der Wanderer in einer Ecke des grasbewachsenen Schloßhofes unter einem herrlichen alten Baum trinken, der wie ein Grenadier aus der Zeit des alten Fritz aussieht. Früher war das ein Erlebniß für sich, wovon die Großeltern schwärmten. Wenn die „Gebrüder Beene" besonders spazierlustig waren, so ging's zum anderen Thor wieder hinaus, am See entlang nach Paulsborne, am Ende des Sees. Da lag ein winziges Försterhäuschen, ebenfalls geweihgeschmückt, in seinem Aussehen gleichsam ein Ableger von dem Jagdschloß. Davor war ein freier, eingezäunter Platz und beim Förster gab's großartiges Butterbrot (selbstgebackenes Schwarzbrot) und Milch und Kaffee und ein einfaches unschuldiges Bier. Heut steht da ein pompöses Restaurant im neuesten Berliner Stil mit der üblichen Weinabtheilung für die Markgesegneten und die Automobile kommen vorgefahren. Die Kellner bedienen in grünen Försteranzügen. Das erinnert an die alte Forsthaus-Herrlichkeit, paßt auch besser zu dem Waldesgrün als der alberne Kellnerfrack. Und theure Preise! Aber die Blumenkohlsuppe und die Ente mit Rothkohl und die geschmorten Birnen und der Graacher Auslese waren vortrefflich. Und am Nebentisch saß eine Gesellschaft Yankees und schlemmten mit einer Inbrunst, als ob sie in Berlin geboren wären. Wenn sich das alte Försterhaus das hätte träumen lassen! Sie wundern sich gewiß, theure Leser, warum ich immer wieder vom Essen schreibe. Aber man kann unmöglich von Berlin schreiben, ohne auch das Essen zu erwähnen. Siehe Neapel und stirb! Siehe Berlin und iß! Viel und oft und überall. Das war auch schon früher so. „Jroßartig!" rief die Tochter des Berliners, als die Familie an einem der Grunewald-Seen angekommen war. Und der Vater, ebenfalls ganz hingerissen, fügte hinzu: „Kinder, dazu wollen wir 'ne Käsestulle essen! Der Sinn für leibliche und geistige Genüsse sind beim Deutschen gleich stark entwickelt.

Uebrigens sind nicht viele Amerikaner in Berlin. Hin und wieder wimmeln einige Exemplare in der Prunkstraße Unter den Linden umher. Sie sind leicht genug erkennbar — nicht bloß am „Juneited Stets", das vornehmlich die weiblichen Wesen über alle Gassen schreien, sondern vor Allem an der Schlankheit der Figuren, dem Schnitt der Gesichter und vor Allem an der guten, geschmackvollen, tadellos sitzenden und tadellos gehaltenen Kleidung. Eine befremdete Dame äußerte neulich treffend: „In Amerika scheint es überhaupt keine alten Kleider zu geben!" So sieht's wahrhaftig aus. Dabei ist alles an der Kleidung in wohltönender Uebereinstimmung, von den Stiefeln bis zum Hut. Ein solcherart gekleideter Mensch erregt selbst im Berlin Wilhelms II. noch Aufsehen. Denn die Kunst sich zu kleiden, ist noch heute in der deutschen Reichshauptstadt (und in den kleineren Städten erst recht) keine allgemeine. „Wir kleiden uns innerlich!" meinte lächelnd ein alter Freund von mir, mit dem ich neulich darüber sprach. Eine hübsche Bemerkung. Und sehr treffend obendrein. Unsere Landsleute haben sich auch darin wenig geändert, daß sie auch auf den äußeren Menschen nicht besonderen Werth legen. Dem Amerikaner dagegen ist der äußere Mensch Alles. Wie er innerlich gekleidet geht, ist ihm völlig Nebensache. Da haben wir wieder den ungeheuren Unterschied zweier nationaler Anschauungen; man sollte auch innere und äußere Schneider umtauschen!

Aber darüber läßt sich eine Menge schreiben (Sommer-Journalistik) insonderheit von einem dreifach reizvollen Ausflug, den ich an einem strahlenden Augusttage nach Freienwalde an der Oder unternommen habe. Auch Freienwalde ist jetzt zum Berliner Vorort herabgesunken, denn es ist in etwas über einer Stunde von Berlin zu erreichen. Es war von jeher Moorbad und Luftkurort für die Berliner, schon zu einer Zeit, als es so etwas wie nervöse Leute in Berlin überhaupt noch nicht gab. „Nervosität," pflegte ein Onkel von mir zu sagen, „ist nichts als Verstopfung." Mich reizte es, ein Fleckchen Erde wiederzusehen, das mir aus den Tagen in lieber Erinnerung war, wo ich ein wilder Wald- und Wiesen-Lyriker mit lockigem Haar und einem Manuskript in der Tasche war — zum Entsetzen meiner Freunde. Jeden Monat kostete mich die Lyrik mindestens einen Freund. Doch ich ersetzte sie eben so rasch. Ich war nicht wenig erstaunt, Alles noch so ziemlich zu finden, wie es früher gewesen war: das entsetzliche Kleinstadtpflaster, die duftigen Rinnsteine, durch die das Spülwasser der Küchen lief, die kleinen Krämerläden, den herrlichen Kurpark, die sonnigen grünen Hügel und Victor Blüthgen, die Krone des Ganzen. Was wäre Freienwalde an der Oder ohne Viktor Blüthgen? Daher haben sie eine Straße nach ihm benannt, schon bei Lebzeiten. Das lasse ich mir gefallen. Es muß ein herrliches Gefühl sein, in seiner eigenen Straße spazieren gehen zu können. Wenn ich eine Straße hätte, ich würde jeden Tag eine Stunde darin spazieren gehen und mich den Fremden zeigen lassen. Der Magistrat müßte mich natürlich dafür bezahlen, denn so etwas hebt den Fremdenverkehr. Und immer noch wohnt er in seiner Villa Nr. 16 und sieht noch immer so aus, wie dazumal — etwa wie ein Fünfziger, höchstens. Und dabei ist er Mitte der Sechziger. Was für das Klima in Freienwalde a. O. spricht. Wohl dem Dichter, der's außer zu einem goldenen Füllfederhalter zu seiner Straße und zu einer Villa im Grünen gebracht hat. Ich vorläufig nur zur ersteren. Einige reizende Stunden habe ich bei ihm verbracht und bei seiner liebenswürdigen Gemahlin, die ebenfalls eine hervorragende Dichterin ist. Sie schreibt unter dem Namen Eysoll-Kilburger. Dann war da noch eine Dichterin aus Dänemark, zusammen also, mich mitgerechnet, 4 lebendige Dichter. Nicht zu vergessen den Hund Saschy, der am Sonntag früh ganz allein zum Bahnhof trabt, mit dem Kinderwagen aus Berlin herumzieht und Abends 10 Minuten vor zehn Uhr mit der Pünktlichkeit eines „ausgegangen gewesenen" Dienstmädchens wieder nach Hause kommt. Kann man sich einen klügeren Hund vorstellen? Nach Tisch machten wir einen Spaziergang durch den sonnendurchglühten Weingarten, der steil in sechs Terrassen hinter dem Hause aufsteigt, und dann durch schattige Waldwege auf der Höhe entlang. Ab und zu kam eine Bank und wenn man sich drauf setzte, so gab's einen herrlichen Ausblick in's Oderthal auf irgend eine — Fabrik. Das paßt nicht recht zu einem Dichter und seinem Wohnsitz. Aber so ist das heutige Deutschland. Früher blickte man von seinen Höhen auf alte Burgen, heute auf rauchende Fabriken.

H. F. Urban.

— Sein Stolz. — Erster Anstreicher: Du, Piefke, hast du det Schild beim Schlächtermeister Schneider jemalt? — Zweiter Anstreicher: Jawoll, det Jemälde is een echter Piefke!

— Chemische Reinigung. — A.: Nun, wurden durch die chemische Reinigung die schwarzen Flecken aus deinem grauen Bratenrock herausgebracht? — B.: Jawohl, jetzt sind sie roth!

Frei-Exkursion!

Nach der Villen-Vorstadt

VILLA PARK

Chicagos prachtvollste Acker-Lotten-Vorstadt.

Montag Nachmittag

Laborday

Aurora-Elgin-Chicago Electric

Paß-Inhaber und Familie

Auf unserem speziellen Zug

—Chicago nach Villa Park— und zurück.

Montag Nachmittag, den 6. September.

Verläßt 5. Ave.-Bahnhof........2:00 Nachm.
Verläßt Marshfield Ave........2:05 Nachm.
Verläßt 52. Ave..............2:20 Nachm.
Verläßt Des Plaines Ave......2:30 Nachm.

Es hat seinen Grund

warum wir

$30,000.00

von unseren schönen

Villa Park Acres

in 10 Tagen verkauften.

Weil die Chicagoer einzusehen beginnen, daß das Leben in den heißen, stickigen Flats, mit den überbölkerten Straßen der Stadt als einzigem Spielplatz für ihre Kinder, sich nicht vergleichen läßt mit dem halbländlichen Leben in einem schönen California Bungalow auf einem Acker Bodenfläche in Villa Park.

Weil Villa Park zu den feinsten Vororten Chicagos gehört, mit gradirten Straßen, Zement-Brunnen am Boulevard, Zementsäulen an den Straßen-Eingängen, Seitenwegen, Bäumen, Strauchwerk und Blumen.

Villa Park ist das Heim des Geschäftsmannes—nur 40 Minuten Fahrt von der Schleife und ein idealer Platz zum Wohnen.

VILLA PARK ACRES
$650, $700, $750, $800, $850, $900, $1000

$10 Anzahlung. Rest in sechzig monatlichen Zahlungen.
Ein Acker ist so groß wie 10 Stadtlotten.

Wünschenswerthe Einschränkungen. Der Platz für die Familie.

In Villa Park haben die Kinder einen Spielplatz, der so groß ist wie ein Park in der Stadt.

Villa Park Office täglich offen, einschließlich Sonntags, von 10 Vormittags bis 5 Nachmittags.

Ballard, Pottinger & Co.,

Phone 4490 Central. 204 Dearborn Str.

Auson

Goethe und der Panamakanal.

Es ist wenig bekannt, daß der Gedanke des Panamakanals, ebenso wie der des Suezkanals, schon den weltumfassenden Geist eines Goethe lebhaft beschäftigte und im hohen Alter noch jugendlich begeisterte. In Eckermanns bekanntem Werk findet sich nämlich unter dem 21. Februar 1827 folgende bemerkenswerthe Notiz über ein Gespräch mit Goethe: „Er sprach ausführlich mit Bewunderung von Alexander v. Humboldt, dessen Werk über Kuba und Kolumbien er zu lesen begonnen und dessen Ansichten über das Projekt eines Durchstiches von Panama für ihn von besonderem Interesse zu sein schienen. „Humboldt," sagte Goethe, „hat mit seiner großen Sachkenntniß andere Punkte angegeben, an denen durch Benutzung einiger Flüsse, die in den Golf von Mexiko münden, der Zweck viel besser erreicht werden kann, als bei Panama. Alles dies ist natürlich der Zukunft vorbehalten und einem unternehmenden Geiste. Soviel ist jedoch sicher, daß, wenn es gelingt, einen Kanal vom mexikanischen Golfe nach dem Stillen Meere durchzulegen, der ganzen Menschheit, der zivilisirten wie der unzivilisirten, zahllose Wohlthaten erwachsen würden. Aber es würde mich wundern, wenn die Vereinigten Staaten sich die Gelegenheit entgehen ließen, ein solches Werk in ihre Hand zu bekommen. Man kann wohl voraussehen, daß dieses junge Reich mit seiner ausgesprochenen Bevorzugung des Westens in 30 bis 40 Jahren das große Ländergebiet jenseits der Felsengebirge in Besitz genommen und bevölkert haben wird. Man kann ferner voraussehen, daß die ganze stille Meeresküste entlang, an welcher die Natur bereits die geräumigsten und sichersten Häfen geschaffen hat, nach und nach bedeutende Handelsstädte entstehen werden, welche den ausgedehnten Handel der Vereinigten Staaten mit China und Ostindien vermitteln. In solchem Falle würde es nicht nur wünschenswerth, sondern geradezu eine Nothwendigkeit sein, daß eine schnellere Verbindung zwischen der Ost- und Westküste Nordamerikas bestehe, sowohl für Kauffahrtei- wie für Kriegsschiffe, als bisher durch die lange, unangenehme und theure Reise um das Kap Horn. Ich wiederhole deshalb, daß es absolut unerläßlich für die Vereinigten Staaten ist, einen Durchgang vom Golfe nach dem Stillen Meere zu ermöglichen; und ich bin sicher, daß sie es thun werden. Würde ich das noch erleben — doch es soll nicht der Fall sein. Ich möchte noch ein anderes Werk vollbracht sehen — eine Verbindung der Donau mit dem Rhein. Aber dies Unternehmen ist ein so gigantisches, daß ich an seiner Ausführung zweifle, zumal wenn ich an unsere deutschen Hilfsquellen denke. und drittens und letztens, möchte ich England im Besitze eines Kanals durch den Isthmus von Suez sehen. Könnte ich diese drei großen Werke noch erleben! Es wäre wirklich der Mühe werth, nur deshalb noch fünfzig Jahre auszuhalten!" — Man kann nur mit hoher Bewunderung diese Aeußerungen Goethes lesen, die so erstaunlich klar die kommende Entwicklung voraussahen. Zwei der von ihm genannten Werke waren wirklich in den fünfzig Jahren vollendet, die er noch leben wollte, um sie ausgeführt zu sehen: der Kanal zwischen Donau und Rhein, dessen Zustandekommen Goethe am unwahrscheinlichsten war, wurde bereits vier Jahre nach dem Tode des Weimarer Olympiers, 1836, in Angriff genommen und 1845 als „Ludwigskanal" vollendet. Der Suezkanal ist seit 1869 fertig, jedoch erst seit 1882 im Besitz der Engländer, den Goethe wünschte. Und nun wird es nicht mehr lange dauern, bis auch das letzte jener drei Projekte vollendet sein wird, genau in der Weise, wie Goethe es voraussah, als Werk der Amerikaner.

Ein Jubiläum des Briefkastens.

Kürzlich feierte, wie wir im Wiener Extrablatt lesen, das heute so wichtige Requisit des Postverkehrs, der Briefkasten, sein 350jähriges Jubiläum. In Paris war es, wo er durch ein privates Briefpostunternehmen zur Einführung gelangte. In Italien wurden schon im 16. Jahrhundert Briefkasten angebracht, die aber merkwürdigerweise nicht Postzwecken dienten, sondern zur Aufnahme anonymer Anzeigen für die Polizei bestimmt waren. Diese Briefkasten hießen „Tamburi" und wurden begreiflicherweise von der gesammten Bevölkerung mit schiefen Blicken betrachtet, später wurde auch ihre Abschaffung durchgesetzt. In Berlin wurde der erste Briefkasten im Jahre 1766 aufgestellt, also mehr als 100 Jahre nach seiner Einführung in Frankreich. Es scheint sich auch diese neue Einrichtung nur sehr schwer Bahn gebrochen zu haben, da beispielsweise in Sachsen die allgemeine Anbringung von Einwurfskasten für Briefe erst in den Beginn des 19. Jahrhunderts fällt. Auch in Oesterreich dürfte der Briefkasten erst um diese Zeit weitere Verbreitung gefunden haben. Selbstverständlich hat auch dieser Kulturträger mancherlei Wandlungen und Verbesserungen erfahren. Die Entleerung der ersten Kasten war natürlich sehr einfach, indem der Deckel durch Aufsperren gehoben und der Inhalt mit der Hand herausgenommen wurde. Der stets wachsende Verkehr machte diese Art der Briefaushebung bald zu beschwerlich. Es wurden hierauf die Einschlußkasten eingeführt, ein ziemlich komplizirtes System, das sich nicht bewährte, hauptsächlich wegen des zahlreichen Personals, das die Bedienung erforderte. Deshalb brach sich bald das sogenannte schwedische System überall Bahn und wurde auch in Deutschland und Oesterreich vor etwa zwei Jahrzehnten eingeführt. Die Briefkasten dieses Systems werden mittels Sammelsacks ausgehoben, und zwar so, daß der Sack unter den Boden des Kastens geschoben wird. Der Boden öffnet sich automatisch, der Kasten wird entleert, worauf bei Entfernung des Sammelsackes der Boden wieder automatisch schließt. So wird mit dem einen Sack eine ganze Reihe von Postkasten ausgehoben und es ist dazu nur ein Organ nothwendig, das nicht über Wagen und Pferd verfügt, weshalb auch der Kutscher entbehrlich ist. (Der Erfinder dieses Systems ist, wie kürzlich mitgetheilt, in diesem Jahre gestorben. D. Red.) Außer den hängenden Briefkasten sind in manchen Staaten auch stehende in Verwendung, wie z. B. solche in Form einer Säule, die man besonders in England antrifft. Im Hauptpostamt London besteht ein interessanter Briefkasten, dessen Einführung überall zu empfehlen wäre. Er hat Einwurfsöffnungen nach sämmtlichen Bestimmungsländern, erleichtert also die Sortierarbeit wesentlich.

2. Floor Neuigkeit

Moire Unterröcke für Damen, alle Farben, wth. $1.25, zu.... **75c**

Percale Shirtwaists f. Damen, regulär 75c, zu.......... **58c**

Schulkleider für Kinder, alle Größen, moderne Facons, werth $1.75, zu nur... **$1.25**

Größte Schul-Anzüge-Bargains

Haltbare Schulanzüge f. Knaben u. Kinder, schwarzer und blauer Cheviot, doppelbrüstig u. Eton-Facon— 3 bis 16 Jahre. **$1.45**

Gute Schul-Anzüge für Knaben und Kinder, — regul. u. Knickerbocker Hosen, feines Worsted und Cashmere— 3 bis 16 Jahre. **$1.95**

Gute Schul-Anzüge für Knaben und Kinder, — doppelbrüstig od. Sailor-Facon. Ueberbleibsel. — Werth bis $5.00 —3 bis 16 J. **$2.45**

Waschstoffe

Extra schwerer ungebleichter Shaker Flanell, 10 Yds Limit, werth 7c, nur..... **3½c**

Navyblaue, Calcutta, schwarz u. weiße u. rothe Prints, in großer Muster-Auswahl, werth 7c, nur........ **4c**

Longfolded u. Bookfolded Flanelette in gr. Auswahl von Mustern, werth 12½c zu......... **7½c**

Muslin

Gebleichter Muslin, extra feiner Finish, yardbreit, in verschiedenen Längen — werth bis 10c, Yd......... **5c**

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Damast

Merzerirter, gebleichter Tafeldamast, 60 Zoll breit, erhaltet seinen Glanz und wascht sich sogut wie irgend ein Linnen, reguläre 39c-Qualität..... **27½**

Spitzen u. Stickerei

Stickerei Edging und Einsätze — alles neue Muster, werth bis zu 12c, Yard......... **7c**

18zöllige Korset Cover-Stickerei mit Beading — werth 25c — zu................ **15c**

Englische Torchon Spitzen und dazu passende Einsätze — werth 5c — zu.............. **2c**

Extra! Extra! Extra!

Montag-Neuigkeiten

welche jeder Mann, jede Frau und jedes Kind als größer anerkennen wird, als irgend eine bisher veröffentlichte Liste.

Laßt uns Euch Geld sparen an Euren Kinder-Schul-Ausstattungen.

Leset unsere große Knaben- und Mädchen-Ausstattungs-Offerten! Leset

Kleiderstoffe

Neue Herbst Suitings in neuen, beliebten Geweben und Farben für Damen-Suits, werth 58c, speziell. **39c**

50 Zoll breite reinwollene fancy gestreifte Serges, in den allerneuesten Mustern und Farben, werth $1.39, die Yard......... **98c**

Strikt reinseid. Messallnes die beliebtesten Seidenstoffe für Damenkleider, fein weich appretirt, werth 85c, zu **69c**

Crockery Neuigkeiten

Obst-Jars, Ball Mason, mit Porzellan ausgelegte Deckel, ½-Gall., 5c; Quarts 3½c, und Pints zu......................... **3c**

Rootbeer oder Catsup Flaschen, mit Patent Stopper, Pints 49c Dutzend, Quarts, Dutzend...... **59c**

Pickling Jars, Stein, innen u. außen glasirt, feinste Qual., 1, 2, 3, 4, 5 u. 6 Gall.-Größen, Gall. **6c**

Gardinen u. Stangen

Spitzengardinen-Ecken von importirten Brussels, Irish Point, Renaissance und Cluny Spitzengardinen. Nur hochfeine Waaren, werth aufw. bis zu 1.50, solange sie vorhalten, jede..... **29c**

Cable Netz und Brussels Gardinen, in schönen Two-Toned Effekten, neue Herbstmuster, Paar. **2.50**

Messing Ausziehstangen, mit großen Silber-Enden, polirte Tubes, 15c werth, jede......... **8½c**

Schuh-Neuigkeiten

Feine Kidschuhe für Damen, nur Schnür-Facon, mit Patentspitze. Aus solidem Leder, feine Shoddy, $2.00 Werthe — alle Größen, zu...... **$1.00**

Knabenschuhe, Satin Oil oder Kangaroo Calf, Schnür- und Blucher-Facon. Sie haben solide Ledersohlen. Größen bis 13½. $1.25 Werthe für.............. **79c**

Mädchenschuhe aus Dongola Kid Schnür- u. Knopf-Facon. Gute plumpe Obertheile, solide Ledersohlen, die Sorte, die dauerhaft ist. — Alle Größen. $1.50 Werth.. **98c**

Neuigkeiten in den großen Strumpfwaaren-Bargains

Schwarze gerippte baumw. nahtlose Kinder-Strümpfe. Größen 6 bis 9 — zu **6½c**

Schwarze und lohgelbe baumwollene nahtlose Strümpfe für Damen zu **5c**

Schwarze, lohgelbe und fancy farbige Socken für Männer — zu nur **6c**

Schwarze, weiße, blaue u. rosa baumw. Lisle-Finish nahtlose Baby-Strümpfe, Ueberbleibsel von uns. 19c-Sorten, so lang sie reichen, zu **7c**

Hemden und Blousen

Blaue Chambray Negligee-Hemden, versehen mit „faced" Aermeln, doppelt gesteppt — 50c Werthe — zu................. **43c**

Feine Percale Blusen für Knaben — Kragen angenäht — speziell zu.............. **25c**

Mittelschwere naturwoll. Hemden und Beinkleider für Männer, $1.00 bis $1.25 wth., alle Größ., **75c**

Droguen

Duffys reiner Malz-Whiskey, $1.00-Größe... **67c**

Lemkes Magentropfen oder Liniment, die 50c-Größe zu................ **29c**

Pitchers Castoria oder D. ... Foot Powder, — 25c-Größe, zu............ **11c**

Koblers Kopfweh-Pulver 25c-Größe zu.......... **15c**

Suits und Coats

Damen-Skirts, reinwoll. Panama, plaited oder Flare-Facon, schwarz od. farbig, werth bis $5. Räumung.... **$1.98**

Herbst-Suits für Damen und Misses. Broadcloth od. Worsted. 40zöll. satingefütterte Coats. — Schwarz und farbig, werth $15, speziell zu.. **$7.98**

Damen- und Misses Coats, aus Broadcloth oder Panama, 30 bis 36 Zoll lang.... **$2.98**

Basement-Neuigkeiten

Küchenmesser, ölgehärtete Klingen, gefirnißte oder einfache Holzgriffe, Stück **3c**

Handsägen, 26 Zoll lang, fancy geschnitzte Griffe, verschiedene Zähne — per Stück............. **29c**

2-Ply Black Diamond Dachpapier; die Rolle enthält 108 Quadratfuß — per Rolle......... **89c**

Große Auswahl von Dach- und Baupapier zu mäßigen Preisen.

Schreibmaterial

Manilla Tablets — 185 Blätter, per Stück.......... **3c**

Bleistift-Schachteln, werth 5c, per Stück............ **2c**

Standard Tinte — 5c-Flasche für............ **3c**

Schreibhefte, 5c-Sorte, zu.............. **2½c**

Liköre

Globe Whiskey oder California Grape Brandy — per Gallone........ **$1.85**

Kentucky Welcome Whiskey, volle Quartflasche... **52c**

Export-Bier, per Kiste v. 2 Dutzend Flaschen....... **92c**

1 Fl. Kümmel (Aug. Schimmel), werth 60c, 1 Fl. Rye Whiskey, volles Quart, werth $1.00. Beide Flaschen **98c**

Grocery Neuigkeiten für Montag

Extra fancy Peaberry Kaffee, per Pfd........... **16c**

Gunpowder Thee, per Pfd.............. **19c**

Extra fancy Koch-Kartoffeln, Peck........ **17½c**

Sauer gepökelte Schweinsfüße, Pfd.......... **4c**

Frischgelegte Eier, feine, große, Dtzd.......... **25c**

Zucker, feiner granulirter, 10 Pfund für......... **49c** (Mit Groceryhbestellung von $1 oder darüber.

Waschpulver, Star Naphtha oder Snow White, großes Packet......... **17c**

Große neue holländische Häringe, Stück......... **2½c**

Vorderviertel junges Lammfleisch............. **9½c**

Prime Chuck Roast, per Pfd............... **7½c**

Baronet Biscuits, 3 Packete für............. **25c**

Seife, Amber oder Wieboldts Family, 10 Stücke für............... **39c**

Jams—CloverLeaf Imit. Frucht-Jam, assort. Flavors, 3 10c Jars für......... **25c**

Geflügelfutter. Unsere beste Mischung von Getreide, 100-Pfd.-Sack......... **$1.85**

Zigarren

Grumbler, beliebte Domestic Zigarre. Eine milde Sorte. Regul. Preis $2.00, Kiste v. 50 $1.19; 10 für..... **25c**

Speziell: Henry George, Tom Keene oder Red Spot 5c-Zigarren, 9 für......... **25c**

Union Girl Tabak Clippings, gesüßt. Angenehm zum Rauchen oder Kauen. —1-Pfd.-Eimer, wth. 50c... **30c**

Scorer Londres, lange Einlage Werth $1.50, Kiste von 50 zu.......... **69c**

Mehl, Gold Medal oder Pillsbury's Best, ½ Bbl. für $3.45, ¼ Bbl. für.................. **$1.75**

Corn Flakes, Yello oder Post Toasties, 3 Packete... **25c**

Lekko oder Lulu Scheuerpulver, 3 Büchsen für..... **23c**

Heinz' Pickling- oder Cider-Essig, per Gallone.... **25c**

Wieboldts geräuschlose Blue Tip Streichhölzchen, per Packet......... **14c**

Finanzielles.

Ein Check-Konto

in dieser alten, zuverlässigen Bank wird sich bei Jedermann von Nutzen erweisen.

Es regt zur Sparsamkeit an.

Es bestärkt Euren Kredit.

Es erleichtert das Bezahlen von Rechnungen.

Es schützt Euer Baargeld.

Es ist von Vortheil für das Geschäft es zu haben.

Weshalb nicht heute ein Check-Konto bei uns eröffnen?

INDUSTRIAL SAVINGS BANK,

652 Blue Island Ave.

Etablirt 1890. momisa*

K. W. KEMPF

84 La Salle Str.

Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.

Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich.

Bonds 4- und 5-prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.

Vollmachten notariell ausgestellt.

Erbschaften eingezogen.

Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.

K. W. KEMPF,

84 LaSalle Straße.

Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr. misamo,*

WM. C. HEINEMANN & Co.

92 La Salle Str.

Zu verkaufen:

Erste Hypotheken.

Sichere Geldanlagen.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß Sap,didosa*

Zu verkaufen: Ausgesuchte

Erste Hypotheken

mit 5½ bis 6 Prozent Zinsen in beliebigen Beträgen.

A. HOLINGER & Co.

Telephon 1191 Main.

172 Washington St. 27mai,misamo*

Gegründet 1894.

J. S. Lowitz

216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.

Schiffskarten

Original-Tickets zu Original-Preisen.

Dampfer fahren ab von New York:

Dienstag, 7. Sept., Kronp. Wilhelm nach Bremen.
Dienstag, 7. Sept., Noordam nach Rotterdam
Mittwoch, 8. Sept., President Grant n. Hamburg
Donnerstag, 9. Sept., La Provence" nach Havre
Donnerst., 9. Sept., Geo. Washington n. Bremen
Samstag, 11. Sept., Lapland nach Antwerpen
Samst., 11. Sept., Kais. Aug. Vikt. n. Hamburg
Dienst., 14. Sept., Kronpr. Cecilie nach Bremen

Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher.

Tickets nirgendwo **billiger** als **hier.**

Gepäck-Beförderung von Hause aus.

Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.

Prompte und reelle Bedienung garantirt.

Offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags 9 bis 12 V. sep4,samomi*

Schiffskarten!

Billiger als irgendwo.

Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Lemesvar und allen Plätzen in Europa.

Abfahrt von Chicago am 9. und 23. September

Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.

Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck Verspätung im Hafen. Unnöthe Auslagen.

ZINNER, BOCK & Co.

Einzige Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.

71 Ost Washington Str.

Ecke Dearborn Str., 1. Stock.

Offen 8 Morg. bis 6 Abds. Sonntags 9—12. 1111—feb10?

H. Claussenius & Co.

gegründet 1864 durch

H. CLAUSSENIUS.

Erbschaften, Vollmachten,

Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.

CHICAGO, ILL.

95 Dearborn Strasse.

Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr. 20nob,misalon*

Schiffskarten

$25 nach **$30** von **Europa**

mit Schnelldampfer. Zimmer mit 2—4—6 Betten. Besonders billig nach und von Berlin, Wien, Budapest, Temesvar. Fahrt nach New York im Schlafwagen ohne Umsteigen. Gepäck vom Hause abgeholt.

JOSEPH HUSAK

Grundeigenthum, Schiffskarten-Agentur.

668 Milwaukee Ave. (3 Block von Halsted Str.)

Notary Public. In Chicago seit 1889. feb1,sa,mo,mi,1mo

Schiffs-Karten

Extra billig für Monat September.

Abfahrt von Chicago am 9. September.

Schnellzug ohne Umsteigen.

$25 nach Rotterdam, Antwerpen, Hamburg und Bremen.

$31 nach Wien, Budapest, Szegedin und Temesvar.

Extra billig nach sonstigen Plätzen in Europa.

Feine Beköstigung und Bedienung.

Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.

A. Boenert & Co.

266 Süd Clark Str.

Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str.

In Chicago seit 1871. maiä,modisa*

— Die Menschen werden nie gleich. Selbst wenn sie gestorben sind, so sagt man: „Sie sind verschieden."